

# coolibri



## Frei heraus

Herrengedeck im Gespräch

## Freie Fahrt?

Verkehr in NRW

## Freie Wahl

Event-Tipps für 2020



Happy  
new  
Year

# DIE PERFEKTE GASTRONOMISCHE ORIENTIERUNG



Von Restaurants und Cafés über Wein und Feinkost bis hin zu Grillakademien, Szeneläden und Fancy Fast Food – Überblick Magazine sind die perfekten Ratgeber für die lokale Gastronomie.

Im Handel und unter [ueberblick.de](http://ueberblick.de)

04



Interview: Ariana vom Podcast „Herrengedeck“

04 INTERVIEW  
 06 BLICKPUNKT: VERKEHR IN NRW  
 08 VORSCHAU: HIGHLIGHTS 2020  
 12 IM GESPRÄCH: MARC MARTEL  
 14 SZENE

22 COOLINARISCH  
 24 KINO  
 26 KONZERTE  
 30 MUSIK VON HIER  
 31 CLUBBING  
 32 THEATER  
 34 KUNST

36 KULTURNEWS  
 37 SPECIAL: MESSEN  
 41 KALENDER  
 57 IMPRESSUM  
 60 KLEINANZEIGEN  
 63 VORSCHAU

08



Vorschau: Die Redaktion verrät, auf was sie sich in 2020 freut

24



Kinotipp: „1917“ von Sam Mendes

27



Konzerttipp: Sinead O' Connor

34



Ausblick: Diese Ausstellungen kommen 2020 in die Region

# „Im besten Fall wird's witzig!“

„Herrengedeck“ haben viele Leute schon mal gehört – und das im wörtlichen Sinne. Ariana und Laura begeistern in ihrem Format wöchentlich hunderttausende Zuhörer und sind durch Ariana in diesem Jahr sogar beim 1Live-Podcastfestival vertreten. Im Gespräch mit Julia Verstraelen verrät sie, wozu ihr Podcast eigentlich gedacht war und warum er dann so erfolgreich wurde.

Ariana Baborie

## Wie entstand ursprünglich eigentlich die Idee zu Herrengedeck?

Laura und ich haben uns beim Radio kennengelernt. Geplant war das Ganze ursprünglich, um uns mit dem Zusammenschritt einzelner Folgen bei Sendern bewerben zu können. Wir haben uns wirklich gut verstanden und waren ständig albern. Damit sind wir den Kollegen richtig auf den Sack gegangen. Die Aufnahme haben wir uns dann ähnlich vorgestellt wie unsere Gespräche im Sender. Wir dachten, wir machen einfach mal einen Podcast und im besten Fall wird's witzig. Komisch war es dann trotzdem, schließlich waren nur wir dafür verantwortlich und kein Sender.

## Hat sich über die Zeit eure Arbeit am Podcast verändert? Abgesehen von der Kooperation mit Spotify.

Das Setting ist tatsächlich das Einzige, was geblieben ist. Wir nehmen immer noch abwechselnd bei uns Zuhause auf. Alles andere hat sich extrem verändert, weil der Podcast ja mit der Zeit immer größer geworden ist. Das ist schon eine kleine Sendungsvorbereitung wie beim Radio auch.

## Macht ihr ansonsten eigentlich auch immer noch alles selbst?

Wir machen tatsächlich alles selbst, ja. Das ist so ganz klischeehaft, wie aus einem Film, wenn das eigene Projekt zum ‚Baby‘ wird, weil man es eben selbst aufgebaut hat. Das war auch einer der Gründe für den Podcast, weil beim Radio alles sehr reglementiert ist. Wir wollten einfach selbst bestimmen, was wir machen.

## Habt ihr ein Skript für die einzelnen Folgen? Wie spontan seid ihr da?

Unsere Notizen sind meistens nur Schlagwörter, wortwörtlich legen wir uns nichts zurecht. Das macht ja auch am meisten Spaß, dass wir sprechen, als würden wir grad in der Kneipe sitzen und es einem Freund erzählen.

## Ist diese Authentizität euer Erfolgsrezept?

Ich glaube tatsächlich, dass das der Charme an Podcasts grundsätzlich

ist. Podcasts von großen Radiosendern interessieren mich meist nicht, ich muss aber auch nicht durchs Handy-Mikrofon Geschirrspüler und Krankenwagen im Hintergrund hören. Dazwischen gibt es sehr viel. Und so lange sich zwei Menschen zusammentun, die nicht von irgendwo gesteuert werden, ein halbwegs gutes Mikro und dann auch noch was drauf haben, dann ist das super.

## Welche Themen besprecht ihr gerne, von was lasst ihr die Finger?

Konflikte aus dem privaten Bereich und Familiäres lassen wir raus. Der Podcast ist trotz allem ja nicht unser Audio-Tagebuch. Wir sind uns die ganze Zeit bewusst, dass es Entertainment ist. Am liebsten tatsächlich über Alltägliches. Laura erzählt, dass sie sich vor der Arbeit noch eine Banane gekauft hat – dann wird aber plötzlich die lustigste Geschichte draus. Das macht einfach Spaß und ver selbstständig sich schnell.

**„Wir sprechen, als würden wir grad in der Kneipe sitzen und es einem Freund erzählen.“**

## Habt ihr auch mit Kritik zu kämpfen?

Es gibt Themen, wo Meinungen auseinandergehen. Ich find's absolut in Ordnung, dass Leute sich dazu äußern. Aber vieles ist eben Ansichtssache. Und da wir am Ende immer noch ein Comedy-Podcast sind, kann man vieles einfach nicht aus dem Zusammenhang reißen. So wie das bei einem Comedian eben auch die Bühnenfigur ist. Aber natürlich gibt es da Leute, die sich an bestimmten Sachen stoßen oder die sagen, sie könnten sich dann nicht mehr mit uns identifizieren. Damit muss man dann einfach leben.

## Hast du das Gefühl, dass Comedy da besonders anfällig für Kritik ist?

Bei Comedy ist es naheliegend, dass das passiert, weil Comedy eben ganz oft von Überzeichnung lebt. Dinge werden so dargestellt, wie sie in echt gar nicht sind – aber sonst wäre es eben auch oft nicht lustig. Und ich glaube, das ist der Punkt, an dem viele Leute dann nicht mehr darüber lachen können – wenn es einen eben selber betrifft. Wenn man eine tiefer-

gehende Assoziation damit hat, kann man dann nicht mehr so darüber hinweggehen.

**Abgesehen von der Kritik: Habt ihr beim Podcasten etwas, was euch nervt?**

Nerven nicht. Aber manchmal ist es überraschend, wie viel Arbeit damit einhergeht. Schnitt, Technik, Gebühren, etc. Das hätten wir vorher niemals gedacht. Aber beschweren würde ich mich nicht. Es ist eben auch einfach ein Job.

**Von mancher Stelle heißt es, heute habe doch jeder einen Podcast. Werdet ihr als Podcaster ernstgenommen, in der Berufs- und Medienwelt?**

Nicht so richtig. ‚Die setzen sich halt zuhause in die Küche, knipsen das Mirko an, quatschen ne Stunde und dann ist fertig‘, heißt es. Ich muss zugeben, eigentlich ist es ja auch so. Ich glaube, weil man weiß, dass das der Entstehungsprozess ist, wird es oft nicht ernst genommen. Aber es ist kein Fulltime-Job, ich identifiziere mich nicht nur als ‚Podcasterin‘. Das ist eines der Dinge, die ich mache, aber nicht das Hauptding.

**Könnte man denn von einem Podcast alleine überhaupt leben?**

Lange Zeit hätten wir das nicht gekonnt, aber mittlerweile könnte ich davon leben, wenn ich wollte. Aber der Podcast beansprucht mich ja nicht acht Stunden täglich an fünf Tagen die Woche. Man sollte jetzt nicht alles aufgeben und den eigenen Job in der Gärtnerei kündigen, um einen Podcast über Pflan-

**„Wir bringen mehr unsere Persönlichkeit auf die Bühne, nicht den Podcast.“**

zen zu machen und hoffen, davon leben zu können. Wenn man das erst mal nebenbei macht und Herzblut reinsteckt, kann das aber schon klappen.

**Hat sich die Podcastszene mit der Zeit gewandelt?**

Total. Es gibt mittlerweile unfassbar viele Podcasts und fast jeder, der einen Namen hat, macht jetzt einen. Neue Podcasts haben es deshalb schwer sich durchzusetzen. Die Chance, dass sie in der Flut gehört werden ist viel geringer, als früher – was definitiv schade ist.

**Bald vertrittst du euren Podcast auf dem 1Live-Podcastfestival und ihr wart selbst auch schon auf Live-Tour. Ist es schwierig, ein Podcast-Konzept in ein Bühnenprogramm zu verwandeln?**

Nein, denn das tun wir nicht. Wir bringen mehr unsere Persönlichkeiten auf die Bühne als den Podcast. In unseren Shows haben wir einen roten Faden und eine PowerPoint-Präsentation, die dazu läuft. In der zeigen wir Bilder, die zu den Geschichten passen. Das ist mehr wie Stand-up-Comedy. Beim Podcastfestival wird das ähnlich sein. Da trete ich zusammen mit Ines von „Besser als Sex“ auf und wir haben uns coole Sachen überlegt!



Ariana und Kollegin Laura Larsson

**1Live Podcastfestival: 20.-28.1., Köln (Artheater, Gloria Theater und Theater am Tanzbrunnen) und Essen (Zeche Carl und Weststadthalle)**

**Finale mit Ariana von Herrengedeck: 28.1., Theater am Tanzbrunnen, Köln**

# GRILL & BBQ



**08. - 09. Februar 2020**

**Areal Böhler - Düsseldorf**

**grill-bbq-messe.de • Sa. + So. 10 - 18 Uhr**

**DIE MESSE.**

# Verkehr im Fokus

Alle müssen immer irgendwohin. Mobilität ist eines der größten Themen in NRW, aber welchen Einfluss haben Auto, Bahn, Rad und (ganz neu) E-Scooter eigentlich auf die Region? Und wie gut funktioniert die Fortbewegung? Wie die verschiedenen Verkehrsmittel das Leben zwischen Rhein und Ruhr prägen, zeigt Lukas Vering.



**124 118,3 km**  
(Länge aller Straßen  
in NRW)

**9 950 324**  
(Anzahl registrierter  
PKW in NRW)

**2,5%**  
(Fläche in NRW, die  
von Straßen bedeckt  
wird)

**218 000**  
(Anzahl an Staus auf  
den Straßen von  
NRW in 2018)

**76 579**  
(Erfasste Unfälle im  
Straßenverkehr  
NRWs in 2017)

Würde man alle Straßen NRWs um den Äquator wickeln, könnte man auf ihnen dreimal um die Welt fahren. Würde man sie hingegen auf der Grundfläche von NRW nebeneinander legen, bestünden etwa 2,5 Prozent davon aus Straße (in Düsseldorf sogar 4,1 Prozent). Auf dieser Fläche könnten grob geschätzt auch 30 Millionen Bäume stehen und ordentlich CO2 binden, das der Straßenverkehr zuvor in die Luft gepumpt hat. Laut Umweltbundesamt stammt schließlich ein Fünftel aller CO2-Emissionen Deutschlands aus dem Verkehr. In NRW dürfte diese Zahl noch höher sein, belegt das Bundesland doch national die Spitzenposition in Sachen Stau. Der mieft und lärmt und kostet wegen der ständig steigenden Zahl von Pendlern immer mehr Nerven und Zeit. Inzwischen pendelt jeder zweite der gut neun Millionen Berufstätigen NRWler täglich. Die Bevölkerungszahl von Düsseldorf steigt an einem Werktag etwa um 207 146 Berufstätige – es reist also fast die ganze Großstadt Krefeld an. Positiv gesehen: Straßen wie die B1 oder A40 werden als Lebensadern der Region betrachtet, die Städte und Menschen verbinden. Und nicht selten halten sie als romantisches Fotomotiv oder literarischer Schauplatz her und formen so die Identität der Region. Und die Zukunft? Die wird mit E-Autos anfangen und sich hin zum automatisierten Verkehr entwickeln. Bis wir statt mit dem eigenen Auto von einer Flotte selbstfahrender Fahrzeuge durch NRW flitzen wird aber viel Zeit vergehen. Denn auch wenn die TU Dortmund bereits dazu forscht, zeigt die deutsche Autoindustrie eher zaghaftes Interesse an dieser Entwicklung.

Über die Bahn schimpfen ist in NRW fast schon eine Tugend. Hier, wo sich etliche Bahnlinien kreuzen und Züge sich ständig durchs nächste Nadelöhr von Bahnhof pressen müssen, kommt es zwangsläufig vermehrt zu Verspätungen. Dabei ist der RE1 mit einem Jahresdurchschnitt von 4,33 Minuten der verspätungsanfälligste Zug. Am zuverlässigsten ist übrigens die S4 von Unna nach Lütgendortmund. Im Vergleich zur Straße vereinnahmt der Bahnverkehr nur 0,45 Prozent Fläche von NRW. Mit diesen 153,8 km<sup>2</sup> kriegt man fast ganz Wuppertal unter Gleisen begraben. Und auch in Sachen Sicherheit glänzt der ÖPNV: Mit 2106 Unfällen mit Stadt- und Straßenbahnen (in 2017) liegt man weit entfernt vom ständigen Krachen auf den Straßen der Region. Aktuell tut sich zudem einiges bei Fahrplänen und Streckennetzen. Am 15.12. wurde im VRR die größte Fahrplananpassung seit der Jahrtausendwende eingeläutet, die mehr Verbindungen und Haltestellen bei kürzeren Taktungen bringt. Eine echte Revolution im Nahverkehr NRWs ist aber nicht in Sicht. Das Ruhrgebiet illustriert exemplarisch eines der größten Probleme: Statt ein einheitliches System für die gesamte Metropolregion zu bieten, herrscht Fragmentierung. Tickets werden derweil stetig teurer, zuletzt stiegen im VRR vor allem die Abo-Preise. Eine demokratisierende Lösung, die die Massen von der Straße auf die Gleise bringt, ist aktuell schwer vorstellbar. Spürbarer vorwärts geht's beim Thema Nachhaltigkeit: Die Bahn fährt mit 70 Prozent Ökostrom, will bis 2030 die CO2-Emissionen halbieren und bis 2050 ein klimaneutraler Konzern sein.



**6307 km**  
(Länge aller Gleise in  
NRW im Jahr 2015)

**3 000 000**  
(Tägliche Fahrgäste  
im VRR-Gebiet)

**0,45%**  
(Fläche in NRW, die  
für Bahnverkehr  
genutzt wird)

**1,8 Minuten**  
(Durchschnittliche  
Verspätung aller  
VRR-Linien in 2018)

**2106**  
(Unfälle mit Stadt-  
und Straßenbahnen  
in NRW in 2017)



<b>13.800 km</b> (Länge des Radverkehrsnetzes NRW)	<b>2350</b> (Leihräder in Düsseldorf im Jahr 2018)	<b>16.402</b> (Verunfallte Radfahrer in NRW 2018)
---	---	--

In Kopenhagen radelt gut ein Drittel aller Menschen auf vortrefflich ausgebauten Wegen, im Pott enden Radwege gerne auch mal in Großkreuzungen. Laut einer Studie des ADFC von 2019 steigt die Unzufriedenheit der Radfahrer, die Investitionen müssten verzehnfacht, Verkehrskonzepte radikal neugedacht und an der Vormachtstellung des Autos gerüttelt werden. Doch eine Trendwende ist zu sehen: Jüngst entschied der NRW-Verkehrsausschuss, einer Volksinitiative zu folgen und ein eigenes Fahrradgesetz festzuschreiben. Geforderte Punkte sind neben mehr Ausbau und Förderung auch kostenlose Radmitnahme im ÖPNV und Radparkplätze. Bis 2025 sollen 25 Prozent des Verkehrs aufs Rad entfallen. Könnte klapfen, immerhin besaßen 2018 gute 76,2 Prozent aller Haushalte in NRW ein Fahrrad. Zum Vergleich: Bei PKWs waren es 76,6 Prozent. Investiert wurden im Bundesland für den Ausbau der Radwege seit 1978 fast 2 Milliarden Euro, um das Netz um mehr als 10 000 Kilometer Strecke aufzustocken. Würde man die vom Bochumer Bermudadreieck aus als Luftlinie gen Westen abstrampeln, könnte man über das echte Bermudadreieck bis zu den Galapagos-Inseln radeln. 101 Kilometer lang ist das Prestigeprojekt der Region: Der Radschnellweg Ruhr RS1, der von Duisburg bis Hamm reichen soll – wenn er dann 2027 komplett fertig wird. Aktuell sind gute zwölf Kilometer zwischen Mülheim und Essen befahrbar. Unantastbarer Sieger ist das Fahrrad in der Disziplin „Umweltschutz“. Bei der Nutzung wird kein Strom verbraucht, kein Lärm gemacht, kein CO2 ausgestoßen, aber die Gesundheit der Radler gefördert. Das Rad ist halt smart.



<b>1,85 km</b> (Durchschnittl. Länge einer Rollerfahrt)	<b>4229</b> (E-Scooter von Lime, Tier, Voi in Düsseldorf)	<b>22</b> (Unfälle in Dortmund 20.8.-26.9.)
--	--	--

Erst kam der Hype, dann die Debatten und am Ende – war es nur eine Sommeraffäre? Manch einer sagt, E-Scooter sind das Pokémon Go von 2019, andere beschwören noch die Mobilitäts-Innovation. Eine Datenauswertung des Beratungsinstituts Civity (Stand 30.9.19) bringt die nüchternen Daten: E-Scooter werden hauptsächlich von Touristen und für Freizeit-zwecke genutzt und zwar auf Strecken unter zwei Kilometern, die man früher per pedes oder Rad zurücklegte. Das Auto lässt dafür niemand stehen. Eine Verschandelung des Stadtbildes durch Scooter wird vom Institut nicht erwartet. Würde man alle Leih-Scooter Essens vom Anbieter Lime nebeneinanderreihen, könnte man damit immerhin den großen Alfred-Krupp-Saal der Essener Philharmonie vollstellen.

Ebenfalls gerne kritisiert wird die Sicherheit. Ja, Unfälle mit E-Scootern passieren, ihre Signifikanz wird aktuell aber durch den medialen Fokus übersteigert. Es ist aber auch hart, nicht zu berichten, wenn Betrunkene auf Scootern gegen Polizeiautos brettern (so tatsächlich in Dortmund geschehen). Und die Umweltfreundlichkeit? Schwierig: Zwar entstehen beim Betrieb keine Abgase, dafür zollt die Herstellung ihren Tribut und die durch eine Studie vom US-Wirtschaftsportal Quartz erwiesene Haltbarkeit von gerade mal 29 Tagen lässt gravierende Fragen aufkommen. Ein finales Urteil, wie sich E-Scooter ins größere Bild des Verkehrs eingliedern (oder nicht), wäre aktuell verfrüht. Dass sich das Geschäft lohnt, ist fraglich: Laut Daten werden die Roller zwei- bis dreimal am Tag benutzt. Um Profit zu bringen, müssten sie laut einer Studie der Boston Consulting Group rund fünf Mal ausgeliehen werden.

Tickets an den bek. VVK-Stellen. Ticket-Hotline: 018 06 - 777 111\* • www.myticket.de  
 Infos: www.handwerker-promotion.de \* (Festnetz: 20 Cent/Anruf Mobilfunk: max. 60 Cent/Anruf)



## DIE BLAUE IDEE

Wir sind von hier und für Sie da! Wir denken mit – über den gesamten Prozess und stellen uns auf Sie ein. Beraten in High Definition. Von hier gehen Ihre Projekte in die ganze Welt, gedruckt, konfektioniert und perfekt kalkuliert. Und Sie? Können sich auf alles verlassen und entspannen. **Das nennen wir: die blaue Idee.**



# Vorfreude auf 2020



Foto: Ben Gibson/Photo

Elton John

## Konzerte

Klar, zu den Ärzten wollten sie alle, aber deren drei Dortmunder Termine waren in Sekunden ausverkauft. Keine Angst, genug andere Legenden schauen 2020 in NRW vorbei. Peter Maffay etwa kommt auf 50-Jahre-Tour (6.3., Westfalenhalle, Dortmund; 8.3., Kö-Pi-Arena, Oberhausen) und Santana feiert sein 50 Jahre altes Meisteralbum „Abraxas“ (23.3., Lanxess Arena, Köln). Nur knapp über 50 Jahre alt ist übrigens Kanadas Königin des Pops Céline Dion (21.6., Lanxess Arena), nach der gleich die nächste

Queen in Köln spielt: Queen. Die Band. Mit Adam Lambert (26.6.). Noch mehr Royals? Wie wäre es mit dem Prince of Darkness Ozzy Osbourne (11.11., Westfalenhalle) oder dreimal Sir Elton John (5.9., 22.+23.10., Lanxess Arena)? Aus der Kategorie „nicht tot zu kriegen“: Die Pet Shop Boys (2.5., Kö-Pi-Arena) touren wieder und Kiss (14.6., Westfalenhalle) touren immer noch auf endloser Abschiedsreise. Festivaltechnisch begeistert vor allem das Juicy Beats (24.+25.7., Westfalenpark, Dortmund) mit vielseitigem Line-up von Kummer bis Drangsal. **IV**



Foto: Clay Encar™ & © DC Comics

„Wonder Woman 1984“

## Kino

An Blockbustern wird es dem Jahr 2020 nicht mangeln. Angeführt werden die von vier starken Frauen: Amazonenkriegerin Wonder Woman (4.6.), Avengers-Agentin Black Widow (30.4.), Disney-Prinzessin Mulan (26.3.) und Jokers Ex-Freundin Harley Quinn und ihren „Birds of Prey“ (6.2.). Neben Female Empowerment steht wie seit Jahren die Nostalgie hoch im Kurs. Drum gibt's Wiedersehen mit James Bond (2.4.), Godzilla und King Kong (19.11.), den originalen Ghostbusters (13.8.), der „Fast & Furi-

os“-Crew (21.5.) und Tom Cruise als Maverick in „Top Gun 2“ (16.7.). Spannende Originale sieht man kommendes Jahr dank Filmemachern wie Christopher Nolan mit seinem geheimnisumwobenen Spionagethriller „Tenet“ (16.7.) oder Edgar Wright, der sich nach „Shaun of the Dead“ mit „Last Night in Soho“ (24.9.) an einem ernsten Horrorstreifen versucht. Apropos: Auch das Comicgenre wird gruselig: mit dem Spider-Man-Spin-off „Morbius“ (30.7.), in dem Jared Leto den titelgebenden Antihelden-Vampir spielt. Wie schaurig das wird, steht dann hier im coolibri. **IV**



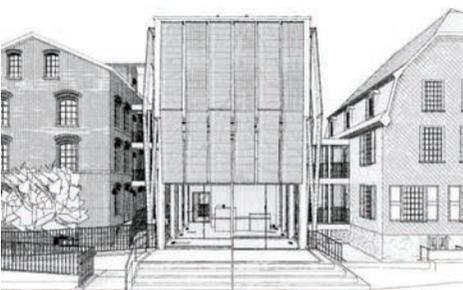
Foto: Bochum Total

Bochum Total lockte 2019 rund 500 000 Besucher.

## Spiel, Spaß und Stadtfeste

Jeder hat sein Liebstes. Und egal wie sehr andere nölen, dass es zu voll, zu laut und das Bier zu teuer ist: das Wochenende ist geblockt! Die großen Feste in den Städten haben 2020 wieder viel zu bieten: Dortbunt (9.-10.5.) mitten in der Dortmunder Innenstadt verschreibt sich jedes Jahr gezielt der Vielfalt und Toleranz. Löblich und 2019 Magnet für 70 000 Besucher. Mit Bochum Total (4.-7.7.) feiert die Stadt rund ums Bermudadreieck bereit zum 35. Mal mit einer halben Million Gäste. Das Ruhrorter Hafenfest

samt Schiffskorso (21.-24.8.) ist Duisburgs große Stadtparty-Antwort. Herne erwidert nur ein Wort: „Crange“ (6.-16.8.). Etwas weniger bekannt und mit 40 000 Besuchern eher entspannt im Vergleich ist das Ölbergfest (Mai) in Wuppertal. Eine Wander-Riesensause ist hingegen der Geburtstag des Landes: 2020 zieht es den NRW-Tag (21.-23.8.) zum ersten Mal nach Köln. Und dann wäre da noch die Extraschicht (27.6.) – irgendwie das Stadtfest der Metropole Ruhr. Kaum eine Stadt die keinen Spielort hat, kaum eine Zeche die dunkel bleibt. **EI**



Entwurf: hmp Architekten, Köln / GWW

An Friedrich Engels Geburtstag soll das Historische Zentrum in Wuppertal Neueröffnung feiern.

## Engels und Beethoven

In 2020 feiern gleich zwei berühmte Persönlichkeiten ihren Geburtstag. Der eine wird 250, der andere 200 Jahre jung. Die Rede ist von Ludwig van Beethoven und Friedrich Engels. Schon seit Jahren feilen die Geburtsstädte Bonn und Wuppertal am Programm. Beiden wird eine Ausstellung gewidmet. Beethoven in der Bundeskunsthalle (bis 26.4.) und Engels in der Kunsthalle Barmen (29.3.-20.9.). Dem Komponisten nähert man sich unter anderem mit einem Bürgerfest (14.-16.8.), im Opernhaus dirigiert Sir Si-

mon Rattle das London Symphony Orchestra durch die 7. Sinfonie (22.2.) und das traditionelle Beethovenfest bekommt eine zwei Spielzeit im Frühjahr spendiert (13.-22.3.+4.-27.9.). Ebenfalls im Beethoven-Fieber ist das Klavier-Festival Ruhr, das die Region vom 21.4.-11.7. bespielt. Ein Höhepunkt des Engelsjahres ist (nach Komplettsanierung) die Wiedereröffnung des Historischen Zentrums mit dem Engelshaus und dem Museum für Frühindustrialisierung (28.11.). Geplant ist an diesem Tag ein großes Fest mit Musik, Kultur und Gratisführungen. **LN**

Ein ganzes neues Jahr steht vor der Tür – und mit ihm jede Menge Termine, auf die sich die coolibri-Redaktion schon freut. Welche Konzerte, Kinostarts und Kulturveranstaltungen wir uns im Kalender dick anstreichen, verrät unsere große Vorschau.



### Überraschendes Comeback

Auch wenn man das nicht unbedingt laut sagen sollte, aber in meinen Teenager-Tagen war ich ein echtes Emo-Kid! So richtig rausgewachsen hat sich das scheinbar nicht, denn als My Chemical Romance ihre Rückkehr angekündigt haben, war ich im Herzen doch plötzlich wieder 14. Was auch immer 2020 also von ihnen kommt, mein Teenager-

Ich freut sich drauf! Außerdem bringt eine meiner liebsten Bands im Februar ein Album raus. The 1975 begleiten mich schon lange, also wird die neue Platte natürlich auch wieder mitgenommen. **Julia Verstraelen**

### Treffen sich zwei Welten

Auf mein Kinohighlight muss ich lange warten: Die Neufilmung von „Dune“ startet erst am 23.12. Dass Regiegenie Denis Villeneuve die Adaption des Sci-Fi-Meisterwerks anführt, verspricht Großes. Man denke nur an „Blade Runner 2049“, „Arrival“ oder „Prisoners“. Ähnlich gespannt bin ich auf Marvels stargespickten „Eternals“ (5.11.), weil man

mit Regisseurin Chloé Zhao eine spannend ungewöhnliche Wahl getroffen hat. Ihr Vorgänger „The Rider“ ist eine ruhige, besonnenene Exploration männlicher Identität. Da treffen zwei Welten aufeinander. **Lukas Vering**

### Jedes Jahr ein Nippon-Spektakel

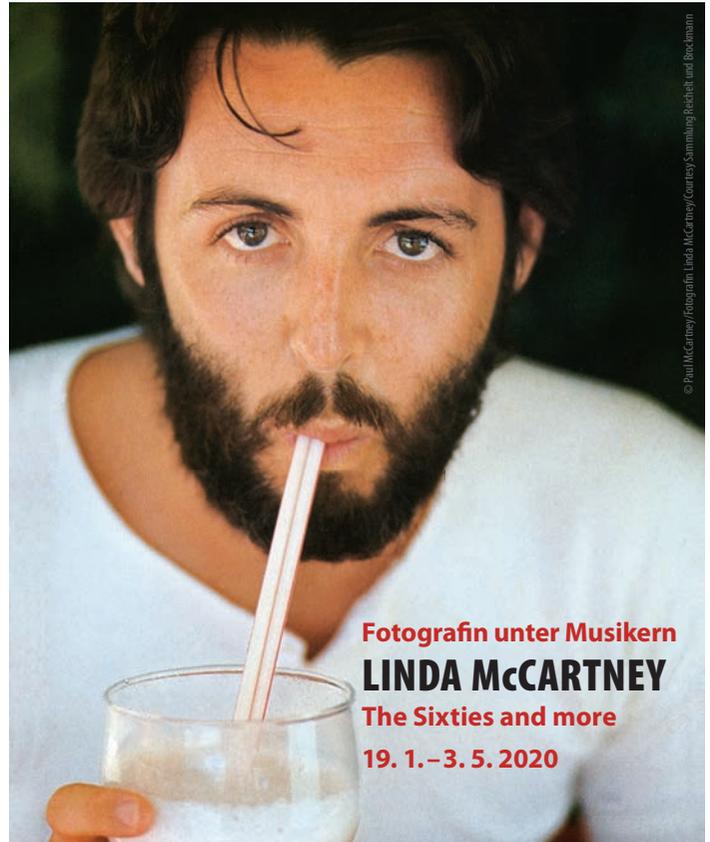
Der Japantag (16.5.) in Düsseldorf ist fester Bestandteil meines Kalenders. Nach einigen Jahren Erfahrung weiß ich, dass man NICHT mal daran denken sollte, in der Nähe einen Parkplatz zu suchen. Aber einmal angekommen, kann man sich in der Menge treiben lassen: vorbei an Sushi, Kalligrafie und Taiko – immer Schulter an Schulter mit den spannenden Kostümen der vielen, vielen Cosplayer. Und wer das Gefühl hat,

dass er in den Arm genommen werden muss, weil ihm das Gedränge zu viel wird: Irgendeiner hält immer „Hug me“-Schild hoch. **Irmine Estermann**

### Friedrich, was ist von dir geblieben?

Mich freut's immer sehr, wenn Jubiläen nicht nur stocksteif, sondern spielerisch begangen werden: Die Wuppertaler Börse etwa feiert 200 Jahre Engels mit dem Mitmachprogramm „Friedrich was ist von dir geblieben?“ und lädt zu Poetry-Slam (8.9.), Bandfestival (25.9.) und Chorkonzert mit Revolutionsliedern (20.9.). Beim Lektüre-Kränzchen können

Neulinge zudem an zwölf Terminen in die revolutionären Schriften einsteigen (ab 15.1.) und das junge Theaterensemble nimmt die Textilindustrie von gestern und heute unter die Lupe (ab 17.6.). **Lina Niermann**



Fotografin unter Musikern  
**LINDA McCARTNEY**  
The Sixties and more  
19. 1.–3. 5. 2020

LUDWIGGALERIE  
SCHLOSS OBERHAUSEN   
www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28

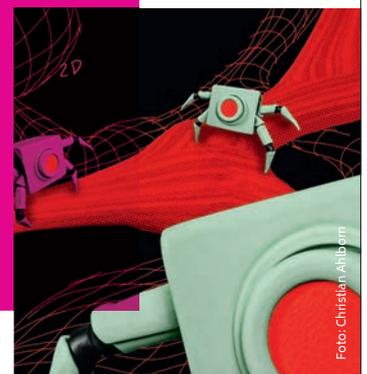
half past selber schuld

The Last  
Mortal

Mi 29.1. (Premiere) –

Sa 8.2.

jeweils 20 Uhr,  
FFT Kammerspiele



### Bühnencomic

Der Megakonzern Wonderland Inc. optimiert den Menschen mit technologischen Mitteln, Alexa wird zur Weltpräsidentin und winzige Nano-Roboter kämpfen gegen Krankheiten im Körper. In diesem schrillen Bühnencomic geht es um nichts weniger als den ewigen Kampf des Menschen gegen die Vergänglichkeit.

[fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de)

Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.





Dennis Khavkin studiert Wirtschaftswissenschaften an der TU Dortmund.

Fotos (2): Thomas Thiel

# Wie ein Jude den Alltag in Dortmund erlebt

Antisemitismus gehört für Dennis Khavkin (23) nicht erst seit dem Anschlag von Halle Anfang Oktober zum Alltag. Es gibt Viertel in Dortmund, die der TU-Student seit jeher meidet – weil er Jude ist.

Wer Dennis Khavkin nach seinen Erfahrungen mit Antisemitismus fragt, dem erzählt er die kleine Geschichte von einer Buchführungs-Klausur. Die schrieb der Student der Wirtschaftswissenschaften in seinem ersten Semester an der TU Dortmund. „Da sagte ein Kommilitone zu mir: Das schaffst du bestimmt, bist ja Jude“, erinnert sich der Khavkin.

Der 23-Jährige ist einer von rund 2800 Juden, die in Dortmund leben und Teil der jüdischen Gemeinde sind. Er erlebt Antisemitismus nicht in Schüben, in großen Vorfällen wie körperlichen Angriffen („zum Glück“, wie er betont), er erlebt ihn konstant in kleinen Dosen – etwa in Form von Sprüchen wie diesem, der sich beim Klischee des raffgierigen Finanz-Juden bedient. „Das überhöre ich mittlerweile einfach“, sagt Khavkin.

Khavkin ist überzeugter Jude. Auch wenn er sich selbst nicht als besonders religiös bezeichnet, geht er wöchentlich in die Synagoge. Für ihn ist das Judentum mehr als ein Glauben. „Es ist auch ein Gemeinschaftsgefühl. Weil wir nicht so viele sind, kennt man sich und hält zusammen“, sagt er. „Es ist Teil meiner Identität.“ Zu dieser jüdischen Identität gehört auch ein gehöriger Schuss Vorsicht, ein Ergebnis kollektiver Erfahrung, angesammelt in Jahrhunderten

der Ausgrenzung und Verfolgung. Seit dem Anschlag von Halle in Sachsen-Anhalt, als ein rechtsextremer Terrorist versuchte, in eine Synagoge einzudringen und dort ein Blutbad anzurichten, gibt es in Deutschland wieder eine Diskussion über Antisemitismus und die Sicherheit jüdischer Bürger. Dortmund ist da keine Ausnahme – eher sogar ein kleiner Sonderfall. Vor drei Jahren zog Khavkin aus dem beschaulichen Osnabrück in die Großstadt Dortmund. Schnell merkte der junge Mann, dass sich das jüdische Leben hier ein wenig von dem in seiner niedersächsischen Heimat unterscheidet. „In Osnabrück kann man einfach so in die Synagoge, hier gibt es am Eingang eine Sicherheits-schleuse.“ In Dortmund gebe es viele Menschen, die Juden nicht wohlgesonnen gegen-

überstehen: Menschen mit arabischen Wurzeln, die den Staat Israel verabscheuen und diesen Hass auf alle Juden übertragen – und natürlich die Dortmunder Nazis.

## Nordstadt und Dorstfeld

In Dortmund trägt Khavkin seltener seine Kippa in der Öffentlichkeit als noch in Osnabrück. Er erzählt von einem Vorfall eines Gemeindeglieds, das vergangenes Jahr am Phoenix-See angegriffen worden sei, weil es die religiöse Kopfbedeckung getragen habe. Doch auch ohne Kippa meidet Khavkin Dorstfeld und die Nordstadt, „zu 100 Prozent!“, schiebt er nach: „Auch wenn man mich nicht als Jude erkennt, fühle ich mich dort unwohl.“ Der Anschlag von Halle habe gezeigt, wozu Antisemitismus führen könne: „Das ist nicht mehr eine abstrakte Bedrohung, das ist jetzt Realität.“ Trotz allem will Khavkin sein Leben normal weiterleben, in die Synagoge gehen, sich mit Freunden treffen. Und weiter hoffen, dass Jüdischsein in den Augen der Gesellschaft irgendwann einfach eine Religion von vielen ist. „Wenn ich Leuten sage, dass ich Jude bin, werde ich heute oft entweder angemacht oder nur noch mit Samthandschuhen angefasst. Das muss aufhören.“

Thomas Thiel



D Ü S S E L D O R F / K Ö L N

## Einer geht immer drauf

Die Deutschen sind Krimifreunde, das zeigt nicht nur das sonntägliche Tatort-Ritual. Auch Krimidinner erfreuen sich hierzulande großer Beliebtheit. Kein Wunder, schließlich ist es einfach etwas anderes, wenn man den Mord live miterlebt und im besten Fall auch noch selbst auflösen kann, statt nur vor der Mattscheibe zu hocken. Das eigentliche Essen wird da schon fast zum Beiwerk. Einige Möglichkeiten, an einem mörderischen Dinner teilzunehmen, hat Konrad Bender zusammengestellt.

➤ Der „Original Krimidinner“-Tatort in Düsseldorf ist das Steigenberger Parkhotel. Die adelige Familie derer von Ashtonburry im England der 60er-Jahre sieht sich mit schwindenden Geldmitteln konfrontiert und überlegt sogar, den Stammsitz zu verkaufen. Das bringt allerdings einige alte Geister wieder zum Leben, die ihr mörderisches Unwesen in dem Gemäuer treiben. In dem soll sich auch irgendwo ein eingemauerter Schatz befinden.  
Steigenberger Parkhotel, Königisallee 1a, Düsseldorf

➤ Der Fall „Sir Williams Geheimnis“ führt beim „Kriminal Dinner“ im Ininside Seestern zurück ins Schottland des späten 19. Jahrhunderts. Bei einem festlichen Dinner kommt es vor den Augen der Gäste zu einem Mord – unangenehm. Der Scotland Yard Inspector McPherson möchte den Fall alsbald aufklären und setzt eine Sonderkommission ein: die Gäste! Wie üblich bei „Kriminal Dinner“ wird das Publikum nämlich aktiv in den Fall eingebunden.

Ininside Seestern, Niederkasseler Lohweg 18a, Düsseldorf

➤ Das bäuerliche Gut Leidenhausen in Köln-Porz beherbergt das „Mord à la carte“-Krimidinner. Die angebotenen Fälle spannen sich in der Bandbreite dabei aus dem England des frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu einem Science-Fiction-Krimi „Oh! Dessert im Weltraum“ an Bord des Raumschiffs „New Horizons IV“. Dazu wird ein Vier-Gänge-Menü gereicht.  
Gut Leidenhausen, Gut Leidenhausen 1, Köln



Die Ashtonburrys sorgen beim Original Krimidinner für mörderische Unterhaltung.

Foto: Andre Weimar

➤ Der Prof. William Chattney ist gestorben und natürlich hat sich eine ganze Anzahl möglicher Erben gespannt zur Verlesung seines Testaments eingefunden – doch William Chattney ist ermordet worden, wie Detective Johnson schnell feststellt. Die Gäste sind mit dabei, wenn sich dieser oder einer der anderen spannenden Mordfälle im Angebot vom „Kriminal Dinner“ im Park Inn in Köln entwickelt. Die Schauspieler sind Meister der Improvisation und schrecken auch nicht davor zurück, die Gäste spontan mit in die Show einzubinden. Das dazu passende Menü kommt von der Hotel-Gastronomie.

Park Inn, Innere Kanalstraße 15, Köln

„Renée Zellweger in der Rolle ihres Lebens!“ -The Lady

OSCAR®-PREISTRÄGERIN

RENÉE ZELLWEGER

JUDY

JUDY GARLAND:  
DIE LEGENDE JENSEITS DES REGENBOGENS

AB 2. JANUAR IM KINO

www.judy-derfilm.de /eOneGermany /eOneGermany /eOneGermany

Eigentlich war der kanadische Rockmusiker Marc Martel mit seiner Band Downhere auf einem guten Weg in Richtung Massenerfolg. Doch 2011 kam es zu einer Wende in seinem Leben – seitdem tourt er als der beste Freddie-Mercury-Imitator durch die ganze Welt. Im Interview mit Max Florian Kühlem erzählt er die Geschichte dahinter.



Marc Martel

Fotos ©: Crystal K. Martel Photography

## Klingt wie Freddie

**Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal Freddie Mercurys Stimme gehört haben?**

Ich habe sie bestimmt mal gehört bei einem Baseball-Spiel. Da wird „We Will Rock You“ oder „We Are The Champions“ gespielt. Aber das erste Mal, dass ich wirklich bewusst Notiz von ihr nahm, das war beim Film „Wayne’s World“. Da gibt es diese Szene mit dem Song „Bohemian Rhapsody“. Ich erinnere mich, wie ich damals gedacht habe: Wow, was ist das für ein Sänger? Er hat erst keine Angst wie eine Frau zu klingen und später im Song klingt er sehr aggressiv. Ich wusste nicht, dass man so viel tun kann mit seiner Stimme und das hat mich stark inspiriert. Trotzdem muss ich sagen: Ich bin nicht wirklich mit Queen aufgewachsen. Das kam erst später.

**Wann?**

Das war in den späten 1990er-Jahren oder Anfang 2000, als mir immer mehr Leute erzählten, dass ich wie Freddie Mercury klinge. Da fing ich an, die Musik von Queen zu entdecken.

**Das heißt also, Sie haben gar nicht selbst bemerkt, dass Sie wie Freddie klingen?**

Nein, das waren tatsächlich mehr andere. Ich habe Musik gemacht mit meiner Band Downhere und irgendwann kamen wirklich jeden Abend mindestens fünf Leute zu mir und sagten mir, dass ich klinge wie er. Es schien völlig egal zu sein, was ich singe. Ich muss jedenfalls offenbar keine Queen-Songs singen, damit Menschen das klar wird. Das scheint natürlicherweise so zu sein.

**Hat das genervt, ständig verglichen zu werden?**

Nicht wirklich. Ich meine, wenn man verglichen wird mit dem vielleicht besten Sänger der Welt, dann ist das ein Kompliment. Ich bin immer noch sehr dankbar für diesen Umstand, es hat mir viele Möglichkeiten eröffnet.

**Im Internet kursiert ein wunderbares Video von 2011, auf dem Sie sich mit dem Song „Somebody to Love“ für die Tribute-Show „Queen Extravaganza“ bewerben. Wie ist die Geschichte dahinter?**

Ein Freund aus der Stadt, in der ich lebe, Nashville, erzählte mir von diesem Wettbewerb. Also habe ich mir die Regeln durchgelesen und meine Augen wurden sehr groß, als ich sah, dass der Queen-Schlagzeuger Roger Taylor selbst ihn veranstaltete. Gefallen hat mir außerdem, dass man in der Show nicht verkleidet auftreten sollte, also keine historischen Queen-Kostüme tragen und so tun als wäre man jemand anderes. Man würde man selbst auf der Bühne sein, jemand, der die Musik von Queen aufführt. Also ich habe ich meinen ersten Versuch aufgenommen, aber war etwas unsicher, ob ich ihn wirklich abschicken sollte. Ich wusste nicht, in welche Richtung es mein Leben wenden würde.

**Sie hatten da also so ein Gefühl, dass es klappen könnte.**

Na ja, hunderte oder vielleicht sogar tausende Menschen hatten mir vorher erzählt, dass ich klinge wie Freddie Mercury. Das war mir schon klar, dass das etwas bedeutet. Aber ich wusste nicht, was es bedeuten könnte, diesen Wettbewerb zu gewinnen. Das Timing war allerdings ziemlich gut: Ich hatte sieben oder acht Alben mit meiner alten Band veröffentlicht und jedes hat sich ein bisschen besser verkauft. Aber dann geschah, was oft in Bands geschieht: Mitglieder heirateten und bekamen Kinder, Lebenspläne änderten sich. Aber ich wollte immer weiter Musik machen und dann kam diese Möglichkeit der „One Vision of Queen“-Show um die Ecke.

**Sie hatten nicht den Plan, zu heiraten und Kinder zu kriegen?**

Ich war sogar schon verheiratet, als ich das Bewerbungs-Video abschickte, aber meine Frau und ich haben momentan noch keinen Stress damit, bald Kinder zu kriegen. Sie ist mein größter Fan und liebt meine Auftritte.

### Warum stehen Sie lieber als Sie selbst auf der Bühne anstatt Freddie Mercury zu spielen?

Es gibt dem Ganzen eine andere Perspektive. Ich spreche lieber über Queen als so zu tun als wäre ich Teil der Band. Es erlaubt mir außerdem, ein oder zwei Songs zu spielen, die nicht von Queen sind – aber ich spiele sie in ihrem Stil. Ich singe zum Beispiel „Ave Maria“ so wie Freddie Mercury es wahrscheinlich getan hätte. Und manchmal spiele ich auch ein bisschen mit den Melodien und probiere neue Sachen aus.

### Aber will das Publikum nicht immer alles genauso hören, wie es von den Alben bekannt ist?

Das ist der Drahtseilakt, auf dem ich mich jeden Abend bewege. Ich weiß natürlich, dass die Leute die Stücke exakt so hören wollen wie sie sie kennen und deshalb bewege ich mich auch nie zu weit von den Originalversionen weg. Man muss immer Mitsingen können.

### Sie waren einer der unsichtbaren Stars des Kinofilms „Bohemian Rhapsody“ über die Geschichte von Queen und haben Gesangslinien für die Freddie-Mercury-Figur beige-steuert. Was war das für eine Erfahrung?

Das war eins der größten Dinge, die ich in meinem Leben erleben durfte – in einem der besten Filme aller Zeiten involviert zu sein. Wie faszinierend! Ich habe Zeit am Set verbracht und mit den Schauspielern und Produzenten. Alle waren so aufgeregt, Teil dieses Projekts zu sein und wollten das Bestmögliche erreichen. Rami Malek hat seinen Oscar mehr als verdient. Er ist immer zu Be-



Martel mit Band

wegungs-, Dialekt- und Gesangs-Trainern gegangen. Ich glaube, es hat ihn ein ganzes Jahr gekostet, sich auf die Hauptrolle vorzubereiten. Er ist ein super Typ und hat so einen fantastischen Job gemacht!

### Für welche Szenen haben Sie gesungen?

Das wird ein großes Geheimnis bleiben.

### Ich dachte im Kino, dass immer Mercurys Original-Stimme zu hören sei.

Dazu kann ich nur sagen: Mission erfüllt. (lacht)

### Was ist das Besondere an der neuen Show „One Vision of Queen“, die jetzt auch in Deutschland zu sehen sein wird?

Sie ist insofern anders als vorangegangene Shows, weil ich etwas mehr künstlerische Kontrolle habe, zum Beispiel Einfluss auf die Songauswahl. Es wird eine sehr energetische Show sein, die ihr Publikum mitnimmt auf eine emotionale Reise. Meine Lieblingsmomente sind die zarten – wenn ich zum Beispiel „Love Of My Life“ oder „Ave Maria“ singe und nicht nur die großen bombastischen Hits.

### Was sind ihre Lieblingsongs unter den nicht so bekannten?

Ich mag zum Beispiel das Album „News of the World“ von 1977 sehr und davon die Titel „Spread Your Wings“ und „It's Late“.

*One Vision of Queen* feat. Marc Martel: 15.1., Grugahalle, Essen; 16.1. Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf; 19.1., Lanxess Arena, Köln



## Action, Fun und Summerfeeling!

Lass den Winter hinter dir und erlebe den ultimativen Kurzurlaub auf der boot 2020! Die größte Wassersportmesse der Welt bietet dir pure Mitmach-Action, die neuesten Wassersport-Produkte und einmalige Angebote für Einsteiger.

Und damit der Sommer nie zu Ende geht, kannst du vor Ort ausgiebig shoppen und direkt deinen nächsten Urlaub am Wasser buchen.

### Mach dich nass!

- › Wakeboarden, SUP, Wellenreiten: Halle 8a
- › Schnuppertauchen: Halle 11-13
- › World of Paddling: Halle 14
- › start boating: Halle 3
- › start sailing: Halle 15
- › Reisen planen und buchen: Halle 13

Tickets gibt's  
bereits  
ab 10 Euro auf  
boot.de

Mehr Informationen gibt es unter [boot.de](http://boot.de), vergünstigte Tickets erhältst du unter [boot.club](http://boot.club)

18.-26.1.2020  
boot.de

FOLLOW THE CALL.

W E L T K U N S T Z I M M E R



Spielen auch verstärkerfrei: Romie

Foto: Pressefoto

## Verfechter der Akustik

Festivals sind normalerweise groß, laut und übertrieben. Alles Festivals? Nein! Ein von unbeugsamen Akustikverfechtern betriebenes Event hört nicht auf, der Megalomanie Widerstand zu leisten. **Acoustic Festival** nennt es sich, findet in Düsseldorf statt, lädt handverlesene Acts ein, lässt sie ohne Verstärker spielen und steigt zweimal pro Jahr. Zum Acoustic Winter 2020 kommt u. a. der Act Wingfelder, hinter dem sich die Brüder verbergen, die auch Kopf der Band Fury In the Slaughterhouse sind. Auch geladen sind die Band Drowsy Maggie mit irischer Musik zum Tanzen und das folkige Singer/Songwriterinnen-Duo Romie. Als Wiederholungstäterin ist Akustikrockerin Cynthia Nickschas dabei, die schon in der Sommerausgabe begeisterte und für die absagenden Folk Road Show einspringt. **IV Acoustic Winter: 11.1., Weltkunstzimmer, Düsseldorf**

K Ö L N



Beim China Light-Festival treffen leuchtende Fabelwesen auf Erinnerungsstücke.

Foto: Zoo Köln

## Fantastische Zoo-Nostalgie

Ein 40 Meter langer und sechs Meter hoher leuchtender Drache begrüßt die Besucher des Kölner Zoos bereits am Eingang: Dann geht's durch die Lichtversion des historischen Eingangstors in den Leuchtkorridor, wo Erdmännchen, Bären und Flamingos warten. Weiter geht es zu den Teichen, in deren Wasser sich leuchtende Schwäne spiegeln. Willkommen beim dritten **China Light-Festival**. Und zu seinem 160-jährigen Bestehen hat sich der Zoo was ganz Besonderes gegönnt. Denn neben den illuminierten Tieren stehen Lichtinstallationen mit Bezügen zur Zoogeschichte im Mittelpunkt, wie die alte Spielplatz-Lok oder das anfangs erwähnte Eingangstür. Irgendwo lauern auch ein interaktiver Hai darauf, Besucher zu verschlucken und asiatische Snacks, die verschluckt werden wollen. **IV China Light-Festival: bis 19.1., Kölner Zoo; koelnerzoo.de**

M E R K U R - S P I E L - A R E N A



Robin Schulz

Foto: Philipp Glasstone

## Torten und Laser

90 000 Menschen tanzten letztes Jahr zu populärer Elektromusik auf der „**World Club Dome Winter Edition**“. Die fand erstmals in Düsseldorf statt, über drei Tage und mit guten 150 Acts. Anfang 2020 will dieser Rekord an gleicher Stelle überboten werden. Im Line-up stehen einige der bekanntesten Namen aus dem Bereich der elektronischen Tanzmusik: Dimitri Vegas & Like Mike, Martin Garrix, Robin Schulz, Le Shuuk, Gestört Aber Geil, Moguai oder EDM-Titan Steve Aoki. Der wirft übrigens bei seinen Live-Shows gerne mal mit sahnigen Torten um sich. Mit zum Konzept gehört übrigens auch eine riesige Laserhow und der Club Music Circle: 20 Clubs rund um das Main-Event reichern die Party mit Stilen von Techno über Trap bis zu Trance an – alles etwas undergroundiger, um die Palette abzurufen. **IV World Club Dome Winter Edition: 10.-12.1., Merkur Spiel-Arena, Düsseldorf**

B Ü R G E R H A U S R E I S H O L Z



Fotografien aus der Arktis

Foto: Gahmann

## Zerbrechliche Giganten

So hart und kalt die großen Eisbrocken in der Arktis auch aussehen mögen, sind sie doch zerbrechliche Gebilde. Bedroht vom Wandel des Klimas, beeindruckend in ihrer sich ständig wandelnden Form. Der Fotograf Hartmut Gahmann hat diese weiche Seite der harschen Landschaft in seiner Fotoausstellung „**Colours of Ice**“ eingefangen. Am 10.1. eröffnet diese um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Reisholz. Der gebürtige Bochumer hat in den teils großformatigen Bildern die verschiedenen Dimensionen des Eises eingefangen: Gigantische Eisberge stehen neben filigranen, kristallinen Farbspielen, riesige Strukturen neben winzigen Details. Sehen kann man die coolen Fotografien immer mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und auch nach Absprache. Eintritt frei. **IV Colours of Ice: 10.1.-13.2., Bürgerhaus Reisholz, Düsseldorf**

S O L I N G E N



Heike Fink stellt ihr Buch „Mein Jahr mit dem Tod“ vor.

Foto: Max Hollwarth

## Leckerbissen der Literatur

Wenn jemand weiß, wie man Kaffeekränzchen abhält, dann sind es die Menschen aus dem Bergischen Land. Nicht umsonst ist die Bergische Kaffeetafel überregional bekannt. Bei der Reihe „*Draußen nur Kännchen*“ wird diese Leidenschaft mit regionalen Literatur-Leckerbissen kombiniert. Reporterin Martina Hörle und Autor Oliver Buchta laden dazu Autoren ins Atelier von Peter Amann ein. Das Publikum darf nicht nur Häppchen verteilen, sondern kann auch gerne beim Plausch miteinsteigen. Im Januar ist Heike Fink zu Gast. Neben Drehbüchern beschäftigt sich die Autorin mit der Endlichkeit des Lebens. Für ihr Sachbuch „*Mein Jahr mit dem Tod*“ hat sie mit Bestattern, Tatortreinigern und Hospizleitern gesprochen. **LN *Draußen nur Kännchen*: 17.1., Atelier Pest Projekt (Südpark), Solingen; theater-solingen.de**



D Ü S S E L D O R F



Carmen Guiba

Foto: Alexander Wurm

## Afrofuturismus im Film

Auf ihrem Blog „*africafutura.com*“ bieten die Bandkollegen Carmen Guiba und David Micah Einblicke in die kulturelle Ästhetik afrikanischer Kunst und Künstler. Sie wollen zeigen, was in der afrikanischen Film-, Kunst-, Mode- und Musik-Szene so alles passiert. Auf dieser Mission ist ein entsprechendes Filmfestival für die beiden der nächste Schritt. Die Reihe „*Afrofuturismus in Düsseldorf*“ beschäftigt sich mit futuristischen und Science-Fiction-Themen, die Elemente der schwarzen Geschichte und Kultur beinhalten. Es werden drei Kurzfilme gezeigt, die bei anschließender Diskussionsrunde und Party verarbeitet werden können. Weitere Veranstaltungen im KIT Cafe, Zakk und in der Tonhalle werden folgen. **JV *Auftakt zum Africa Futura Filmfestival, „Afrofuturismus in Düsseldorf“: 25.1., Cinema, Düsseldorf; filmkunstkinos.de***

S A V O Y



Drei Jahre lang reiste Dylan Wickrama mit seinem Motorrad um die Welt.

Foto: Dylan Wickrama

## Mit Motorradfloß im Pazifik

Mit „*Abenteuer Dolomiten – Vom Gardasee zur Marmolata*“ und „*Am Ende der Straße – die Geschichte einer unglaublichen Weltreise*“ kommen zwei Grenzgang-Reisereportagen an einem Tag ins Savoy. Die Fotografin Ulla Lohmann und der Geologe Sebastian Hofmann haben eines der beliebtesten Urlaubsziele erklettert und erwandert, um spektakuläre Eindrücke von den Dolomiten zu sammeln. Dylan Wickrama ist drei Jahre lang mit dem Motorrad um die Welt gereist, hat Bären in Alaska und Pannen im australischen Outback getrotzt. Mit einem motorradbetriebenen Floß gelangte er nach Südamerika. In der Reportage erzählt er, was die Reise und vor allem die sechs Wochen auf dem Pazifik mit ihm gemacht haben. **El Grenzgang: 12.1., Abenteuer Dolomiten (14 Uhr)+ Am Ende der Straße (18 Uhr), Savoy, Düsseldorf; grenzgang.de**

D O R T M U N D



Einer der PoKCal-Sieger 2019: Florian Wagner

Foto: Pressfoto

coolibri präsentiert

## Neue Launemacher gesucht

Hier haben frische Bühnentaleute gut Lachen! Im KulturOrt Wichern will der 16. *Dortmunder Kabarett & Comedy PoKCal* vergeben werden. Und für den können sich Stand-up-Comedians, Komiker, ulkige Musiker und Co bis zum 29.2. bewerben. Voraussetzung: Jünger als (gefühlte) 35 Jahre, nicht mehr als zwei Bühnenprogramme und fünf Jahre Bühnenpräsenz und ein in irgendeiner Art zusammenfantasierter Bezug zu Dortmund. Am 25.4. stehen dann fünf Launemacher im Finale, das letztes Jahr übrigens dank Patt sowohl bei den Publikums- als auch den Jury-Stimmen zwei Gewinner hervorbrachte: Tim Whelan und Florian Wagner. Eine dieser Jury-Stimmen gehört übrigens dem coolibri – aber jetzt nicht Einschleimen! **IV *PoKCal-Finale: 25.4., KulturOrt Wichern, Dortmund***  
**Bewerbungsunterlagen auf [der-pokcal.de](http://der-pokcal.de); Teilnahmefrist: 29.2.**

G O E T H E - M U S E U M



Spielerisches Lernen durch App

Foto: Goethe-Museum

W U P P E R T A L



Ein rotes Sofa als Musiker-Treff

Foto: Klaus Brazl

## Ausgezeichnete App

Das **Goethe-Museum** orientiert sich am aktuellen Zeitgeist und setzt unter anderem auf digitale „Challenges“, um den Besuchern die Inhalte auf eine unterhaltsame Art näherzubringen. Als Teil einer interaktiven App macht zum Beispiel die Bilderjagd den Rundgang zu einem ganz neuen Erlebnis. Die App bietet neben verschiedenen Herausforderungen für Kinder und Erwachsene auch viele zusätzliche Informationen in Form von Video- und Audiomaterial zu den einzelnen Exponaten. Sie ist kostenlos in allen gängigen App-Stores erhältlich, momentan aber nur vor Ort verwendbar. Nicht nur die Besucher sind angetan: kürzlich wurde die App von Entwickler „IT-intouch“ mit dem German Design Award in der Kategorie „Excellent Communications Design App“ ausgezeichnet. **JV**  
[goethe-museum.de](http://goethe-museum.de)

## Geflügelte Talkshow

Mit Hilfe einer Crowdfunding-Kampagne bei „Startnext“ will die Pianistin Mariko Sudo eine neue Show ins Leben rufen: die **„Piano Late Night“**, die erste Talk Show mit Flügel. Umgeben von den Instrumenten der Klavierwerkstatt Pianovum steht das rote Sofa, auf das sie Experten der Musikbranche aus ganz NRW einladen will. Dirigenten, Klavierbauer, Musiker und viele mehr sollen in einem unterhaltsamen Talk die Vielfalt und beruflichen Möglichkeiten unseres Bundeslandes präsentieren und Inspiration zur musikalischen Entfaltung bieten. Etwa 10 000 Euro will die Wuppertalerin sammeln und so die erste Show finanzieren. Anschließend soll eine Bewerbung auf Fördergelder des Landes folgen, um das Projekt dauerhaft fördern zu lassen. **JV**

**Piano Late Night: ab Ende Januar, Pianovum, Wuppertal**

F F T



Szene aus „All I Need“

Foto: Ingo Seifens

W U P P E R T A L



„Bilder deiner großen Liebe“ kommt nach Wuppertal.

Foto: Uwe Schinkel

## Nach uns die Sinnflut

Es spricht der künstlerische Nachwuchs der freien Theaterszene: Vom 9. bis 11.1. gastiert im FFT das **Festival „west off“** und zeigt drei eigens für die Reihe konzipierte Produktionen. Das kollektiv.plakativ verhandelt in „All I Need“ den Kauf- und Konsumrausch, das Kollektiv äöü berichtet Großes „Aus dem Innenleben eines Staubsaugerbeutels“ und Locu&Ruth stehen an diversen Orten einfach nur rum – „Still Standing“. Ergänzt wird das west-off-Weekend durch zwei externe Positionen. In „Nora oder ein Altenheim“ verortet die Gruppe FollowUs Henrik Ibsens Protagonistin zeitgemäß in ein Seniorenstift. Und Saskia Rudat rechnet ab: Ihre Solo-Performance „Defining (i) dentity“ zersprengt binäre Geschlechterklischees in tausend Stücke. **bk**  
**west off: 9.-11.1., FFT, Düsseldorf; fft-duesseldorf.de**

## Isa auf Reisen

Isa, das ist das Mädchen, das in Wolfgang Herrndorfs modernem Klassiker „Tschick“ einen bezaubernden Kurzauftritt hatte, und das im Nachfolger „Bilder deiner großen Liebe“ zur Hauptprotagonistin avanciert. Nach Herrndorfs Tod erschien die Erzählung posthum, als Fragment. Darin: Isa, die aus einer Anstalt flieht und sich durch Wälder, Felder und Dörfer auf eine Reise begibt. Auf ihrem Weg begegnet sie einem vermeintlichen Bankräuber, einem Schriftsteller, einem Mann auf einem Friedhof (Alexander Peiler) und zwei Jungs im geklauten Auto – da schließt sich der „Tschick“-Kreis. Das Theater am Engelsgarten zeigt die Bühnenfassung Robert Kollas, inszeniert von Barbara Büchmann. Lena Vogt spielt die Isa. **RT**  
**Bilder deiner großen Liebe: 5.1. (18 Uhr), Theater am Engelsgarten, Wuppertal; schauspiel-wuppertal.de**

T A N Z H A U S N R W



Foto: K20

## Digitale Avantgarde

Alljährlich im Januar wird das tanzhaus nrw zum Schauplatz des Festivals Temps d'Images, das technische Prozesse in der darstellenden Kunst erörtert. Diesmal forscht die „Zeit der Bilder“ nach den Schnittstellen von analogen und digitalen Körpern. Neben internationalen Produktionen gelangen auch ein mediales Konzert sowie eine Dance-App zur Aufführung.

Zeitgenössischer Tanz trifft auf Virtual Reality, 3D-Welten und andere digitale Formate – zum 15. Mal gastiert das von Arte begründete Festival Temps d'Image im tanzhaus nrw. Vom 9. bis 18. Januar eröffnet es künstlerisches Neuland jenseits traditioneller Seh- und Hörgewohnheiten. Den Auftakt macht der japanische Künstler Hiroaki Umeda, der bekannt ist für seine außergewöhnlichen Symbiosen aus Tanz, Visual Arts und Sounddesign. In seiner Solo-Performance „Median“ untersucht er die Differenzen zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Lebewesen, die – mikroskopisch stark vergrößert – kaum mehr wahrnehmbar sind. Den zweiten Teil des Abends bestreiten mit „vibrance“ drei japanische Streetdance-Akteurinnen, deren eindrucksvolle Körpersprache zwischen Mensch und Maschine rangiert.

### Choreografen im Ohr

In deutscher Erstaufführung zu sehen ist die Performance „Corps noir“ des Kanadiers Stéphane Gladyszewski. Mithilfe einer Wärmebildkamera inszeniert er seinen Körper als Projektionsfläche für eine Vielzahl von Objekten, Materialien, Stimmen und Bildern. „Display Songs“ bezeichnet die Emotionen, die Musik in uns auslöst. Das mediale Konzert in fünf Akten bringt die Komponistin Brigitta Muntendorf gemeinsam mit dem Ensemble Garage und dem Düsseldorfer Kollektiv Warped Type auf die Bühne.

Gebührt Handlungskompetenz nur dem Menschen oder auch anderen Kreaturen und unlebenden Objekten? Diese Frage erforscht Charlotte Triebus in ihrer interaktiven Installation „is a rose“, bei der Pflanzen die Bewegungen des Publikums tracken und in Echtzeit auf einem Monitor als Rastergrafik ausgeben. Auch die visuell-akustische Installation „Lichtleiter“ von Warped Type integriert die Zuschauer und bündelt mehrere Sinnesreize gleichzeitig. Und mittels der Dance-App „Vibes“ werden die Besucher selbst zu Protagonisten: Einem Flash Mob gleich nehmen sie den Raum in Beschlag und tanzen ihre eigene Performance – via Kopfhörer instruiert von der Stimme des Choreografen Éric Mingh Cuong Castaing. **Berit Kriegs**

Temps d'Images: 9.-18.1., tanzhaus nrw, Düsseldorf; tanzhaus-nrw.de

**SAXON** NACHHOLTERMIN cöolibri  
KARTEN BEHALTEN  
IHRE GÜLTIGKEIT  
-40TH ANNIVERSARY CASTLES & EAGLES TOUR  
07.03.20 – Düsseldorf, Mitsubishi Electric HALLE

**PAPA ROACH & HOLLYWOOD UNDEAD**  
EUROPEAN TOUR 2020  
16.03.20 – Düsseldorf, Mitsubishi Electric HALLE

**SYMPHONIC FLOYD**  
& DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER HAGEN  
01.05.20 – Düsseldorf, ISS DOME  
15.05.20 – Dortmund, Westfalenhalle WDR

**QUEEN ESTHER MARROW** MY LIFE, MY WORDS  
23.05.20 – Düsseldorf, Capitol Theater  
24.05.20 – Dortmund, Konzerthaus

**KISS** END OF THE ROAD  
WORLD TOUR 2020  
14.06.20 – Dortmund, Westfalenhalle

**JUDAS PRIEST**  
50 HEAVY METAL YEARS  
24.06.20 – Oberhausen, König-Pilsener-ARENA

**DEEP PURPLE**  
LIVE IN CONCERT 2020  
17.10.20 – Oberhausen, König-Pilsener-ARENA

**ZUCCHERO** D.O.C. WORLD  
TOUR 2020  
28.11.20 – Düsseldorf, ISS DOME WDR

**EVENTS**  
Tickets an den bek. VK-Stellen sowie Ticket-Hotline:  
**018 06 - 777 111\*** • [www.myticket.de](http://www.myticket.de)  
\* (Festnetz: 20 Cent/Anruf Mobilfunk: max. 60 Cent/Anruf)  
[www.handwerker-promotion.de](http://www.handwerker-promotion.de)

**SIMON & GARFUNKEL** TRIBUTE  
DUO  
meets Classic

**Sa, 04.01.2020 || 20:30 Uhr**  
Rotes Krokodil  
41 189 Mönchengladbach

**So, 05.01.2020 || 18:00 Uhr**  
Theater Euskirchen  
53879 Euskirchen

**Fr, 10.01.2020 || 19:30 Uhr**  
Bergischer Löwe  
51465 Bergisch Gladbach

**Sa, 18.01.2020 || 20:00 Uhr**  
**So, 19.01.2020 || 18:00 Uhr**  
Immanuelskirche  
42275 Wuppertal

**So, 13.09.2020 || 18:30 Uhr**  
Schloss Burg  
42659 Solingen

/simonandgarfunkelduo/  
[www.simonandgarfunkelduo.de](http://www.simonandgarfunkelduo.de)

**Vegan**  
start

**DER 30 TAGE COACH FÜR  
EIN MITFÜHLENDES UND  
GESUNDES LEBEN!**

**JETZT AUCH ALS APP:**

Download on the App Store GET IT ON Google Play

VEGANSTART.DE

M E S S E S E

## Das Meer ruft!

Die „boot“ ist die weltweit größte Messe für Boot- und Wassersport und ruft unter dem Slogan „Follow the Call!“ wieder alle Fans der maritimen Freizeitgestaltung nach Düsseldorf. Mit rund zweitausend Ausstellern, die sich auf 19 Themenwelten verteilen, ist sie der Branchentreff schlechthin. Für 2020 werden bis zu 250 000 Besucher erwartet.

Neulinge beginnen auf der Messe am besten im „Start Boating“-Bereich, denn hier informieren Experten über den Einstieg in den Motorboot-Sport – der ist nämlich schon ohne Führerschein möglich. Wem die kleineren Modelle nicht reichen, sollte sich bei den Superjachten und „Shadow Boats“ umschauen. Dort versammelt sich alles, was luxuriös, schnell und elegant daherkommt und nach eigenem Gusto gestaltbar ist. Surfer und die, die es noch werden wollen, können sich abseits vom Shopping auf der „Wave“ und im „Flatwaterpool“ austoben. Die Stars der internationalen Surfing-Szene werden das ebenfalls tun und ihr Können demonstrieren.

### Abtauchen und Fotos schießen

Teil der Messe ist auch ein riesiger Tauchsport-Bereich in den Hallen 11 und 12, der aufgrund seiner Größe ebenso als eigenständige Messe durchgehen könnte. Überraschend ist das nicht, schließlich sind etwa ein Viertel der Besucher Taucher oder Tauchinteressierte. Nicht nur Schnuppertauchgänge können Besucher hier unternehmen, sondern in der „Water Pixel World“ auch die neuesten Innovationen rund ums Film- und Fotografieren unter Wasser bestaunen. Fachmännisch angeleitete Workshops vermitteln Tipps und Tricks in der Handhabung. In allen Teilwelten ergän-



Echtes Wellenreiten auf der „boot“

Foto: Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

zen Zubehör, Motoren und Ausrüstung das Angebot der Aussteller. Auch die schönsten Reiseziele, Hausboot-Urlaube oder Kanurouten werden in einem eigenen Abschnitt präsentiert. Passend zum Ambiente zeigt eine Ausstellung maritime Kunstwerke. Als essenziell für die Szene haben sich außerdem die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit erwiesen. In Partnerschaft mit der Deutschen Meeresstiftung informiert die Initiative „love your ocean“ an einem eigenen Stand, wie Meer und Klima geschützt werden können. Zudem wird zum dritten Mal der „ocean tribute“-Award vergeben, bei dessen Verleihung ab diesem Jahr auch das Publikum beteiligt ist. Bewerben können sich hierfür Verbände, Institutionen, Forschungseinrichtungen und Projekte, die sich für den Schutz der Meere und Gewässer einsetzen. **JV**

**boot: 18.-26.1. Messe Düsseldorf; boot.de**

W U P P E R T A L Q U A R T I E R B O H È M E



Klamotten, Cocktails und Kurioses lautet der Dreiklang beim „Spätkonsum“.

Foto: Helke Müller-Buchbender



Nachtbummel und Kostümmarkt ziehen Trödler in die Ratinger Straße 25.

Foto: Ono Jagnuo „unspash“

## Bummeln in der Börse

Flohmarkt mit Umdrehungen: Die Börse lädt wieder zum Spätkonsum, dem Trödel, der die Nacht zum Tag macht. Los geht's um 19 Uhr, das Ende ist offen! Hobbytrödler und Händler verkaufen neben dem üblichen Kram auch neues und gebrauchtes Vinyl, Vintage-Möbel, kultige Klamotten sowie die ein oder andere Kuriosität. Es wird bunt, versprechen die Macher. Umdrehen wird man sich auf dem Markt nicht nur nach dem neuen Lieblingsteil, sondern auch nach den kulinarischen Happen von fleischig bis vegan. Auf die Plattenteller legt das Wuppertaler Trio Flip, Flop and Fly Tanzbares von Punk über Garage bis Northern Soul. Wer nach dem Kreiseln auf der Tanzfläche eine Pause braucht, holt sich eine Runde erfrischende Umdrehungen an der Cocktail-Bar. Wohl bekomm's! **LN**  
**Spätkonsum: 25.1. (ab 19 Uhr), Börse, Wuppertal; dieboerse-wtal.de**

## Trödeln hoch zwei

Im Schösser Quartier Bohème werden im Januar gleich zweimal die Trödeltische ausgeklappt. Anfang des Monats für den „**Nachtbummler**“-Markt, der mit Antiquitäten und Retroklamotten lockt. Bis Mitternacht darf hier alles in die Einkaufstasche wandern, was das Stöberherz zum Pulsieren bringt. Bars, Foodstände und Musik befriedigen weitere Gelüste. Wer jeck drauf ist und noch etwas Kleidsames für die fünfte Jahreszeit sucht, sollte sich Flohmarkt Nummer zwei am dritten Januarwochenende nicht entgehen lassen: Der **Düsseldorfer Karnevalströdel** wird von den Benrather Schlossnarren organisiert. Natürlich beginnt er traditionsgemäß um 11.11 Uhr im Henkelsaal. Helau! **LN**

**Nachtbummler: 4.1. (17-24 Uhr) + Düsseldorfer Karnevalströdel: 19.1. (11.11-18.11 Uhr), Schösser Quartier Bohème; .quartierboheme.de**

R A T H A U S



Der Keller des Düsseldorfer Rathauses wird öffentlicher Veranstaltungsort.

Foto: ZackBumm GmbH

## Ab in den Keller!

Das historische Kellergewölbe des 1503 erbauten Rathauses bietet 350 Quadratmeter Platz – davon hatten die meisten Düsseldorfer bisher aber herzlich wenig, denn der Keller war nicht für sie zugänglich. Doch seit Kurzem ist das anders. Die Stadt hat mit der Veranstaltungsagentur ZackBumm einen Pachtvertrag geschlossen. Einmal im Monat wird der **Rathauskeller** jetzt seine Türen für die Reihe „Stadtpuls“ öffnen. Ein freies Format, bei dem sowohl Lesungen, Tastings und Workshops als auch Konzerte und Ausstellungen vorgesehen sind, die dem alten Gemäuer neues Leben einhauchen sollen. Damit das Gewölbe seine Gäste auch gebührend empfangen kann, wurde es umfassend saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Eine neue Küche, ein neuer Anstrich sowie neue Fenster und Türen lassen es strahlen. *mai*



E H R E N H O F



In der Nähe des NRW-Forums soll das Fotozentrum entstehen.

Foto: NRW-Forum Düsseldorf

## 40 Millionen für Fotoinstitut

Ein Filmmuseum mit umfangreichem Archiv hat die Landeshauptstadt schon, jetzt wird noch ein Archiv für fotografische Kunstwerke dazukommen. Rund 40 Millionen hat der Bund für den Bau bereits bewilligt, Stadt und Land wollen weitere Kosten kofinanzieren. Entstehen soll das **Deutsche Fotoinstitut** passenderweise am Ehrenhof. Dort, wo mit dem NRW-Forum schon ein Ausstellungshaus angesiedelt ist, das einen Schwerpunkt auf die Fotokunst legt. Analoge wie auch digitale Fotos sind flüchtig. Der Papierabzug altert, das Dateiformat kann nicht mehr gelesen werden oder schlimmstenfalls rauscht die Festplatte ab. Um die Arbeiten deutscher Kunstschaffender und damit ein wichtiges Kulturgut für die Zukunft zu sichern, sollen in Düsseldorf die Kräfte gebündelt werden. Bislang gibt es in Deutschland nämlich noch kein zentrales Archiv für Fotokunst. *LN*

Mo. 20.01.2020 | Carlswerk Victoria, Köln

### TWO DOOR CINEMA CLUB

special guest: Circa Waves

So. 26.01.2020 | Stahlwerk, Düsseldorf

### KETT CAR

Fr. 31.01.2020 | Live Music Hall, Köln

### CATFISH AND THE BOTTLEMEN

Sa. 01.02.2020 | Live Music Hall, Köln

### KIM PETRAS

Mo. 03.02.2020 | Essigfabrik, Köln

Mo. 10.02.2020 | FZW, Dortmund

### MONSTER MAGNET

Di. 04.02.2020 | Carlswerk Victoria, Köln

### STEREOPHONICS

Di. 11.02.2020 | Live Music Hall, Köln

### BALTHAZAR

So. 16.02.2020 | Matrix, Bochum

### KIEFER SUTHERLAND

Mi. 26.02.2020 | Live Music Hall, Köln

### CAGE THE ELEPHANT

Do. 27.02.2020 | Live Music Hall, Köln

### NADA SURF

Do. 23.01.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

### SUM 41

special guest: Zebrahead

Do. 30.01.2020 | Palladium, Köln

### MILKY CHANCE

Mo. 10.02.2020 | Palladium, Köln

### LIAM GALLAGHER

Di. 11.02.2020 | Westfalenhalle, Dortmund

### DROPKICK MURPHYS

special guest: Frank Turner & The Sleeping Souls

Do. 27.02.2020 | Palladium, Köln

### SAM FENDER

Sa. 29.02.2020 | Lanxess Arena, Köln

### DEICHKIND

Sa. 14.03.2020 | Palladium, Köln

### Fritz Kalkbrenner

Di. 17.03.2020 | Lanxess Arena, Köln

### james blunt

Do. 19.03.2020 | Palladium

### UNDERWORLD

Do. 09.04.2020 | Palladium, Köln

### DAVID GRAY

Mo. 20.04.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

### WITHIN TEMPTATION & EVANESCENCE

Fr. 01.05.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

### LENA

Mo. 15.06.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

### 5 SECONDS OF SUMMER

kölnTicket.de Tickethotline: 0221-2801

Mi. 11.03.2020 | Lichtburg, Essen

### WILLIAM SHATNER PRESENTS STAR TREK II.

So. 15.03.2020 | Colosseum, Essen

Mo. 16.03.2020 | E-Werk, Köln

### MAX HERRE

Mo. 16.03.2020 | Palladium, Köln

### THE SCRIPT

Mi. 18.03.2020 | E-Werk, Köln

### TOVE LO

special guest: Millie Turner

Do. 19.03.2020 | E-Werk, Köln

### 2RAUMWOHNUNG

Sa. 21.03.2020 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

### THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

Mo. 13.04.2020 | Palladium, Köln

### GIANT ROOKS

Sa. 18.04.2020 | Warsteiner Music Hall, Dortmund

Fr. 01.05.2020 | Palladium, Köln

### MADSEN

special guest: Nada Surf (Dortmund)

special guest: The Subways (Köln)

Do. 30.04.2020 | E-Werk, Köln

### EXPLOSIONS IN THE SKY

Fr. 25.09.2020 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

### STEVEN WILSON

coolibri VISIONS MORECORE

LIVE

Kölnner WDR

coolibri

LIVE

taz musik express

LIVE

LIVE

WDR

STAR event.

kulturreis

planha

NICETRY

spex

GROOVE

coolibri

LIVE



## Diverse Orte

➤ Das Revier-Mitsing-Event „*!Sing – Day of Song*“ hat in den vergangenen zehn Jahren schon Höhen und Tiefen erlebt. Bei der Premiere im Kulturhauptstadtjahr 2010 trällerten Chöre und Besucher noch kräftig mit. Nach Neuauflagen in 2012 und 2014 strich der RTG die Veranstaltung wegen fehlender touristischer Strahlkraft. Dank zahlreicher Proteste gab es 2018 ein abgespecktes Revival in elf Städten. 2020 soll nun alles besser werden: Am 12.9. werden wieder in 53 Städten Popsongs, Evergreens und traditionelles Liedgut von den Plätzen schallen. Anmelden können sich Chöre ab Januar auf: [dayofsong.de](http://dayofsong.de)

➤ Dreifach-Salti und Balanceakte, Eleganz und Tanz: Das **Feuerwerk der Turnkunst** ist Europas erfolgreichste Turnshow. Im neuen Programm „Opus“ bekommt die Akrobatik einen Hauch von 20er-Jahre-Vintage. Neben motto-gerechten Kostümen ist auch das Rhönrad vertreten, eine Band spielt die passenden Klänge. Am 3.1. in der Westfalenhalle Dortmund, am 25.1. im ISS Dome Düsseldorf und am 26.1. in der Lanxess Arena Köln.

[feuerwerkderturnkunst.de](http://feuerwerkderturnkunst.de)



Feuerwerk der Turnkunst

➤ „The Sound of Silence“, „Mrs. Robinson“, „Scarborough Fair“ – Simon & Garfunkel haben mit ihren Songs Musikgeschichte geschrieben. Dicht am Original, aber keine Kopie sind Thomas Wacker und Thorsten Gary, die als **Simon & Garfunkel Tribute Duo** ihren amerikanischen Idolen ein Denkmal setzen. Am 4.1. bespielen sie Das Rote Krokodil in Mönchengladbach, am 18.1. das Kulturzentrum Immanuelskirche in Wuppertal. [rotes-krokodil.de](http://rotes-krokodil.de)

➤ Das Alter hat so seine Tücken, wie **Ilka Bessin**, formerly known as Cindy aus Marzahn, leidvoll erkennen muss. Das Bindegewebe hält nicht mehr, was es verspricht, die Taille wandelt sich zum Quadrat und plötzlich ist der Arzt der erste Ansprechpartner. Wie frau sich trotzdem nicht unterkriegen lässt, erzählt die Berliner Comedienne in ihrem ersten Solo-Programm „Abgeschminkt und trotzdem lustig!“. Station macht sie u. a. in Düsseldorf (11.1., Savoy Theater), Wuppertal (28.1., Live Club Barmen) und Mönchengladbach (29.1., Theater im Gründungshaus). [ilkabessin.de](http://ilkabessin.de)



Ilka Bessin

➤ Seit 1994 beackert das Comedy-Duo **Onkel Fisch** deutsche Radiostationen und Bühnen; auch im TV funktionieren die Sketche von Adrian Engels und Markus Riedinger. Das eigens entworfene Genre „Action-Kabarett“ bietet noch mehr: Onkel Fisch präsentieren ihren Jahresrückblick – 365 Tage in 90 atemlosen Minuten. Zu erleben am 8.1. in der Klosterkirche Lennep Remscheid und am 16.1. in der Solinger Cobra (je 20 Uhr). [onkelfisch.de](http://onkelfisch.de)



Markus Henrik alias Dr. Pop

## Düsseldorf

➤ Was bitte fängt man mit einem Dokortitel in Popmusik an? Klar, man steigt auf Comedy um! Markus Henrik alias **Dr. Pop** erklärt in seinem Solo-Programm „Hitverdächtig“, welche Musik es benötigt, um eine Party, eine Beziehung und sogar ein Leben zu retten. Auch wirft er eine wichtige Frage auf: „Wieso tüfteln heutzutage zehn Leute an einem Hit und nicht mehr einer an der Gitarre?“ Antworten gibt's am 16.1. im Düsseldorfer NRW-Forum (20 Uhr). [nrw-forum.de](http://nrw-forum.de)

➤ Sicher ist, dass Juan Aleman de Aquisgran, auch bekannt als Hannes aus Aachen, vor 500 Jahren mit Magellan zur ersten Weltumsegelung aufbrach. Sicher ist auch, dass er noch zwei weitere Male in See stach. Was ihn antrieb und was er auf seinen Expeditionen erlebte – Meutereien, Skorbut, Schiffsbrüche, Kannibalismus –, weiß man nicht. Aber so, wie es **Raoul Schrott** erzählt, könnte es gewesen sein. Am 23.1. liest er im Heine Haus aus seinem neuen Roman „Eine Geschichte des Windes“. [heinehaus.de](http://heinehaus.de)

➤ In Kürze erscheint das zweite Album des **Angela Puxi Quartetts**. Einen ersten Vorgeschmack gibt es beim Konzert der Nordic-/World-Jazz-Formation im Maxhaus am 30.1. Frontfrau Angela Puxi studierte Jazz-Saxophon an der Hogeschool voor de Kunsten im niederländischen Arnheim, um so dann eine steile Karriere hinzulegen. Begleitet wird die Künstlerin bei ihrem Auftritt von Volker Dorsch (Piano), Daniel Sanleandro Fernández (Drums) sowie Volker Kamp (Bass). [maxhaus.de](http://maxhaus.de)

➤ Wer den Namen **Jason Bartsch** unter Poetry Slam einsortiert hat, muss neu denken. Denn der gebürtige Solinger singt und rappt mittlerweile auch noch. 2017 erschien sein erstes Album „4478 Bochum“. Die Anlehnung an Grönemeyers Platte ist gewollt, der Bartsch steht eben auf Intertextualität. Sein Deutschrap-Song „4478“ etwa ist eine parodistisch überzeichnete, aber ernstgemeinte Liebeserklärung an die Wahlheimat. Mit dem zweiten Album „Eine Idee zum Klappen aller Dinge“ kommt er u. a. am 16.1. ins Zakk. [jasonbartsch.de](http://jasonbartsch.de)



Jason Bartsch

➤ Als unbekannter Autor bei einem großen Verlag unterzukommen, gleicht einem Sechser im Lotto. Schützenhilfe bekommen Schriftsteller und solche, die es werden wollen, beim Westdeutschen Autorenverband. Stammlokal des Vereins ist das Café Mautz im Bürgerhaus Salzmannbau, wo am 25.1. ein **Literatur-Dinner** stattfindet: „In 80 Seiten um die Welt“ präsentieren Künstler und Autoren des WAV ihre Werke. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. [westdeutscher-autorenverband.com](http://westdeutscher-autorenverband.com)

## Essen

➤ Die Jazz Offensive Essen hat mit ihrem **JOE-Festival** ein gut gefülltes Drei-Tage-Programm geplant. Mit zehn Konzerten wird vom 16. bis 18.1. in der Zeche Carl die Vielfalt des Jazz gefeiert. Unter ihnen ist die Band Das Behälter, die mit ihrer Mischung aus Funk, Punk, Jazz, Rap-Passagen und Wittgenstein-Zitaten dem Ohr einiges abverlangen (18.1.). Wer gern in unendliche Weiten abtaucht, sollte sich das Trompetenspiel von John-Dennis Renken reinziehen. Dieser erweitert den Klang seines Instruments mittels elektronischer Effekte zu vielschichtigen, sphärischen Sounds (17.1.). [jazz-offensive-essen.de](http://jazz-offensive-essen.de)

## Gelsenkirchen

Wer Winter sagt, muss auch Biathlon sagen. Was liegt da näher als die große „**Biathlon World Team Challenge**“ auf Schalke? Das Duo-Rennen im Herzen des Ruhrgebiets geht am 28.12. erneut auf die Piste der Veltinsarena. Dorothea Wierer und Lukas Hofer, Gewinner des letzten Jahres, sind bereit, ihren Titel zu verteidigen. Und zwischen Skilanglauf und Schießen gibt es für die Zuschauer auch ein winterliches Rahmenprogramm inklusive Après-Ski-Party. Ein großes Winterspektakel zum Jahresende steht bevor. [biathlon-aufschalke.de](http://biathlon-aufschalke.de)



Biathlon World Team Challenge

## Köln

➤ Wie prägt die Universität die Stadt und den Alltag der Menschen, die mit ihr zu tun haben, seien es Studierende, Lehrende, Anwohner oder Dienstleister im Umfeld? Dieser Frage geht eine **Ausstellung des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte** nach. Das Besondere: „Heimat Uni Köln. Zwischen Stadtleben und Unialltag“ ist nicht an einen Ort gebunden, sondern verteilt sich auf verschiedene Stationen auf dem Campus und den angrenzenden öffentlichen Raum. Die Schau läuft noch bis zur zweiten Januarwoche. [rheinische-landeskunde.lvr.de](http://rheinische-landeskunde.lvr.de)

## Monheim

➤ Noch bis zum 5. Januar dauert der vor- bzw. nachweihnachtliche **Sternenzauber** auf dem Rathausvorplatz. Highlight ist wie in jedem Jahr die große Eislaufbahn, die kostenfrei von Groß und Klein genutzt werden darf. Ebenfalls wieder aufgebaut sind die Almhütte samt Außentheke und die

Sternenbar, wo man sich an typisch winterlichen Spezialitäten delectieren kann: Winzer-Glühwein, Kinderpunsch, Kakao, Bratwurst, heiße Bauernbrote, Kaiserschmarrn, Zimt- und Vanille-Popcorn. [monheim.de](http://monheim.de)

## Solingen

➤ Zum Märchen-Kanon gehört **Pinocchio**, die Geschichte der aus einem Holzschicht geschnitzten Puppe mit der Lügennase. Die Figur ist zwar lebendig, doch um ein richtiger Junge aus Fleisch und Blut zu werden, muss sie viele Abenteuer überstehen und lernen, dass sich Lügen, Faulheit und Ungehorsam nicht auszahlen. Das Theater Liberi zeigt die Menschwerdung der Holzpuppe in einer spannenden Inszenierung für die ganze Familie: „Pinocchio. Das Musical“ gelangt am 12.1. im Theater und Konzerthaus zur Aufführung. [theater-solingen.de](http://theater-solingen.de)

## Wuppertal

➤ Die Wuppertaler Literatur Biennale 2020 schreibt zum vierten Mal einen Preis für junge Schriftsteller aus. Zu gewinnen gibt's einen mit 3000 Euro dotierten Hauptpreis sowie zwei Förderpreise von je 1000 Euro. Der **Literaturwettbewerb** richtet sich an Autoren, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Gesucht werden Erzähltexte zum Thema: „Berührungen Tier | Mensch | Maschine“. Eine Einsendung ist bis zum 15.1. an [litteraturpreis@stadt.wuppertal.de](mailto:litteraturpreis@stadt.wuppertal.de) möglich. Alle Details auf: [wuppertal.de](http://wuppertal.de)

➤ Was erwartet Besucher im Wuppertaler Opernhaus, wenn eine „interaktive Gabelstapler-Oper“ angekündigt wird? Hinter dem Label „NOperas!“ verbirgt sich eine Kooperation dreier Theater aus Wuppertal, Halle und Bremen, die sich für drei Spielzeiten zusammengeschlossen haben. Jedes Haus bringt in dieser Zeit je eine Uraufführung auf die Bühne – der Startschuss fällt im Bergischen Land. Mit ihrer Produktion „**Chaosmos**“ bitten Marc Sinan, Tobias Rausch und Konrad Kästner ihr Publikum darum, den szenischen Abend aktiv mitzugestalten, indem sie interaktiv für Ordnung sorgen – Chaos vs. Struktur sozusagen. Jedes Stück wird anschließend weiterentwickelt, angepasst und in den beiden anderen beteiligten Städten gezeigt. Termine am 11. und 19.1. und 8.2. [wuppertaler-buehnen.de](http://wuppertaler-buehnen.de)

bk, RT, LN, JV



Chaosmos

K R E F E L D



Kulinarisches Deamteam: Alexander Hauffe und Günter Rönner (v.l.)

Foto: Tom Thelen

I N N E N S T A D T



Phở – vietnamesischer Garküchenstyle auf der Stresemannstraße

Foto: Phox

## Die reine Lehre

Farbe sollen die Gäste ins Haus bringen: Das „PUR – Essen & Trinken“ ist ganz dem Namen nach puristisch in Grau, Weiß und Schwarz gehalten. Bemerkenswert ist vor allem, dass seit der Eröffnung im Mai am Herd Spitzenkoch Günter Rönner steht, der in der Region zuletzt im Duisburger Akazienhof für hohe Bewertungen und einen tadellosen Leumund des Hauses sorgte.

Der gebürtige Wiesbadener steht für kreative Gourmetküche. Das neue Haus ist rund um seine Ideen herum aufgebaut. Und mit diesem Konzept feiert das PUR erste Erfolge: Es hat vor kurzem sternverdächtige 16 von möglichen 19,5 Punkten im Gault-Millau-Guide 2020 bekommen und gehört damit zu den 1000 besten getesteten Restaurants in Deutschland. Serviceleiter im PUR ist der hochengagierte und -klassige Alexander Hauffe, Sohn des Inhabers und Hausbesitzers Wolf-Detlef Hauffe. Alexander Hauffe hat unter anderem im Krefelder Hof und in der Villa Medici sein Handwerk gelernt. Zu den vielen Ideen der beiden Köpfe gehört etwa ein großer Chef's Table, an dem unter den Augen der Gäste die Speisen gefertigt werden. Angeboten wird auch ein Mittagstisch, der vor allem für Geschäftsleute ein nettes „Come together“ ermöglichen soll. Die wöchentlich wechselnde Karte bietet ebenso deftigen hausgemachten Grünkohl mit Mettenden wie delikates Rucola-Risotto mit Garnelen.

Der Name PUR steht außerdem für eine gehobene Küche, die das hochklassige Produkt in Gänze zelebrieren will: nachhaltig, regional und saisonal. Eifler Kaninchen, Kalbsbries, Wildfang-Steinbutt oder Apfel-Minz-Ausguss gibt es auch in verschiedenen Mehr-Gang-Varianten.

Tom Thelen

*PUR Essen & Trinken, Roonstraße 1 / Ecke Uerdinger Straße; Mo-Sa 12-14.30 Uhr und 18.30-22 Uhr*

## Es gibt Reismudeln, Baby

*Soup is love, soup is life! Diese Philosophie wird auch im neueröffneten Phox auf der Stresemannstraße verfolgt, denn hier konzentriert man sich auf genau ein Gericht: Phở. Die Reismudelsuppe ist im Grunde das vietnamesische Nationalgericht und wärmt Herz und Magen gleichermaßen.*

Eins gleich vorweg: Wilde Kombinationsmöglichkeiten und eine Speisekarte, die ein eigenes Inhaltsverzeichnis bräuchte, erwarten euch im Phox sicher nicht. Drei Gerichte stehen auf der Karte des neueröffneten Restaurants auf der Stresemannstraße: Phở mit Rind, Phở mit Huhn und eine vegane Phở. Ganz klar, die Devise lautet „Weniger ist mehr“. Das Team hinter dem Phox – Khanh Huy, Hai und Hung – haben sich ganz der leckeren Nudelsuppe aus Vietnam verschrieben.

„Wird man von so einer Suppe denn satt?“, mag sich der eine oder andere jetzt fragen. Kein Grund zur Panik: Im Gegensatz zu den meisten Suppen der hiesigen Küche, die eher als Vorspeise fungieren, ist die Phở im Phox nämlich eine sättigende Hauptspeise mit allem, was dazu gehört. Zwar kommt das Konzept aus den vietnamesischen Garküchen, im Phox aber wird die Suppe auf Restaurant-Level gehoben. Die Hauptöffnungszeit ist dementsprechend abends, es wird aber auch ein Mittagstisch angeboten. Sonntags ist Ruhetag.

Die Suppe genießen die Gäste in einem gemütlich eingerichteten Lokal, Marke „Kleinanzeigen, Secondhand, Eigenkreation“. Mit viel Herzblut und Muskelschmalz hat das Trio aus dem Rohbau heraus ein gastronomisches Refugium der Extraklasse geschaffen. Einrichtung und Deko in dem offen geschnittenen Restaurant sind – abgesehen von einem großen Schriftzug als Blickfang – schlicht, aber keinesfalls langweilig und lenken vor allem nicht vom Essen ab. **Konrad Bender**

*Phox, Stresemannstraße 32, Düsseldorf, Mo-Sa, je 12-14.30 und 18-22 Uhr*

## News

„No Cash!“ Als zweites Restaurant in NRW hat das **Baba Green** Am Wehrhahn die Bargeldzahlung abgeschafft. Zum Beispiel in Skandinavien ist das längst gang und gäbe ist. Als junges Unternehmen wolle man digital vorangehen, so die Begründung. Der Aufwand, Kleingeld bei der Bank zu besorgen, erübrigt sich; ebenso müssen die Einnahmen nicht mehr gezählt und wieder zum Geldinstitut gebracht werden – damit entfällt neben den Gebühren, die dafür verlangt werden, auch ein Sicherheitsrisiko. Akzeptiert werden alle gängigen Giro- und Kreditkarten sowie Bezahl-Apps via Smartphone oder Apple Watch.

Das **Frank's** ist der neue Hotspot im einstigen Palais Spinrath auf der Ratinger Straße. „Einfach gut essen“ lautet das Credo der Gastronomie, die sich unterteilt in ein edles Restaurant und ein lässiges Bistro, wo zum Beispiel Aperitivplatten (inklusive Hausdrink), Pulled-Lachs-Röstbrot, Spinat-Risotto mit Edamame oder Steak-Sandwich serviert werden. Herzstück des Hauses ist der Club im Basement, der rund 200 Gästen Platz bietet. Die bestens bestückte Bar offeriert „High Quality Drinks“ und mehr als 40 Champagnersorten. Gefeiert werden rauschende Partynächte mit Livemusik und DJs wie etwa die Reihe „Barnoir“, die sich donnerstags der elektronischen Musik widmet. **bk**

U N T E R B I L K



Seven Sundays: Wo die Frühstückssonne nie untergeht.

Foto: Seven Sundays

## Paradies für Langschläfer

*Langschläfer aufgepasst: Mit Seven Sundays kommt die allerbeste Mahlzeit nach Düsseldorf: Frühstück all day long! Gesund und deftig und süß – Frühstück ist so vieles und einfach so verdammt lecker! Warum also nicht zu jeder Tageszeit die Königin der Mahlzeiten genießen?*

Nach einer durchzechten Nacht in Barcelona musste für die Köpfe hinter Seven Sundays ein Frühstück her. Eine simple Google-Suche mit den Begriffen „lecker gesund deftig frühstück barcelona“ eröffnete ihnen die Tore zum Frühstückshimmel. All-Day-Breakfast! Die Vielseitigkeit der Karte, die originellen Gerichte und das Konzept haben überzeugt, all das musste dringend nach Deutschland.

Gesagt getan. Nach der Eröffnung des ersten Frühstücks-Store in Hannover erobert das Team Düsseldorf – ein Glück! In Unterbilk an der Lorettostraße heißt es jetzt Breakfast-All-Day und das sieben Tage die Woche. Und wo Frühstück drauf steht, ist Frühstück drin. Eier in allen Variationen und Kaffee gehören zur Grundausstattung. Und selbstverständlich darf das englische Frühstück mit fettigem Bacon und herzhaften Würstchen nicht fehlen. Egal ob herzhaft (Breakfast Burrito), healthy (homemade Granola) oder vegan (Avocado meets Toast): Frühstückshungrige werden zu jeder Tageszeit satt. Aber das Allerbeste ist wohl das Pancake-Angebot! Wer kann schon zu Cinnamon-Roll-Pancakes „Nein“ sagen? Creamfrosting, Zimtsauce und Karamellkeksbrösel geben den nötigen Kick. Zu süß? Wie wäre es mit Pancakes belegt mit Bacon und übergossen mit Ahornsirup? Das ist der Canadian Dream! Auch die Getränkekarte kann was. Neben Kaffee gibt es Juices und Smoothies – in grün, rot oder aus Dreokeksen und Espresso. Oder für den guten Start in den Tag deftiges Rührei und eine saftige Bloody Mary? *Victoria Maiwald*

*Seven Sundays, Lorettostr. 7, Unterbilk, Düsseldorf; Mo-So 9-20 Uhr*

➤ Es ist offenbar nicht so einfach, den Wehrhahnspeicher im Duisburger Innenhafen gastronomisch zu bespielen. Das erst im November 2018 vom Stapel gelaufene *Schiffchen im Hafen* wird nur noch bis Ende des Jahres betrieben. Zum 1. Januar 2020 ist Schluss. Vielleicht ist es die Ähnlichkeit der Betriebe im Innenhafen, die den Betreibern Probleme macht. Vielleicht war es die Konkurrenz zum frisch eröffneten König-Pilsener-Wirtshaus am gegenüberliegenden Ufer, die das Schiffchen zum Kentern brachte. Die Mitarbeiter, so wird kolportiert, könnten immerhin im Jahre 2020 dann im Mutterunternehmen in Düsseldorf weiterbeschäftigt werden.

tt

## COOLIBRI AUSLAGESTELLEN



Der coolibri ist bereits vergriffen und Ihr wisst nicht, wo Ihr ihn bekommen könnt? Wir präsentieren Euch für die unterschiedlichen Gebiete jeweils unsere Top-3-Auslagestellen.

Falls dennoch mal alle coolibri-Magazine in Eurer Nähe vergriffen sind, könntet Ihr ganz bequem alle Ausgaben als E-Paper lesen – sowohl auf unserer Website, als auch auf Euren Handys und Tablets. Besucht einfach: [webkiosk.coolibri.de](http://webkiosk.coolibri.de).

Eine weitere bequeme Möglichkeit ist ein coolibri-Abo. Dann kommt er immer pünktlich ins Haus geflattert. Weitere Informationen über unser Abo sowie das Bestellformular findet Ihr unter [www.coolibri.de/abo.html](http://www.coolibri.de/abo.html). Einfach das Bestellformular ausfüllen und abschieken. Das Abonnement läuft automatisch nach einem Jahr aus.\*



### BOCHUM - TOP 3

art Hotel Gastronomie GmbH	Viktoriastr. 73	44787	Bochum
Tucholsky			
BO Marketing/ VVK-Kasse	Huestr.9 / Hellweg	44787	Bochum
Cappadocia Grill	Hauptstr. 192a	44892	Bochum

### DORTMUND - TOP 3

Ruhr-Nachrichten	Westenhellweg 86-88	44137	Dortmund
Musikschule Dortmund	Steinstr. 35	44122	Dortmund
Postergalerie	Kampstr. 4	44137	Dortmund

### HAMM, UNNA, HAGEN - TOP 3

Zentralhallen Hamm	Ökonomierat-Peitzheimer-Platz 2-4	59063	Hamm
Dreikäsehoch	Massener Straße 21	59423	Unna
Soziales Rathaus	Berliner Platz 22	58089	Hagen

### GELSENKIRCHEN, HERNE, RECKLINGHAUSEN - TOP 3

Trigon	Weselerstr. 131	45721	Haltern
Gaststätte Zille	Willi-Pohlmann-Platz 1	44623	Herne
City Fitness	Hubertusstr. 26	45657	Recklinghausen

### OBERHAUSEN, DUISBURG, MÜLHEIM - TOP 3

Ticketshop Falta	Kuhstr.14	47051	Duisburg
Foodland	Bachstr. 31	45468	Mülheim
ZAQ - Oberhausen	Essener Str. 100	46047	Oberhausen

### ESSEN - TOP 3

Finca Bar Celona	Westfalenstr. 4	45136	Essen
Heads	Frankenstr. 131	45131	Essen
KaBü	Annastraße 51	45130	Essen

### DÜSSELDORF, WUPPERTAL - TOP 3

Geissel	Aachener Str. 58	40223	Düsseldorf
Hotel Achenbach	Achenbachstr. 17	40237	Düsseldorf
International Treff	Jägerstr. 31	40229	Düsseldorf

# WE YOU

\* Möchtet Ihr selber eine coolibri-Auslagestelle werden? Dann meldet Euch unter [vertrieb@coolibri.de](mailto:vertrieb@coolibri.de)



Foto: Franco Di Duhamel / 2019 Universal Pictures and Storyliner Distr. Co., LLC

1917 | Start: 16.1.

## Weltkrieg in Langaufnahme

Über den Kriegsfilm „1917“ wird man wohl noch das ganze kommende Jahr sprechen, denn selten war ein Film so unmittelbar, immersiv und technisch beeindruckend wie dieser One-Shot-Thriller.

Im Jahr 1917 tobt der Erste Weltkrieg, dessen Schlachtfeld zwei junge britische Soldaten durchqueren müssen, um eine wichtige Botschaft an die Frontlinie zu bringen. Filmemacher Sam Mendes („Skyfall“, „American Beauty“) inszeniert dieses Unterfangen als One Shot. Also als eine einzige, scheinbar schnittlose Langaufnahme. So erschafft Mendes einen atemlosen, packenden Überlebensthriller, der ab der ersten Sekunde 110 Minuten lang für nervenzerreibende Hochspannung sorgt. Die Langaufnahme, in der natürlich gekonnt versteckte Schnitte gesetzt sind, ist dabei kein Gimmick, sondern die genau richtige Wahl für diese Art von Film.

Wie den Protagonisten, wird so auch den Zuschauern kaum eine Atempause gegönnt. Das Geschehen wirkt unmittelbar, bedrohlich, unausweichlich. Zudem hängt an der Geschichte der zwei Soldaten mehr narratives Fleisch, als das Szenario anfangs vermuten lässt. Tatsächlich wird hier nicht bloß durch (übrigens fantastisch realisierte) Kriegsschauplätze gerannt, sondern eine emotional mitreißende Erzählung aufgebaut.

Ehrfurcht ist vor allem vor Kameralegende Roger Deacons geboten, der das rohe und brutale Geschehen in teils unbegreiflich grandiosen

Bildern einfängt. Gen Ende des Filmes erschafft Deacons zudem eine der packendsten Szenen der jüngeren Kinogeschichte, in der Spannung, Musik, Schauspiel und eben vor allem Kameraarbeit zu einem grandiosen Crescendo zusammenfallen. Wer Deacons Namen bisher nicht kannte, sollte ihn sich jetzt mal notieren – wenn man es nicht bei Filmen wie „Blade Runner 2049“, „No Country for Old Men“, „The Big Lebowski“ oder „A Beautiful Mind“ schon getan hat.

„1917“ ist ein beeindruckendes technisches Meisterwerk, eine imponierende Tour de Force der Darsteller und einer der erschütterndsten Einblicke in das Grauen des Krieges. Für Filme wie diesen wurde das Kino wahrlich erschaffen.

**R:** Sam Mendes; **D:** George Mackay, Dean-Charles Chapman, Benedict Cumberbatch, Andrew Scott, Richard Madden, Mark Strong, Colin Firth



Foto: Wild Bunch

Die Wütenden | Start: 23.1.

## Machtkämpfe im Banlieue

Mehr als 150 Jahre nach dem Victor Hugo „Les Misérables“ im Pariser Vorort Monfermeil schrieb, herrschen hier immer noch Wut und Elend. Filmemacher Ladj Ly, selber Kind des Viertels, inszeniert in diesem Banlieue eine Geschichte, die tief in die Strukturen dieser Welt dringt. Darin treffen Polizisten, Gangs und die Jugend des Viertels aufeinander und bringen die fragile Balance, die die Ruhe im Vorort wahrt, ins Wanken. Beeindruckend ist „Die Wütenden“ vor allem, weil Ly einen beeindruckenden Blick auf die Mechaniken und Machtstrukturen des Banlieues beweist, so dass schnell vergessen geht, dass man einen Spielfilm, und keine Doku schaut. Dabei schreckt Ly nie vor Komplexität zurück, inszeniert keine Helden und Bösewichte, nur fehlbare Menschen, und zeigt die Situation, wie sie ist: ausweglos. Spannend, beklemmend und zudem fantastisch gefilmt.

**R:** Ladj Ly; **D:** Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djibril Didier Zonga



Foto: 2019 Twentieth Century Fox

Jojo Rabbit | Start: 23.1.

## Hitler als Popstar

Jojo Betzler könnte kein überzeugterer Hitlerjunge sein. Der imaginäre Freund des 10-Jährigen ist ja auch kein anderer als Adolf selbst. Schwierig wird's für seine Weltsicht, als er herausfindet, dass seine Mutter ein jüdisches Mädchen im Haus versteckt. In den Händen von Filmemacher Taika Waititi („Thor 3“, „5 Zimmer Küche Sarg“) wird aus diesem eigentlich dramatischen Konzept eine hysterisch witzige Komödie, deren Humor gerne an die Grenze geht. Flach ist „Jojo Rabbit“ aber nicht, die Geschichte strotzt vor Herz und Tiefe und bagatellisiert die Grauen des Krieges und den Wahnsinn der Nazi-Ideologie nie. Waititi zeigt zwar leichtfüßig, aber nicht leichtsinnig, wie Propaganda funktioniert und wie Hitler Popstarstatus erlangen konnte. Es ist eine Geschichte von Menschlichkeit und guten Herzen, die indoktrinierten Hass immer überwinden werden.

**R:** Taika Waititi; **D:** Roman G. Davis, Scarlett Johansson, Thomas McKenzie



Knives Out | Start: 2.1.

Foto: Universum Film



Cats | Start: 25.12.

Foto: 2019 Universal Pictures. All Rights Reserved.

### Verstörende Miezzen

„Cats“ ist ein Musikklassiker, auch wenn kaum ein lebender Mensch die abgefahrene Geschichte dahinter rafft. Irgendwie geht's um ne Bande von Miezzen, die drum wetteifern, wer in den Himmel auffahren darf. Oder so. Egal: Die Star überladene und Prestige haschende Verfilmung verstört seit dem ersten Trailer dank sehr fraglichem Einsatz von CGI, der zu grotesken Mensch-Katz-Mutanten führt. So seltsam, dass man es sehen muss!  
**R: Tom Hooper; D: Jennifer Hudson, Taylor Swift, Idris Elba, Judi Dench, Ian McKellen**

## Agatha lässt grüßen!

Wer hat Familienoberhaupt Harlan Thrombey am Geburtstagsabend die Kehle aufgeschlitzt? Aus der exzentrischen Verwandtschaft hätte jeder ein Motiv. Auftritt: Privatdetektiv Benoit Blanc! Was wie ein klassisches Murder-Mystery à la Agatha Christie klingt, ist tatsächlich ein viel wilderes Monster. Denn dahinter steckt Filmemacher Rian Johnson, ein bekannter Konventionsunterwanderer – wie er zuletzt in „Star Wars 8“ bewies. Und auch im diabolisch witzigen und stylisch gefilmten Ensemblefilm „Knives Out“ jongliert Johnson die Klischees des Genres in neue Reihenfolge. Mal bedient er, mal zerlegt er sie und erschafft dadurch eine überraschende, moderne Variante des bekannten „Whodunnit“, die vergnüglich auf dem feinen Grat zwischen Persiflage und Hommage tänzelt. Pures Kinogold.  
**R: Rian Johnson; D: Daniel Craig, Ana de Armas, Chris Evans**  
*coolibri verlost ein Fanpaket inklusive Kinotickets auf coolibri.de* 

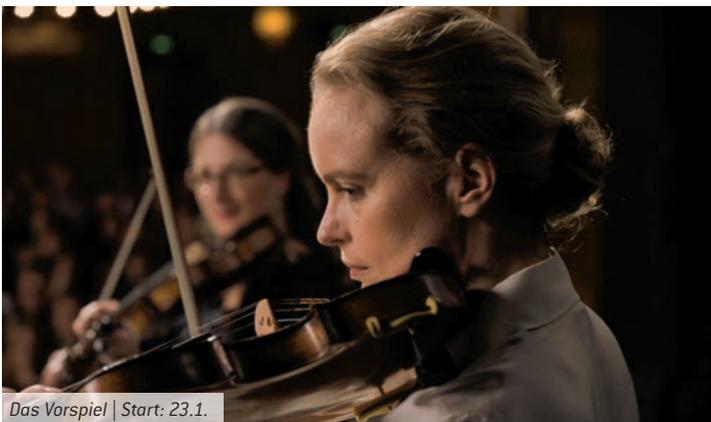


Als Hitler das rosa Kaninchen stahl | Start: 25.12.

Foto: Frederic Baier/SommerhausWanner

### Vergessenes Kaninchen

Ein Jahr, nachdem Filmemacherin Caroline Link mit der Harpe-Kerkeling-Kindheitsverfilmung begeisterte, legt sie nun mit der Romanadaption des Familiendramas und Nazi-zeitstandardwerks „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ nach. Bessere und einfühlsamere Hände hätte man für die Umsetzung des bewegenden Stoffes um eine Familie auf der Flucht vor Nazis nicht finden können, gilt Link doch als eines der größten Talente im deutschen Filmgeschehen.  
**R: C. Link, D: Oliver Masucci, Ursula Werner**



Das Vorspiel | Start: 23.1.

Foto: Judith Kaufmann / Port au Prince Pictures



3 Engel für Charlie | Start: 2.1.

Foto: 2019 Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH

### Engel mit Agentenstatus

Schon seit den 70ern streitet man sich über Charlies Engel: Sind es nur leicht bekleidete Damen in Actionszenen – oder unabhängige starke Frauen? Mit der Idee, dass beides stimmen kann, tut manch einer sich bis heute schwer. Nicht aber Regisseurin Elizabeth Banks, die mit der zweiten Neuauflage des Franchises einen kompromisslos knalligen Actionstreifen mit hohem Spaßfaktor und manch pointierter Message abliefern.  
**R: E. Banks; D: Kristen Stewart, Naomi Scott**  
*coolibri verlost 3x2 Tickets auf coolibri.de* 

## Bitte nicht vergeigen!

Wer gut geigen will, muss leiden. Geschichten von geplagten Musikgenies gibt's einige, dass darum aber ein ausgefeiltes Familiendrama gebaut wird, ist selten. „Das Vorspiel“ von Regisseurin und Drehbuchschreiberin Ina Weisse etwa begnügt sich nicht mit der Charakterstudie einer Musiklehrerin, in diesem Falle der neurotischen Anna, die sich dem introvertierten, aber in ihren Augen begabten Alexander annimmt. Ihre Obsession nach Perfektion und ihr Unvermögen, Makel zuzulassen, färben auch auf Ehemann und Sohn ab. Und so entfaltet sich aus einer anfangs etwas biedereren Erzählung alsbald ein spannender Thriller, der viel im Indirekten erzählt, seine Details ganz unaufgeregt auslegt und erst zu Ende seine ganze geniale Vielschichtigkeit preisgibt. Hauptdarstellerin Nina Hoss spielt dabei überragend.  
**R: Ina Weisse; D: Nina Hoss, Simon Abkarian, Jens Albinus, Sophie Rois**



Bad Boys For Life | Start: 16.1.

Foto: © 2019 Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH

### Machos in Materialschlachten

Knallharte Kerle, lose Mundwerke, Explosionen, Drogen, Miami und Materialschlachten in Hochglanz – was ist mehr essentieller 90s-Shit als die „Bad Boys“? Wenig. Damals definierten Macho-Filme wie diese das vorherrschende Männerbild, heute ist sowas höchstens ein „guilty pleasure“. Eine Fortsetzung mit ähnlichem Tonfall gibt's (natürlich) trotzdem. Wie zeitgemäß die ist, darf sich dann zeigen.  
**Lukas Vering**  
**R: Arbi/Fallah; D: Will Smith, Martin Lawrence**  
*coolibri verlost 3x2 Tickets auf coolibri.de* 

# coolibri präsentiert Hallo dri aus dem Underground

**D** Auf seinem zweiten Album „S klane Glücksspiel“ holt der in  
**Z** Wien beheimatete Voodoo Jürgens sie alle ans Tageslicht: die  
**U** Außenseiter, die Gestrachelten, die dem Schnaps Verfallenen.  
**M** Ausgestattet mit Vokuhila und Siebzigerjahremode, bewegt sich  
**T** der schwarzhumorige Liedermacher gekonnt zwischen Balkan-  
**R** sounds, Jazz-Nummern und Wienerlied. Im Gespräch mit Robert  
**O** Tragan verrät er, wie er im Januar das Dortmunder Konzerthaus  
**D** in ein uriges Beisl verwandelt.

*Du färbst deine Textzeilen in Wiener Dialekt – fürs deutsche Publikum durchaus eine Herausforderung. Welche Atmosphäre machst du bei den Konzerten hierzulande aus?*

Da rückt einfach die Musik noch ein Stück weiter in den Vordergrund und es geht mehr um eine gewisse Stimmung. Auf Konzerten kommen vielleicht eher Wortfetzen rüber – hört man sich das Album an, ist es sicher einfacher.

*Dein Debüt landete 2016 in Österreich auf Platz 1 und erhielt Goldstatus – wie viel bleibt da noch vom Image des „Underground-Hallo dris“?*

Es ist natürlich alles eine Spur größer geworden. Ich glaube aber nicht, dass ich mich großartig verändert habe. Ich erzähle immer noch meine Geschichten, die ich beim Herumkramen in der Vergangenheit für mich entdecke. Ich gehe auch nicht gezielt heraus und suche nach Themen, das würde nicht funktionieren. Es sind eher Fragen, die mich beschäftigen, und die ich dann in ein Lied packe.

**„Ich suche meine Themen lieber in den kleineren, privaten Geschichten.“**

*Auf „S klane Glücksspiel“ finden sich Liedermacher-Klänge sowie Balkan- und Jazz-Nummern – dennoch kommt oft der Austropop-Stempel ...*

Ja, dieses Etikett vergeben Musikjournalisten weiterhin, sogar dann, wenn österreichische Künstler englisch singen. Zu Beginn habe ich mich dagegen gewehrt, mittlerweile sage ich mir: ‚Dann soll’s so sein.‘ Für mich war Austropop immer die große Zeit in den 70er- und 80er-Jahren – Ambros, Danzer, auch Falco. Bei mir findet jeder Text eine andere Untermalung, daher gehen die Musikrichtungen schon mal auseinander. Hauptsache, es ist stimmig.

*Du skizzierst gebrochene Typen, Spieler, Underdogs. Ein Gegenentwurf zu weichgespültem Radio-Pop?*

Mir sagen diese Verallgemeinerungen im Mainstream-Pop nicht zu. Ich suche meine Themen lieber in den kleineren, privaten Geschichten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich Leute darin ebenso wiederfinden können, weil sich in der Familie oder im Bekanntenkreis vielleicht Ähnliches



Voodoo Jürgens

Foto: Ingo Pertramer

ereignet hat. Das entwickelt einen viel stärkeren Effekt als diese grob angeschnittenen Themen der breiten Masse.

*Kürzlich trat das Rauchverbot in österreichischen Gaststätten in Kraft – was bedeutet das für Glücksspieler und die Café- und Beiskultur in Wien?*

Für die Beisl wird es sehr schwer, die kämpfen eh alle schon und sind vom Aussterben bedroht. Das Rauchen ist eine ungezwungene Sache, daher stellt das Verbot einen großen Verlust für kleine Gaststätten dar, deren Gäste eben nur zum Trinken und Rauchen kommen. Das fehlt da jetzt schon sehr.

*Auch politisch ist die Stimmung in Österreich angespannt, wie du im Stück „Angst haums“ thematisierst.*

Aktuell findet man da einen Trümmerhaufen vor; es wird versucht, eine neue Regierung aufzustellen. Doch auch wenn die Rechten erst mal weg vom Fenster sind, da sie sich selbst ‚in die Luft gesprengt‘ haben: Die von den Populisten geschürten Ängste sind immer

noch da. Es ist fraglich, ob eine andere Partei an der Spitze dieses Problems lösen kann.

*Am 18. Januar spielst du im Dortmunder Konzerthaus. Wie werden sich deine Storys über Gestrachelte und die Gosse dort entfalten?*

Die Konzertlocations unterscheiden sich natürlich mittlerweile von denen, wo alles für mich begonnen hat. Damals habe ich mir die Gitarre umgehängt und es ging in kleine Gaststätten oder Kaschemmen. Das hat da gut hingepasst. Über die Zeit ist meine Band aber weitergewachsen und auch die Bühnen wurden größer. Mein Ansatz war immer: keine Mehrzweckhallen! Da ist die Distanz zum Publikum viel zu groß. Aber Theater und Konzerthäuser – das passt scho!

Voodoo Jürgens – „S KLANE GLÜCKSSPIEL“: 18.1.,  
Konzerthaus Dortmund; [voodoojuergens.com](http://voodoojuergens.com)  
coolibri verlost für das Konzert 2x2 Karten auf [coolibri.de](http://coolibri.de)





Sinead O'Connor

Foto: Donal Holoney

## Welthit mit Nachhall

Unweit von Dublin geboren, erfährt die Sängerin Sinead O'Connor schon früh, was es bedeutet, kämpfen zu müssen. Aus einer schweren Kindheit und tragischen Rückschlägen konnte die Künstlerin aber immer auch Kraft ziehen – gestärkt betritt sie im Januar die Bühne der Essener Lichtburg mit Klassikern und neuen Songs.

Wer sich mit der Vita Sinead O'Connors beschäftigt, macht eine Biografie aus, die von Wendungen, Schicksalen, jedoch immer wieder auch Aufbrüchen gekennzeichnet ist. So schienen Trennungen, psychische Probleme und düstere Gedanken stetige Begleiter der irischen Musikerin zu sein – aber eben stets auch neue Werke und Kollaborationen mit Größen wie Bob Dylan, Roger Waters, Moby oder Massive Attack. Und um den großen Hit kommt man ohnehin nicht drumherum: Mit ihrer Coverversion des Prince-Songs „Nothing Compares 2 U“ gelang Sinead O'Connor im Jahr 1990 der große Durchbruch – inklusive ikonischem Videoclip und Nachhall bis in die Gegenwart. Eine große Portion Verletzlichkeit packte die Künstlerin damals in ihre Stimme und ließ so das Original nahezu in Vergessenheit geraten.

### Auf einem guten Weg

Die fragilen Töne in ihren Stücken haben eben eine Geschichte: In der Kindheit von der Mutter körperlich misshandelt, landete O'Connor in einem Internat der Sisters of Our Lady of Charity. Dort erlebte sie ebenfalls Gewalt und Missbrauch – auch durch Geistliche. Bittere Erfahrungen, die sie später immer wieder auf der Bühne thematisierte, was nicht selten Kontroversen und Anfeindungen auslöste. Doch die Irin blieb stark, veröffentlichte bis heute insgesamt zehn Studioalben, befreite sich laut Eigenaussage vom „Fluch ihrer Eltern“ und konvertierte Ende 2018 zum Islam. Heute scheint sich Sinead O'Connor auf einem guten Weg zu befinden, konnte sie doch die vielen privaten Rückschläge hinter sich lassen und in der Religion Halt und Frieden mit sich selbst finden. Davon profitieren auch ihre zahlreichen Fans, denn die Sängerin kehrt nun mit neuer Musik auf die Bühne zurück und legt im Rahmen ihrer „The 786 Tour“ auch im Revier einen Stopp ein: Am 13. Januar ist Sinead O'Connor in der Essener Lichtburg zu Gast. Idealer Rahmen für diese außergewöhnliche Persönlichkeit!

RT

Sinead O'Connor – „The 786 Tour“: 13.1., Lichtburg, Essen; [film Spiegel-essen.de](http://film Spiegel-essen.de)  
coolibri verlost 3x2 Tickets für das Konzert  
in der Lichtburg auf [coolibri.de](http://coolibri.de)



DIRK BECKER ENTERTAINMENT  
SCHRITTE LIVE  
**SILBERMOND**  
06.02.20 Dortmund - Westfalenhalle

CARLY RAE JEPSEN  
**DEDICATED TOUR**  
15.02.20 Köln - Essigfabrik

SANTANA  
**MIRACULOUS**  
2020 WORLD TOUR  
23.03.20 Köln - LANXESS arena

PET SHOP BOYS  
**DREAMWORLD**  
THE GREATEST HITS LIVE  
02.05.20 Oberhausen - König-Pilsener-ARENA

CELINE DION  
**Courage**  
WORLD TOUR  
21.06.20 Köln - LANXESS arena

ELTON JOHN  
05.09.20 Köln - LANXESS arena  
22.10.20 Köln - LANXESS arena  
23.10.20 Köln - LANXESS arena

VANESSA MAI  
FÜR IMMER TOUR 2020  
02.10.20 Köln - Musical Dome  
08.10.20 Oberhausen - Luise-Albertz-Halle

a-ha  
ZUSATZTOURNEE 2020  
play hunting high and low live  
31.10.20 Köln - LANXESS arena

SIMPLY RED  
TOUR 2020  
ALL THE HITS!  
BLUE EYED SOUL  
03.11.20 Dortmund - Westfalenhalle  
04.11.20 Köln - LANXESS arena

PUR  
UNPLUGGED  
TOUR 2020  
09.12.20 Köln - LANXESS arena  
11.12.20 Dortmund - Westfalenhalle  
12.12.20 Dortmund-Westfalenhalle

TICKETS: 01806-570000 / WWW.EVENTIM.DE

**ALL YOU NEED IS LOVE**  
DAS BEATLES MUSICAL  
15.01.2020 – Essen, Colosseum Theater  
16.01.2020 – Dortmund, Westfalenhalle, Halle 2  
02.02.2020 – Düsseldorf, Capitol Theater

**ELVIS**  
DAS MUSICAL  
29.01.2020 – Essen, Colosseum Theater  
01.02.2020 – Düsseldorf, Capitol Theater

**FALCO**  
DAS MUSICAL  
18.03.2020 – Essen, Colosseum Theater  
20.03.2020 – Düsseldorf, Capitol Theater

**HARLEM GLOBETROTTERS**  
19.04.2020 – Oberhörn., König-Pilsener-ARENA  
03.05.2020 – Dortmund, Westfalenhalle

**THE ROCKET MAN**  
DIE ELTON JOHN STORY  
11.02.2020 – Essen, Colosseum Theater

**THAT'S LIFE**  
DAS SINATRA-MUSICAL  
08.02.2020 – Dortmund, Westfalenhalle, Halle 2  
02.04.2020 – Essen, Colosseum Theater

**EVENTS**  
Tickets an den bek. VK-Stellen sowie Ticket-Hotline:  
**018 06 - 777 111\*** • [www.myticket.de](http://www.myticket.de)  
\* (Festnetz: 20 Cent/Anruf Mobilfunk: max. 60 Cent/Anruf)  
[www.handwerker-promotion.de](http://www.handwerker-promotion.de)

der nächste  
**coolibri**  
erscheint am  
29. Januar

31.1., ZAKK, DÜSSELDORF



Foto: Tobias Witter/Fotografie

## Kopfecho

Die Düsseldorfer Band um Frontfrau Amy Vialon ist mittlerweile aus den Kinderschuhen herausgewachsen und auf dem besten Weg in die Fußstapfen der Toten Hosen und der Broilers zu treten. Mit ihrem Alternative-Punk erobern sie immer größere Bühnen. Bei zahlreichen Support-Shows und Festival-Gigs, wie dem Olgas Rock oder auf der coolibri-Stage bei Bochum Total, haben sie sich bereits bewiesen. Ihre Spannweite reicht von lautstark zu zart, von wütend zu euphorisch und von gesellschaftskritisch zu ganz

persönlich. Denn wenn das Herz und die Wut im Bauch zusammenkommen, geht es ziemlich rund. Zum neuesten Album „Etwas bleibt“ folgt jetzt die große Deutschland-Tour, angefangen natürlich in ihrer Heimatstadt. Thema der neuen Platte wird das Festhalten – an vergangenen Erinnerungen, am Leben und den Spuren, die alle Menschen in dieser Welt hinterlassen. Und unabhängig davon, ob das mit Wut oder Freude verbunden ist, performt Kopfecho so voller Energie, dass Stillstehen keine Option mehr ist.



4.1., UTOPIASTADT, WUPPERTAL



Foto: Jonas Wenz

## Walking On Rivers

Weit gekommen sind die Dortmunder Jungs von Walking On Rivers. In fünf Jahren haben sie sich von Studi-Newcomern zu vielbeachteten Klangmachern der nationalen Folkszene gemausert. Der Sound hat sich von naturverbundenem Lagerfeuerfolk zu vielschichtigem Indie ausdifferenziert. Immer noch warm, schwerefrei und folkig, aber eigenständiger und einzigartiger. „Tarantinoesque“ nennt die Band ihren Guss aus Inspirationsquellen wie Italo Western, Americana und Ruhrpottmetropolität selbst. Passt!

10.1., DIE BÖRSE, WUPPERTAL



Foto: Blenden / Pressefoto

## Karlsson + Blenden

Zweimal Indiepunkrock aus Köln mit deutschen Texten an einem Abend. Zuerst wären da Karlsson mit die mit lauten Gitarren und emotionalem Gesang anklagende Inhalte verpacken. Zweite Band: Blenden (Foto). Von denen kommt gut konstruierter Deutschpunk mit Popeinschlag, aber auch genug Biss und Würze, um nicht völlig in Weicheit aufzuschwimmen. Starke Refrains treffen auf hartgesottene Instrumente – bisschen Hosen, bisschen Madsen, bisschen Turbostaat. Fetzt.

13.1., THE TUBE, DÜSSELDORF



Foto: Tom Kleinemitt

## Tristan Brusch

Als Songwriter für die Orsons, Cro oder Mine selbst ist der gebürtige Gelsenkirchener aber auch von wundervoller Stimmkraft gesegnet. Die nutzt er, um den leidig sentimental Popbarden-Gestus auf'n Arm zu nehmen, ohne mit Eigenmelancholie zurückzuhalten. Er offeriert intelligenten Humor auf extravaganten Klanglandschaften. Wo nur ein Augenaufschlag zwischen Ironie und bitterem Ernst liegen, berührt Brusch mit diesen tiefen Zwiegedanken.

21.1., PITCHER, DÜSSELDORF



Foto: Evangelina Ruppert

## Bob Wayne

In den Staaten hat sich Bob Wayne durch harte Tourarbeit schon einen Ruf in der Countrymusikszene gemacht – und zwar als Outlaw. Sein Hillbilly-Party-Rock ist mehr Punk als Country und fetzt vor allem live so einiges weg. Auch Popnummern von Rihanna bis zu den Beatles covert Wayne mit furioser Countrynote. Die ausgedehnte Tour hierzulande führt ihn am 3.1. auch in die Essener Freak Show, am 6.1. ins Dortmunder subrosa, am 7.1. in den Kölner Sonic Ballroom und am 15.1. in die Solinger Cobra.

18.1., BANDFABRIK, WUPPERTAL



Foto: Pressefoto

## Florian Franke

Roger Cicero meets Johannes Oerding – so kann man Florian Franke in musikalischer Hinsicht treffend beschreiben. In seinen gefühlvollen Popsongs finden sich Soul und Jazz, mit denen er sich abseits des Mainstreamklangs bewegt. Der Wuppertaler Singer-Songwriter wird dafür von Fans als „Deutsch-Poet“ gefeiert. Neben älteren Werken und Material vom neuesten Album „Mond“, stellt Franke auch bisher Unveröffentlichtes aus dem kommenden Tonträger „Rosa Elefanten“ vor.

23.1., MITSUBISHI ELECTRIC HALLE, DD



Foto: Ashley Osborn

## Sum 41

Als eine der wichtigsten Punk-Pop-Bands des frühen 21. Jahrhunderts sind Sum 41 bis heute international bekannt und quasi Urgesteine ihres Genres. Das aktuelle Album „Order In Decline“, mit dem sie momentan um die ganze Welt tingeln, ist ihr bisher wohl aggressivstes Werk. Es strotzt nur so vor kraftvollen Metal-Einflüssen, ohne dabei den klassischen Punkrock aus den Augen zu verlieren. Die neue Mischung kommt richtig gut an, live wie auf Platte. **coolibri verlost 3x Tickets auf coolibri.de** 

24.1., WOHNGEMEINSCHAFT, KÖLN



Foto: Roby Hayward

## Tusks

Hinter diesem Künstlernamen steckt die junge englische Singer-Songwriterin Emily Underhill, die gerade ihr aktuelles Album „Avalanche“ in ganz Europa zum Besten gibt. Nach ihrer Debütplatte aus 2017 gibt ihr Mix aus Indie- und Electronic-Music jetzt sowohl sprachlich als auch musikalisch neue Tiefen der Londonerin preis. Umrahmt von klaren Synthies und hallenden Gitarren singt sie über Themen, die ihr Leben bewegen, wie beispielsweise mentale Gesundheit und Sexismus, aber auch über Liebe.

31.1., MITSUBISHI ELECTRIC HALLE, DD



Foto: Nicolai Kander

## Editors

Über 15 Jahre Bandgeschichte haben die Editors mittlerweile auf dem Buckel. Kein Wunder also, dass die britische Indie-Rock Band ihr Jubiläumsjahr nutzt, um auf ihren Werdegang zurückzublicken und ein Best-of-Album rauszubringen. Unter dem Namen „Black Gold“ wird aber nicht nur Altes reflektiert. Neben ihren bisher größten Hits sollen drei brandneue Songs einen ersten Ausblick auf die musikalische Zukunft der Gruppe um Frontmann Tom Smith geben. **JV, Iv**

**coolibri**



**KAYEF**  
LIVE 2020

05.03. Köln  
06.03. Dortmund  
29.03. Wuppertal



Deutschland's  
**TATTOO**  
ROYAL MUSIC SHOW

21.03.  
KREFELD,  
YAYLA ARENA



Alle Hits LIVE in einer Show

# ABBA

The Tribute Concert

05.02. Kevelaer      06.02. Iserlohn



**GREEN**  
March

30.01. Köln  
31.01. Oberhausen



**ORISHAS**  
origen

TOUR 2020

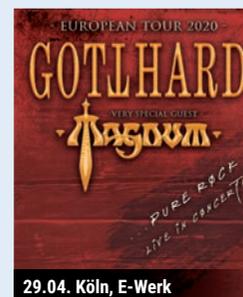
06.02. Köln,  
Carlswerk Victoria



**GRENZENLOS**  
STAND UP COMEDY

12.02.2020 Essen  
04.12.2020 Oberhausen

# ALAIN FREI



EUROPEAN TOUR 2020  
**GOTTHARD**  
VERY SPECIAL GUEST  
-LAGOON-

PURE ROCK  
LIVE IN CONCERT

29.04. Köln, E-Werk



**ROCK**  
THE CIRCUS

10.03. Wuppertal  
17.03. Marl  
20.03. Dortmund  
22.03. Solingen

**RÜCKRUNDENSTART 2019/20**



BORUSSIA  
DÜSSELDORF



Basketball



Hochschule  
NIEDERRHEIN



ROOSTERS



EN  
Baskets  
SCHWELM



Jugend  
FLYERS



HSG

**Tickets für alle Heimspiele**

Tickets auf **www.ADticket.de**



Sara Buschulte (r.) mit Band

Foto: Valeria Lampadova

gerne den coolibri, mit Vorliebe die Kontaktanzeigen. Einfach, weil ich wissen will, ob mich eine ansprechen würde – bisher gab es keine. So kam bei mir die Frage auf: Was würde ich denn da hinschreiben? Und ich fand es bekloppt, zu erzählen, wie toll man ist. Viel wichtiger ist doch, welche Ticks und Seltsamkeiten man hat. Das wurde dann etwas länger – und als Kleinanzeige zu teuer. Also ist ein Lied draus geworden.

**Du singst, dass Melancholie nach Wind, Salz und Klatschmohn schmeckt.** Melancholie ist eines der wichtigsten Gefühle für mich. Ich will sie nicht nur negativ sehen, sondern auch das Positive aus ihr schöpfen. Beim Texten und Rumspinnen mit der Band kam mal die Idee auf, was wäre, wenn man Melancholie im Garten anbauen könnte. Was wären das für Gewächse, wie würden sie schmecken, was wäre die Wirkung?

**„Aus Träumen können schnell Illusionen werden“**

**Auch Illusionen sind bei dir oft Thema – wieso?**

Ich würde behaupten, dass ich ein Träumer bin. Wenn man viel träumt und viel Fantasie hat und sich dem hingibt, kann man sich darin verlieren. Aus Träumen können schnell Illusionen werden. Mir ist das auch schon öfter passiert...

**Ist es als Künstlerin denn schwer auseinanderzuklamüsern, was ein erreichbarer Traum und was nur eine Illusion ist, der man nachjagt?**

Ich habe gar kein richtiges Ziel, wo ich mit der Musik hin will. Viel wichtiger ist mir, dass ich dabei frei sein kann. Ich muss nicht ins Radio oder auf große Bühnen, ich will eher schauen, was das Leben bringt. Nächstes Jahr etwa will ich für sechs Monate umherreisen und Straßenmusik machen. **Sara's Wohnzimmer: 25.1. (19 Uhr), Alte Kirche Wellinghofen, Dortmund**

## Alles, was das Leben bringt

Weil bei Sara Buschultes Band alles vom Texten bis zur Aufnahme im Wohnzimmer entsteht, gab es nur einen sinnigen Bandnamen: Sara's Wohnzimmer. Im Gespräch mit Lukas Vering erzählt die Schwertenerin von Melancholie, Illusionen und wieso sie coolibri gerne aufm Klo liest.

**Euer neues Album heißt „Spiegelzeit“ – wem hältst du den Spiegel vor?** Meistens mir selbst. Ich beobachte viel, reflektiere mich selber aber auch oft. Beim Lied „Alles im Griff“ geht es aber um eine Persönlichkeit, die viel in den Spiegel schaut, aber nicht wirklich dahinter.

**Ein Track heißt „coolibri auf'm Klo“ – was macht der denn da?**

[lacht] Ich oute mich mal: Wenn ich auf dem Klo sitze, lese ich einfach



Foto: Tim Sämrau



Foto: Karl-F. Degenhardt/Christian Hengst



Foto: Treschr Studios

### 34. Wuppertaler Schülerrockfestival

Das Bergische Land kann rocken – und das zeigt schon der lokale Nachwuchs. Beim **34. Schülerrockfestival** präsentieren sich Bands aus den Schulen der Stadt und der Region. Mit Eigenkompositionen und Covern. Die Bühne teilen sie sich mit denen, die den Sprung ins Musikerleben schon geschafft haben. Geladen ist etwa die Popband Kuult, die Pop-Rock-Jugendschwärme von TIL und der erfolgreiche Wuppertaler Rapexport Horst Wegener. Und zudem ein Musiker der Region, der es auf die ganz große Bühne geschafft hat: DSDS-Gewinner Davin Herbrüggen aus Oberhausen.

**Wuppertaler Schülerrockfestival: 1.2. (16-22 Uhr), Uni-Halle, Wuppertal**

### Pale Moon

Jazz, Pop, Folk und eine zauberhafte Verbindung des Organischen mit dem Elektronischen bietet die Essener Band **Marie MOKATI** rund um Sängerin und Komponistin Marie Daniels. Auch die neue EP „Pale Moon“ bietet Jazz mit modern-urbanem Klanggerüst. Stark ist etwa im titelgebenden Track das Spiel mit Brüchen und Kontrasten. Etwa, wenn sich aus wabernden Tönen ein treibender Beat schält, bis plötzlich eine griffige, poppige Passage klar hervorsteht, nur um sich abermals ins Diffuse zurückzufalten. Mit vier Tracks erscheint die EP kurz, tatsächlich aber bietet jedes Stück genug Schichten und Facetten, um eine ganze Albumlänge von Ideen zu vermitteln. **VÖ: 1.11.19**

### Level Up

Musiker, Produzent, Trompeter: Dank seines Allroundtalents hat der Kölner **Lahos** schon einige Erfolg einheimen können. Für Felix Jaehns Hit „Cheerleader“ hat er die Bläserparts beigesteuert, mit Alvaro Soler arbeitete er schon und bei Alle Farben spielt er in der Tourband. Nebenbei hat Lahos einen Vertrag bei Columbia Records unterschrieben und erste Tracks veröffentlicht. Mit „Level Up“ ging am 29.11. die neueste Single raus, die sich vor anderen Größen im Elektropop nicht verstecken muss. Mit radiotauglichem Ohrwurm��potenzial steuert der Song zielstrebig dorthin, wo Kollegen wie Robin Schulz oder Kygo schon sind. Man darf gespannt sein, wo es für den Kölsche Jung hingehet. **Lukas Vering**



Foto: Warren Wong on Unsplash

## R(h)einfeiern!

Zum Jahreswechselfest am 31.12. noch nix vor? Hier steht, wo an Rhein und auch an Ruhr gefeiert werden kann.

**Düsseldorf** lässt das Jahr auf verschiedenste Art ausklingen. Zum Beispiel im Zakk, wo zu Hits, Charts und Klassikern, aber auch zu Pop aus den 70ern und 80ern getanzt wird. Das Ticket für 65 Euro enthält Getränke, Snacks und Garderobe. Verschiedene Pakete kann man an den Kasematten buchen: Buffet, Live-Bands, Elektrotanz, je nachdem, wonach der Sinn steht.



Foto: Alexandre St-Louis on Unsplash

Steht er nach freiem Eintritt, ist man wie immer im Schickimicki richtig. Ab 22 Uhr wird zu allerlei Genres getanzt. Wenn voll ist, ist aber voll. Einen elektronischen Stoß ins neue Jahr versetzt derweil das Silq. Hier legen bis 9 Uhr früh House- und Techno-DJs auf. Urbane Tanzmusik und viele Highlights verspricht die schicke Candy-Party in den Rudas Studios im Medienhafen. In **Köln** zieht man ein Ticket für drei Clubs: Im Schmelztiegel gibt's Trash und Mitsinghymnen, im Luxor Pop und Rave und im Blue Shell Klassiker aus den 50ern bis zu den 80ern. Und das alles für 15 Euro. Im Bootshaus wird währenddessen ab 21 Uhr gefeiert, wie man es vom Bootshaus erwartet: Elektronisch mit viel Beat und Bass! Im CBE gedenkt man hingegen den 00ern, gönnt sich aber auch Rap, Trap und Afro-sounds. **Dortmund** bietet im Weinkeller die „schlechteste Silvesterparty der Welt“ – natürlich stilecht mit Trash-Mukke. In **Bochums** Rotunde wird „Dinner For One“ im Rudel geguckt und anschließend zu House, Hip-Hop und Reggae getanzt. Und in **Essen**? Da wird in der Zeche Carl das neue Jahr traditionell im reviertypischen Zechenflair bei Charts, 80er und 90s eingeläutet. Weiter nach **Duisburg**: In der schicken Villa Rheinperle steigt eine schneike 20er-Jahre-Mottoparty mit optionalem Buffet. **JV, Iv**

### Karaoke Till Death

Ob im kleinsten Club oder auf größter Festivalbühne: Das Team von Karaoke Till Death bringt seine Rockparty überall hin, wo Menschen leicht schief ins Mikro gröhlen wollen. Beim Karokespaß mit Bandbegleitung werden Hits aus Metal, Punk und Rock geschmettert, danach wird bei der Party Till Death weitergefeiert. **10.1., Stone im Ratinger Hof, Düsseldorf**

### Soul in Motion

Dass im Januar Sensationen geschehen, ist selten. „Hold my beer“, sagt Bochums Rotunde: Zum Drum&Bass-Event Soul in Motion wurde der schwedische Produzent Seba geladen, eine Kultfigur des Genres. Seine funky Breakbeats mit emotionalen Melodien supportet der Londoner Need For Mirrors. **11.1., Rotunde, Bochum coolibri verlost 3x2 Tickets auf coolibri.de** 

### Fedde Le Grand

Die jüngsten Umbauten im Oberhausener Club Steffys wollen gebührend gefeiert werden: Die neuen Effekt-Kanonen, LED-Wände und Pyro-Fontänen reizt der niederländische House-DJ Fedde Le Grand aus. Wer könnte besser zur Feuertaufe laden, als eine Legende der House-Musik? Support kommt von lokalen DJs. **Iv 25.1., Steffys, Oberhausen**



Foto: Ellen Levin



Foto: Pressefoto

**BROTHERS OF METAL & ELVENKING**  
10.01.20 / OBERHAUSEN, KULTTEMPEL

**SINEAD O'CONNER**  
13.01.20 / ESSEN, LICHTBURG

**A BOWIE CELEBRATION**  
20.01.20 / DÜSSELDORF, ZAKK

**TOM BECK**  
23.01.20 / BOCHUM, ZECHÉ

**ASP**  
24.01.20 / OBERHAUSEN, TURBINENHALLE 1

**ADEL TAWIL**  
24.01.20 / OBERHAUSEN, KÖNIG-PILSENER-ARENA

**KOPFECHO**  
31.01.20 / DÜSSELDORF, ZAKK

**LEJO**  
08.02. / ESSEN, TEMPLEBAR - 09.02. / DÜSSELDORF, THE TUBE

**MISTER MISERY**  
14.02.20 / BOCHUM, ROTUNDE

**MARKO HIETALA** SUPPORT: WHEEL  
16.02.20 / OBERHAUSEN, TURBINENHALLE 2

**CHE SUDAKA**  
18.02.20 / DÜSSELDORF, THE TUBE

**ERIK COHEN**  
20.02.20 / DORTMUND, FZW CLUB

**ENGST**  
23.02.20 / DÜSSELDORF, ZAKK HALLE

**KUULT**  
27.02.20 / BOCHUM, ZECHÉ

**NICOLE STAUDINGER**  
02.03.20 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

**MYRATH**  
08.03.20 / OBERHAUSEN, KULTTEMPEL

**KATJA KRASAVICE**  
08.03.20 / OBERHAUSEN, TURBINENHALLE 2

**MOKA EFTI ORCHESTRA** FEAT. SEVERLIJA  
09.03.20 / ESSEN, LICHTBURG

**FINCH ASOZIAL**  
11.03.20 / OBERHAUSEN, TURBINENHALLE 1

**BERANGER**  
11.03.20 / DÜSSELDORF, THE TUBE - 12.03.20 / ESSEN, TEMPLE BAR

**B-TIGHT**  
13.03.20 / DORTMUND, FZW CLUB - 14.03.20 / DÜSSELDORF, THE TUBE

**JOHANNES OERDING**  
13.03.20 / OBERHAUSEN, KÖNIG-PILSENER-ARENA

**MR. IRISH BASTARD** - ST. PATRICK'S DAY  
13.03.20 / ESSEN, TUROCK

**BONSAI KITTEN**  
14.03.20 / ESSEN, DON'T PANIC - 28.03.20 / DÜSSELDORF, THE TUBE

**FOREVER AMY**  
21.03.20 / DÜSSELDORF, ZAKK - 30.03.20 / ESSEN, LICHTBURG

**MEISTER DER PHANTASTIK** - MARKUS HEITZ, BERNHARD HENNEN & KAJ MEYER  
23.03.20 / BOCHUM, CHRISTUSKIRCHE - 24.03.20 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

**SALVADOR SOBRAL**  
23.03.20 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

**ESTIKAY**  
24.03.20 / DORTMUND, JUNKYARD

**MOSES PELHAM**  
26.03.20 / BOCHUM, ZECHÉ

**MAX GIESINGER**  
27.03.20 / DÜSSELDORF, MITUSBISHI ELECTRIC HALLE

**TIM KAMRAD**  
29.03.20 / BOCHUM, ZECHÉ



Das Düsseldorfer Schauspielhaus feiert 50 Jahre, u. a. mit einem neuen Liederabend.

## R E G I O N

Was bringt das Jahr 2020 für die Bühnen der Region? Ariane Schön gibt einen Ausblick auf kommende Highlights.

## Hinter Kulissen geschaut

Mit Feierlaune startet das Düsseldorfer Schauspielhaus in die erste Jahreshälfte: In einem elftägigen Jubiläumsprogramm feiert es sein 50-jähriges Bestehen. Beginnend mit der Premiere von „Leben des Galilei“ am 16. Januar (Regie: Roger Vontobel), gibt es Sonderführungen, ein Bürger-Dinner spezial und eine Publikation zu fünfzig Jahren Theatergeschichte am Gustaf-Gründgens-Platz. In diesem Zusammenhang kreiert André Kaczmarczyk gemeinsam mit dem Ensemble seinen dritten Liederabend namens „I Build my Time“. Es folgen Wedekinds „Lulu“, Strindbergs „Ein Traumspiel“ und Schillers „Maria Stuart“. Am Puls der Zeit ist eine Umdeutung von Henrik Ibsens „Volksfeind“, wenn der Regie führende Volker Lösch die Story mit der „Fridays-for-Future-Bewegung“ verknüpft und echte Klimaaktivisten auftreten lässt. Das Stück stellt irrationale Tendenzen innerhalb der Bevölkerung und scheinheilige politische Systemträger bloß.

### Tagelang Wagner und nachtlang Theater

Im Mai kommt dann das international bedeutsame Festival „Theater der Welt“ in die Landeshauptstadt. Die Deutsche Oper am Rhein bietet im Zeitraum vom 7.-13.4. die einmalige Gelegenheit, Richard Wagners „Rheingold“, „Walküre“, „Siegfried“ und die „Götterdämmerung“ an aufeinander folgenden Tagen zu erleben. Alle Werke sind unter der Regie von Dietrich W. Hilsdorf entstanden. Wem das nicht reicht, der kann sich noch

mit Händels „Alcina“ oder Verdis „Macbeth“ im nächsten Jahr vergnügen. Ballettfans sollten die letzten Tanzabende vom scheidenden Chefchoreografen Martin Schläpfer am Düsseldorfer Haus nicht verpassen. Erstmals gibt es am 20.6. eine „Nacht der Theater“ in der Landeshauptstadt, in der die Bühnen ihre Pforten öffnen und zu spannenden Sonderprogrammen einladen.

### Von Gabelstaplern und Vorurteilen

Abermals steht der Zuschauer als Mitspieler im Zentrum, wenn an den Wuppertaler Bühnen das Musiktheaterexperiment „Noperas!: Chaosmos“ startet. Das Künstlertrio Tobias Rausch, Marc Sinan, Konrad Kästner erschaffen eine interaktive Gabelstapler-Oper über Ordnung und Unordnung. Mal was anderes! Das Schauspiel nimmt sich eine Textperle vor, nämlich



In Wuppertal: „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“

„Atlas“ von Thomas Köck, ein Stück über vietnamesische Vertragsarbeiter in der DDR, das 2019 den Mülheimer Dramatikerpreis abgeräumt hat. Political correctness kommt in „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ auf den Prüfstand, eine klugen Farce über das Gutmenschentum, die in absurder Weise sämtliche Klischees und Vorurteile zementiert. Mit vielen Ressentiments seiner Mitmenschen wird auch „Elling“ in dem gleichnamigen Stück am Schauspiel Krefeld/Mönchengladbach konfrontiert. Die psychisch labile Hauptfigur aus dem Roman des Norwegers Ing-

var Ambjørnsen spielt sich jedoch mit seinen wunderbar schrulligen Neurosen immer in die Herzen des Publikums. Schauspieler Bruno Winzen übernimmt den Part der Titelfigur in der hintersinnigen Komödie. Die Musiktheatersparte bearbeitet das tschechische Opernmärchen über die Wassernixe „Rusalka“ und serviert Andrew Lloyd Webbers „Sunset Boulevard“ im kommenden Jahr. Hauschoreograf Robert North beschäftigt sich zunächst mit Beethoven und bringt ihn in dreifacher Ausführung auf die Bühnen in Krefeld/Mönchengladbach: als Mensch, als Musiker und Genie. Ab Mai widmet er sich choreografisch dem „Sturm/Sommernachtstraum“ nach Shakespeare.

### Existenzielle Fragen

Die Parodie „Shakespeare in Love“ steht auf dem Neusser Spielplan – ein Mix bekannter Motive mit Spaßfaktor. Ein Zeitgenosse des bekannten Elisabethaners war der Dramatiker John Ford. Um ca. 1630 herum entstand „Tis Pity She's A Whore“, eine Inzest- und Rachekomödie mit einem spektakulären Showdown. Das Versdrama wird als eine Vorform des „Theaters der Grausamkeit“ angesehen. Regisseurin Kathrin Mädler stellt sich am Rheinischen Landestheater den Fragen rund um die verbotene Geschwisterliebe. Um ebenso existenzielle Themen geht es in „Vor dem Entschwinden“ des französischen Schriftstellers Florian Zeller. Die literarische Traumreise widmet sich der Vergänglichkeit und ist erstmalig auf einer deutschen Bühne zu sehen.

### Närrische Zeit in Bochum

Eine andere Form menschlichen Wahnsinn gibt's am Schauspielhaus Bochum zu sehen. Mit der Dramatisierung des „Narrenschiffs“ nach Sebastian Brant begibt sich das Ensemble ins späte Mittelalter. Menschliches Fehlverhalten, wie Habsucht, Ehebruch sowie sämtliche Auswüchse närrischer Unvernunft werden dort übertrieben beschrieben. Dies war die Geburt der Figur des Narren, Till Eulenspiegel und die Schildbürger waren die berühmten Nachfahren. In Koproduktion mit dem NTGent begibt sich das Künstlerkollektiv Monster Truck auf die satirische Pilgerfahrt. Intendant Johan Simons widmet sich neben „Iwanow“ und „King Lear“ einem Stück des israelischen Dramatikers Hanoach Levin. Erstmals in deutscher Sprache erzählt „Requiem“ die tragikomische Reise eines Sargbauers, um die

Vergeblichkeit menschlichen Strebens zu versinnbildlichen. Um Lebensüberdruß geht es auch in Tschechows „Drei Schwestern“, in Form gebracht durch das Essener Ballettensemble. Zu Klavierkompositionen von Sergej Rachmaninow bringt Choreograf Valery Panov seine Deutung des Frauentrios Olga, Mascha und Irina auf die Aalto-Bühne; Frauen, die in der russischen Provinz versauern und sich nach ihrem vorherigen Moskauer Leben zurück sehnen.

### Jungfrauen in Oberhausen

Ein musikalischer Brechtabend lockt ins Grillo-Theater nach Essen, wenn „Die Rundköpfe und die Spitzköpfe“ auf dem Programm stehen. Regisseur Hermann Schmidt-Rahmer setzt das Parabelstück über Aufstieg, Herrschaft und Machtmechanismen von Diktaturen im Allgemeinen und des Hitlerregimes im Besonderen, in Szene. Thematisch passend dazu kommt Hans Falladas Roman „Kleiner Mann – was nun?“ über die Folgen der Weltwirtschaftskrise der 30er-Jahre, zu Gehör. Arbeitslosigkeit, Armut und politische Orientierungslosigkeit werden am Beispiel des Angestellten Johannes Pinneberg und seiner Frau Emma geschildert. In Oberhausen nimmt sich Babett Grube denselben Stoff vor, sodass ein direkter Vergleich möglich ist. „Mit den Mitteln des Theaters Weiblichkeit erforschen“ will die Theatergruppe „Frauen und Fiktion“. Dafür unterwandert sie im Theater Oberhausen in „(save me) not“ das normale Zuschauer-Schauspieler-Verhältnis. In dem Hybrid aus Theaterstück und Computerspiel wählt das Publikum die Perspektive einer „Jungfrau in Nöten“ und erlebt die Täter- und Opferrolle im interaktiven Spiel. Ein ähnliches Themenspektrum umkreisen die wortgewaltigen „Prinzessinnendramen“ von Elfriede Jelinek – lohnt sich immer!

### Biermafia in Dortmund

Die Biermafia treibt ihr Unwesen in Dortmund, wenn „Die Kassierer und die Drei von der Punkstelle“ die Bühnenbretter zum Beben bringen. Fans der Punkband nehmen sicher gerne den gemeinsamen Kampf um das goldene Hopfengetränk auf sich. Nebenan im Studio geht es ruhiger zu, da läuft das Zwei-Personen-Stück „Konstellationen“ von Nick Payne. Es erzählt vom Einfluss des Zufalls auf das exemplarisch vorgeführte Leben von Marianne und Roland.



Neues Stück von Babett Grube: „Alles ist wahr - Die neun Leben der Marita Lorenz“

Foto: Kathrin Ribbe

# Darf's etwas Kunst sein?

Stefanie Roennecke hat Ausstellungshighlights in der Region und darüber hinaus für das Jahr 2020 zusammengestellt.

## Aachen

➤ Fans von Albrecht Dürer dürfen sich bereits den 7. Oktober 2020 vormerken, denn dann werden exakt 500 Jahre nach der Ankunft Albrecht Dürers in Aachen drei Ausstellungen das historische Treffen von Künstler und König Karl V., der damals im Dom zum König gekrönt werden sollte. Des Weiteren wird Dürers letzte Reise gewürdigt, die ihn über Aachen in die Niederlande geführt hat.

## Bonn

➤ 2020 ist Beethoven-Jahr, denn es jährt sich der 250. Geburtstag des in Bonn geborenen Komponisten. Die Bundeskunsthalle leitet bereits seit dem 17. Dezember 2019 in das Jubiläumsjahr „BTHVN2020“ ein – mit der Ausstellung „Beethoven. Welt.Bürger.Musik“, die Leben, Werk und Wirken vermittelt. Bis zum 26. April 2020 gibt es zahlreiche Original-Exponate zu sehen – darunter herausragende Beethoven-Autographen, ikonische Porträts oder historische Musikinstrumente.

## Duisburg

➤ Das Lehmbruck Museum Duisburg präsentiert mit „Lynn Chadwick – Biester der Zeit“ (29.2.-26.7.) eine umfassende Retrospektive des wichtigsten britischen Bildhauers der Nachkriegszeit. Sein Markenzeichen: fantastisch anmutende Schöpfungen aus verschweißten Eisenteilen, die der Künstler aus Abstraktionen menschlicher, tierischer und architektonischer Elemente entwickelt hat. Die Schau beleuchtet das gesamte künstlerische Schaffen des Bildhauers von den früher 1950er-Jahren bis Ende der 1990er-Jahre.

## Düsseldorf

➤ Im September 2019 verstarb Peter Lindbergh. Mit „Untold Stories“ (5.2.-1.6.) zeigt der Kunstpalast eine besondere Hinterlassenschaft, des 1944 geborenen und in Duisburg aufgewachsenen Fotografen. Die Ausstellung ist die erste von Peter Lindbergh selbst kuratierte Werkschau, an der er zwei Jahre gearbeitet hat. Mit seiner Zusammenstellung von 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis heute wird ein eingehenden Blick auf sein umfangreiches



Peter Lindbergh: Naomi Campbell, Karen Elson, Jayne Windsor, Shirley, Mallmann, Missy Rayder, Shalom Harlow, Marie-Sophie Wilson, Kirsten Owen, Esther Cañadas, Rachel Roberts, Stella Tennant & Natalia Semanova, Paris, 1997.

Foto: © Peter Lindbergh (Courtesy Peter Lindbergh, Paris)

Œuvre ermöglicht. Die Schau ist zugleich ein persönliches Statement zur Modefotografie.

➤ Ebenfalls im Februar öffnet die Ausstellung „Pablo Picasso. Kriegsjahre 1939 bis 1945“ (15.2.-14.6.) im K20. Mit Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Zeitdokumenten soll von dem Menschen Pablo Picasso während des Zweiten Weltkriegs und den Widersprüchen des Alltags in diesen Zeiten erzählt werden.

## Essen

➤ Das Museum Folkwang widmet sich ab dem 29. Mai 2020 einer zentralen Künstlerpersönlichkeit der 1980er-Jahre: Keith Haring (1958-1990). In der großen Retrospektive werden frühe Zeichnungen und Experimente mit Video und Performance, großformatige Gemälde auf Papier, Leinwand und Vinyl versammelt, ergänzt durch noch nie gezeigtes Archivmaterial. Im Fokus steht, wie er originär künstlerische Interessen mit ästhetischen Phänomenen der Globalisierung und Digitalisierung verbindet. Zudem soll der Performance-Aspekt beleuchtet werden.

## Köln

➤ Das Museum Ludwig plant zusammen mit der Tate Modern in London eine große Retros-

pektive zu Andy Warhol (1928-1987). Die Schau wird mit über 100 Werken ab dem 10. Oktober 2020 in Köln zu sehen sein; davor läuft sie in London. Mit der Ausstellung soll auch das Bild des Künstlers auf Grundlage neuer Forschungserkenntnisse erweitert werden.

## Oberhausen

➤ „Es waren die Zeiten, als Jimi Hendrix aus heiterem Himmel in mein Apartment geschneit kam und ich mit Jim Morrison in Chinatown zum Essen ging“, erinnerte sich Linda McCartney (1941-1998) an die Sechziger, als sie zu fotografieren anfing und sich unmittelbar in der Musik-Szene wiederfand. „Fotografin unter Musikern. Linda McCartney – The Sixties and more“ (18.1.-3.5.) in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen beleuchtet ihre Karriere mit Fotos aus den ‚Sixties‘ sowie darüber hinaus mit Arbeiten aus ihrer Reihe „Roadworks“ sowie den experimentellen, mit Sonnenlicht entwickelten „Sunprints“.

➤ Passend zum Straßenkarneval im Februar gibt es ab dem 2.2. im Kleinen Schloss Arbeiten des Düsseldorfer Satirikers Jacques Tilly zu sehen.

O B E R H A U S E N



Angela Bugdahl Die Geschichte mit dem Feuerzeug (Paulinchen) 2004

Foto: Angela Bugdahl

## Gegen biedere Langeweile

Spätestens in den 1970er-Jahren ist „Der Struwwelpeter“ in Verruf geraten und als Musterbeispiel für Schwarze Pädagogik aus den Kinderzimmern verbannt worden. Seiner Berühmtheit hat das keinen Abbruch getan, seine Illustrationen haben sich tief ins kollektive Gedächtnis eingeschrieben. Die Ludwiggalerie Oberhausen widmet ihm eine Ausstellung.

„Der Struwwelpeter. Zappel-Philipp, Paulinchen und Hanns Guck-in-die-Luft. Zwischen Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmermann“ heißt die Schau im vollen Namen, die mehr als 200 Zeichnungen, Illustrationen, Gemälde, Bücher und Objekte versammelt. Dazu gehören auch Möbel aus dem Biedermeier-Zeitalter. Denn aus dem Kontext seiner Zeit heraus ist der Struwwelpeter richtig zu verstehen. „In der Forschung über den ‚Struwwelpeter‘ spielt der Begriff der Schwarzen Pädagogik nicht mehr die größte Rolle“, sagt Kuratorin Linda Schmitz. „Die Intention des Autors Heinrich Hoffmann war nicht, Kinder zu verängstigen. Er hat sein Bilderbuch Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem Umfeld des Biedermeier heraus entwickelt. Bilderbücher aus dieser Zeit zeigen meist stinklangweilige Moralvorstellungen. Also schrieb und zeichnete er kurzerhand selbst und erdachte die Geschichten vom Struwwelpeter, der sich nicht kämmt und die Fingernägel schneiden lässt, von Paulinchen, die verbrennt, weil sie mit Streichhölzern spielt, von Kindern, die einen „Mohren“ verspotten und in ein riesiges Tintenfass gestopft werden.“

### Freche, unangepasste, dreckige Kinder

Das alles war damals quasi revolutionär und schlägt Wellen bis heute. 2013 thematisiert etwa Illustratorin Luise Bofinger den dargestellten Rassismus in der Geschichte um den „Mohren“ mit unmissverständlicher Botschaft. Manga-Zeichner David Füleki hingegen verhilft dem Struwwelpeter und „der ganzen Bande“ gleich zu mehreren Auftritten in zwei unterschiedlichen Comics. Mit pointiertem Humor setzt Anke Kuhl in ihrem Buch „Lola rast“ Kinder in Szene, die an alltäglichen Gefahren scheitern, aber auch daran wachsen – und überträgt den Struwwelpeter und seine Kumpanen so ins Heute. „Ich selbst mochte das Buch damals nicht und meine Eltern hätten es mir nie vorgelesen“, sagt Schmitz. Umso mehr hat sie die Vielfalt des Struwwelpeter-Erbes überrascht: „Das ist der Wahnsinn, wie viele Bücher es gibt, die als Nachfahren gelten können. Bücher über freche, unangepasste, dreckige Kinder. Es hat viel mit der Entwicklung der Kinderliteratur gemacht. So kann man sogar Pipi Langstrumpf als Nachfahrin des Struwwelpeters betrachten.“ **Max Florian Kühlem**  
**Der Struwwelpeter: bis 12.1., Ludwiggalerie Oberhausen; ludwiggalerie.de**

E S S E N

## Mensch trifft Maschine

Der optimistische Fortschrittsglaube von einst ist in Angst umgeschlagen: Werden die Maschinen den Menschen – obwohl vom ihm selbst geschaffen – überflüssig machen? Das Museum Folkwang in Essen hat keine Antwort auf Fragen nach der Zukunft, gibt in der außergewöhnlichen Schau „Der montierte Mensch“ aber eine Übersicht über das Verhältnis Mensch-Maschine-Kunst in den vergangenen 120 Jahren.

Im Mittelpunkt der Ausstellung mit über 200 Werken diverser Medien von 124 Künstlern steht der menschliche Körper – auch, wenn er oft als technisierter Hybrid dargestellt wird. Fernand Légers Gemälde „Der Mechaniker“ von 1920 etwa scheint zusammengesetzt aus einzelnen Teilen, die Haare sehen aus wie eine Metall-Haube, mit klarer Linie vom Rest des Körpers getrennt. Den Hintergrund bildet ein abstrahierter Maschinenaufbau. Besucher begegnen im ersten Teil der Ausstellung auch einem Teil der Geschichte des Ruhrgebiets. Bilder aus dem historischen Archiv Krupp zeigen die riesige Maschinenhalle der Geschosdreherei in Essen. In den Weltkriegen gehörten Orte wie dieser zur kriegswichtigen Infrastruktur. Natürlich hat diese Entwicklung auch schon vor über hundert Jahren kritische künstlerische Positionen auf den Plan gerufen: Angesichts der Schrecken des Ersten Weltkrieges lässt Otto Dix den Menschen auf dem Gemälde „Der Krieg“ zwischen Waffen und Kriegsgerät verschwinden. George Grosz und John Heartfield schaffen mit der dadaistischen Assemblage „Wildgewordener Spießler Heartfield“ eine geschundene, menschenähnliche Kreatur ohne jegliche Individualität und kritisieren so die Auswirkungen des technischen Fortschritts auf die Gesellschaft. Am Ende wagt die Schau doch noch einen zögerlichen Blick in die Zukunft und präsentiert in Goshka Macugas und Patrick Tressets Installation von 2017 einen Malroboter. Zwar wirkt jeder Strich wie überlegt, bzw. von einer mächtigen KI berechnet. Das Krickelkrakel-Ergebnis ist allerdings eher belustigend und schürt kaum Angst vor der digitalen Zukunft. **mfk**

**Der montierte Mensch: bis 15.3. Museum Folkwang, Essen**

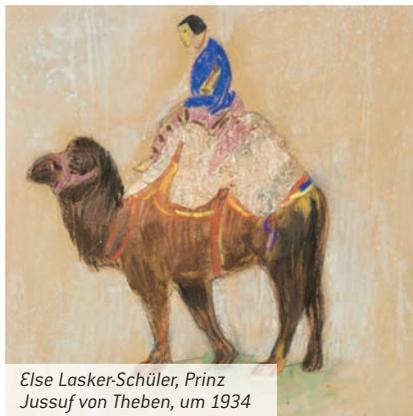


Le Mécanicien, 1920; Öl auf Leinwand, 116 × 88,8 cm; National Gallery of Canada, Ottawa

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2019 / NISG



Monkeybird: „Amendement“



Else Lasker-Schüler, Prinz Jussuf von Theben, um 1934

Foto: Herbert Fischer



Bieke Depoorter: FRANCE. Paris. November 2, 2017. Agata.

Foto: Bieke Depoorter / Magnum Photos



Black Ocean: Rhomben-Kalmar (Thysanoteuthis rhombus, juvenil), aufgenommen in Usezaki, Japan, 2018

Foto: Jinggong Zhang

➤ Als den „wahrscheinlich besten Baum-Maler der Welt“ bezeichnen sich die Künstler Carroll Dunham und Albert Oehlen gegenseitig. Nachzuprüfen ist diese Virtuosität bis zum 1.3. in der Ausstellung „**Carroll Dunham / Albert Oehlen. Bäume / Trees**“ in der Düsseldorfer Kunsthalle. Der US-Amerikaner und der gebürtige Krefelder gelten als Wegweiser für jüngere Maler, weil sie die Grenzen der Kunstform immer wieder neu ausloten. Während Oehlen das symbol- und geschichtsträchtige Sujet abstrakter angeht, werden bei Dunham sowohl blühende als auch gefällte Bäume abgebildet.

➤ In Solingen, Krefeld, Köln oder Essen befinden sich Kunstwerke im öffentlichen Raum von **Ulrich Rückriem**. Der in Düsseldorf geborene, 81-jährige Künstler machte zunächst eine Lehre zum Steinmetz, reiste dann durch Südeuropa, Marokko und Tunesien und verlegte seinen Wohnsitz anschließend nach Mönchengladbach, wo er 1969 zusammen mit Blinky Palermo ein Atelier in einer Fabrikhalle bezog. Dort entwickelte der Bildhauer sein Konzept der selbstreflexiven Verdopplung, Teilung und Reduzierung des Ausgangsmaterials, das bis heute in seinem Werk sichtbar ist. So auch in der Mönchengladbacher Galerie Löhrl, die bis zum 19.2. die Ausstellung „**Ulrich Rückriem – Skulpturen und Zeichnungen**“ zeigt.

➤ Es ist kein Geheimnis mehr: Düsseldorf hat ein wissenschaftliches Qualeninstitut. Was läge also näher, als den Cephalopoden, also so genannten Kopffüßlern wie Kraken, Kalmaren und Sepien eine Sonderausstellung zu widmen. Der Düsseldorfer Aquazoo zeigt unter dem Titel „**Black Ocean**“ bis zum 31.3. die Fotografien des Unterwasserfotografen Jinggong Zhang, der die faszinierende und etwas unheimliche Schönheit der Tiere vor schwarzem Hintergrund festgehalten hat.

➤ Ein betrubter Teenager am Tisch, ein alter Mann, der einen Koffer eine steile Treppe herunterschleppt, eine geschminkte Frau am Telefon. Auf den ersten Blick scheinen die Bilder ganz gewöhnliche Fotografien von ganz gewöhnlichen Alltagssituationen zu sein. Die belgische Fotografin **Bieke Depoorter** (\* 1986), als jüngste Fotografin Mitglied der Agentur Magnum, hat

mit ihren Foto-Serien und Kurzfilmen diverse Auszeichnungen gewonnen und wird jetzt in einer großen Schau bis zum 16.2. im NRW-FORUM präsentiert.

➤ Flöte spielend, mit Pagenkopf und Hosen (ein Statement der „modernen“ Frau), so zeigt ein Foto **Else Lasker-Schüler**. Mit 200 Werken der Avantgarde von Jawlensky über Adler bis Grosz – darunter 80 Grafiken, Bücher und Briefe der bedeutenden Lyrikerin – gelingt Kuratorin Antje Birthälmer ein Blick auf die faszinierende Bandbreite ihres Wirkens. Das Von der Heydt-Museum in ihrer Heimatstadt Wuppertal zeigt die Arbeiten bis zum 16.2.

➤ Die Ausstellung „**Liebes Ding**“ im Museum Morsbroich befragt vom 26.1. bis 26.4. das innige Verhältnis zwischen Mensch und Dingen, von denen jeder durchschnittlich 10 000 besitzt und an die sich der Mensch physisch und emotional bindet. In Fotografien und Videos werden die Verstrickungen von Menschen und Dingen gezeigt. Zu sehen sind Arbeiten u.a. von Kathrin Ahäuser, die sich mit Objektsexualität/Objektophilie beschäftigt.

➤ Ihre Werke zeugen von ihrer Suche nach der Balance zwischen Traum und Wirklichkeit, in ihren Arbeiten begegnen sie dem menschlichen Fortschritt. Und ich den meisten Werken sind Affen als Realisten und Vögel als Träumer zu sehen. Sie sollen die beiden Gesichter der Menschheit darstellen. Das französische Künstlerduo Monkeybird stellt bis zum 31.1. unter dem Titel „**Between here and now**“ in der Düsseldorfer Galerie Pretty Protal aus.

➤ Früher hat Julia Klepper experimentelle Klangkollagen und Punk gemacht, heute lebt sie mit Mann und drei Kindern in einem Häuschen im Schwabenlände. Sie macht Kunst nur für sich – jede ihrer Zeichnungen scheint Ausdruck dessen zu sein, was sie genau in dem Moment des Machen gedacht hat. Das würde zumindest erklären, warum sich ihr Zeichenstil immer wieder ändert. In ihren Bildern, finden sich Vögel, die an einer Theke Bier trinken und Menschen, die sich gegenseitig Regenbögen in den Mund kotzen. Bis zum 3.3. zeigt sie ihre Werke unter dem Titel „**Destroy all Monsters**“ in der Wuppertaler Galerie Grölle. **SoN, EI**

Auf Messen ballt sich das Fachwissen, Ideen werden ausgetauscht und neue Trends erblicken das Licht der Welt. Unser Messekalender für 2020 zeigt, wo all das im kommenden Jahr geschieht.

## HIGHLIGHTS



### Flow & Grow

Auf diesem „Yoga-Food-Lifestyle-Festival“ trifft sich die Yoga-Community der Region. Natürlich wird sich vor Ort vom Krieger in den herabschauenden Hund gestreckt, angeleitet von zahlreichen Yogalehrern aus dem Pott. Internationale Speaker, Coaches und Glücksexperten stehen ebenfalls zum Austausch bereit. Aber auch das richtige Essen aus der vegetarischen und veganen Küche wird vorgestellt. Auf dem bunten Marketplace stehen zudem Trends rund um Lifestyle und Gesundheit im Fokus. Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehören ebenso zum Themenkomplex. Und weil dem yogischen Lifestyle das Feiern auch nicht fremd ist, wird Freitag- und Samstagabend zu Livemusik getanzt.

**13.-15.3., Jahrhunderthalle, Bochum**



### Spiel doch!

Wer nicht bis zum Herbst auf die große „Spiel“-Messe warten kann, darf schon im Frühling im Duisburger LaPaDu auf Spielejagd gehen. Es werden Neuheiten aus den Bereichen Brett-, Karten- und Kinderspiele getestet und unveröffentlichte Prototypen bestaunt. Neben vielen kleinen Spielmachern sind auch große Namen wie Amigo, Pegasus oder Ravensburger vor Ort. Ein Brettspielflohmarkt lässt dabei das Nostalgiker-Herz höher schlagen – und den Jagdtrieb erwecken. **27.-29.3., Landschaftspark, Duisburg**

### Maker Faire Ruhr

Wer ein Maker ist, der bastelt und baut gerne in Eigenregie mit Lötkolben, Lasercutter oder 3D-Drucker. Deutschlands Maker-Community versammelt sich seit einigen Jahren in der DASA, um Gedanken, Informationen und Inspirationen auszutauschen. Und das ist für jeden interessant, stehen hier doch spannende und kreative Objekte zum Kaufen, Ausprobieren und Bestaunen bereit. Roboter, Upcycling, Hightech-Kunst oder Handwerk der Zukunft sind nur einige der Schlagworte. **28.-29.3., DASA, Dortmund**



### CNBS

Diese Messe rund um Hanf- und Cannabisprodukte präsentiert einen aktuell rasant wachsenden Wirtschaftszweig. Sowohl Konferenz- als auch Festivalcharakter hat die Veranstaltung, die Produkte, Dienstleistungen und Informationen aus den Bereichen Medizin, Mode, Beauty und Ernährung bereithält. Politiker, Wissenschaftler und Fachleute lassen mit Vorträgen tiefer ins Themengebiet eintauchen. Ein wichtiges Ziel der Messe: mit Vorurteilen und Stigmata rund um Cannabis aufräumen.

**17.-19.4., XPOST, Köln**



## GENUSS UND GESUNDHEIT

### 29.2.-1.3. Wine & Spirits / Stadthalle, Hagen

Liebhaber edler Weine und trendiger Spirituosen finden auf dieser Messe neben den Getränken auch passende Kost wie Antipasti, Käse, Knabbereien.

### 1.3. Wohlfühlmesse / Wissenschaftspark, Gelsenkirchen

Wodurch fühle ich mich richtig wohl? Eine Antwort auf diese Frage bieten Aussteller aus den Bereichen Gesundheit, Spiritualität und Wellness.

### 6.-8.3. Spiritualität & Heilen / Stadthalle Köln-Mülheim, Köln

Im Themenspektrum Spiritualität findet man hier Vorträge, Workshops und Verkaufsstände für Körper, Geist und Gesundheit. Herbsttermin vom 11.-13.9.

### 6.-8.3. WeinMesse Rheinland-Pfalz / Jahrhunderthalle, Bochum

Unter dem Motto „Probieren, informieren, genießen und kaufen“ finden Weingenießer hier alles, was ihr Herz begehrt.

### 7.-8.3. WeinFrühling / Rheinterasse, Düsseldorf

Winzer und Weingüter stellen ihre Neuheiten vor und laden zu exklusiven Verkostungen und persönlichen Gesprächen.

### 13.-14.3. Cologne Spirits / Mediapark, Köln

Bei der Rum- und Genussmesse erwarten die Besucher exklusive Verkostungen und Experteninfos über Herstellung und Zusammensetzung.

### 13.-15.3. Taste Fest / Westfalenhalle, Dortmund

Die Aussteller präsentieren neben kulinarischen Besonderheiten die neuesten Küchenhelfer, Haushaltsgeräte und geben Tipps zur Anwendung.

### 18.3. LWL-Messe der Inklusionsunternehmen / Westfalenhalle, Dortmund

Die fünfte Ausgabe dieser Messe findet erstmals in Dortmund statt. Bei freiem Eintritt können Besucher Unternehmen und Arbeitsgeber aus dem Bereich Inklusion kennenlernen. Stark im Fokus: Jobvermittlung.

### 21.-22.3. Cake Dreams / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Egal ob Hobbybäcker oder Profi-Konditor – alle, die sich für kreatives Backen und Tortendekoration interessieren, kommen hier auf ihre Kosten.

### 28.-29.3. Whiskey Fair Rhein Ruhr / Classic Remise, Düsseldorf

Die Besucher können sich auf fachmännische Beratung rund um edle Single Malts und Whiskey-Tastings mit Branchenexperten freuen.



### 4.-5.4. Weinverliebt / Classic Remise, Düsseldorf

Die Weinmesse bietet Gelegenheit zu zahlreichen Verkostungen und persönlichen Gesprächen mit Winzern aus dem In- und Ausland.

### 23.-24.5. Cake & Bake / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Die größte deutsche Messe rund um Zuckerkunst und Tortendekoration.

### 30.4.-3.5. Home & Garden / Galopprennbahn, Köln

Verkaufsausstellung für exklusiven Lebensgenuss, Wohn- und Gartenkultur.

### 27.-30.8. Fair Friends / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Die ganze Vielfalt fairen Handels wird auf Deutschlands größter Nachhaltigkeitsmesse präsentiert.

### 4.10. Esoteriktag / Wissenschaftspark, Gelsenkirchen

Heilpraktiker, Therapeuten und verwandte Berufe stellen ihre Angebote vor.

### 10.-11.10. Veggieinale + FairGoods / Dock.One, Köln

Die Nachhaltigkeitsmesse, die sich das Motto „Öko meets vegan“ auf die Fahne geschrieben hat, thematisiert alle Bereiche von Ernährung über Finanzen bis hin zur Mobilität.

## HOCHZEIT



### 4.-5.1. Hochzeitsmesse / Messe Essen, Essen

Alles rund ums Thema Heiraten inkl. Workshops, Schnuppertanzkursen, Modenschauen und mehr.

### 11.12.1. Trau dich! / Areal Böhler, Düsseldorf

Die neuesten Produkte und Dienstleistungen rund ums Thema Heiraten und Feiern.

### 12.1. Wedding Time / Kulturzentrum, Herne

Informationen, Tipps und Dienstleistungen für alle zukünftigen Brautpaare von über 60 Ausstellern.

### 18.-19.1. Hochzeitstage / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Vorgestellt und angeboten wird hier alles fürs Brautpaar und den schönsten Tag im Leben.

### 25.-26.1. Bube Dame Herz / Schloss und Park Benrath, Düsseldorf

Hochzeitsmesse, auf der besondere Dienstleister aus der Region in schöner Kulisse Inspirationen für den großen Tag bieten.

### 2.2. Ganz Ich Für Dich / Neue Schulenburg, Hattingen

Auf der kreativen Hochzeitsmesse zeigen Aussteller, dass altes Brauchtum auch modern inszeniert werden kann.

# Inklusion entfaltet!

Jetzt schon  
vormerken!

## 5. LWL-Messe der Inklusionsunternehmen

Messe Dortmund  
18. März 2020

### **Vielfalt, Werte, Chancen entfalten.**

Für Menschen mit Behinderung, für Unternehmen mit Mut,  
für Entscheiderinnen und Entscheider mit Weitblick.

### **Inklusion entfaltet Werte für uns alle.**

Erleben Sie es – auf der LWL-Messe der Inklusionsunternehmen.  
Zum fünften Mal in diesem Format, zum ersten Mal in Dortmund,  
mit noch mehr Platz zur Entfaltung. Seien Sie ein Teil davon und  
engagieren Sie sich für eine offene und inklusive Gesellschaft!

Alle Infos zur Messe, zu Ausstellern und zum Programm unter:  
[www.lwl-messe.de](http://www.lwl-messe.de)

## KREATIVITÄT / DESIGN / LIFESTYLE



### 17-19.1. „DesignFest“ auf der IMM Cologne / Köln Messe, Köln

Shoppingmarkt & Workshops für innovative Produkte junger, unabhängiger Designer, Wohnaccessoires, Mode und Schmuck. Das Designfest ist ein öffentlich zugänglicher Teil der Fachmesse IMM Cologne.

### 15-16.2. Ladylike / Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

Eine Messe für Frauen mit Infos zu Mode, Lifestyle, Beauty.

### 6-8.3. Photo/Media Art Fair / Zeche Zollverein, Essen

Die frühere „contemporary art ruhr“ zeigt Fotografien, Virtual-Reality-Kunst, Lichtkunst, 3D-Drucke und mehr im offenen Ausstellungskonzept.

### 7-8.3. RuhrBau / Ruhr Congress, Bochum

Die Verbrauchermesse rund um Bauen, Wohnen, Renovieren, Energie und Immobilien bietet vor allem lokalen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben eine Möglichkeit, sich zu präsentieren. Bei den 220 Ausstellern stehen vor allem alternative Energien und innovative Bauprodukte im Fokus.

### 18-22.3. Creativa / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Auf Europas größter Kreativmesse ist in zahlreichen Teilausstellungen vom Filzen über Glasmalerei bis zum Zeichnen wirklich jeder kreative Themenbereich vertreten.

## TIERE

### 18-19.1. Doglive / Messe und Kongresszentrum, Münster

Hundemesse voller Produkte, Dienstleistungen, Vorträge, Workshops und Ausprobiermöglichkeiten.

### 28.1.-2.2. Jagd und Hund / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Europas größte Messe für Jäger und Naturinteressierte, aber auch Hundefreunde. Dazu gehört auch die „Fisch & Angel“ sowie das Wildfood Festival.

### 13-21.3. Equitana / Messe Essen, Essen

Die weltweit größte Messe für Pferdesport aller Disziplinen bietet neben Ausstellern auch zahlreiche Shows.

### 12-14.6. Hund & Katz / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Ein erlebnisreiches Hunde- und Katzenparadies aus neuen Produkten, Infos und Tiervorfürungen.

### 19-20.9. Bello / Europahalle, Castrop-Rauxel

Neben einer bunten Vielfalt an Spielzeug und Utensilien fürs Lieblingshaustier erhalten Hundebesitzer hier Infos zu Hunderecht, Tierschutz, Ausbildung, Pflege, etc.

### 16-18.10. Hund & Pferd / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Den Besucher erwarten Hunde und Pferde verschiedenster Rassen, Trainer und zahlreiche Shoppingmöglichkeiten.

### 20-22.3. Gartenträume / Jahrhunderthalle, Bochum

Produkte und Trends in Sachen Gartengestaltung geben Gelegenheit, dem eigenen Garten neues Leben einzuhauchen.

### 27-29.3. Formart / Maschinenhalle Friedlicher Nachbar, Bochum

Design-Messe mit Fokus auf Möbeldesign, Wohnaccessoires, Mode und Schmuck.

### 23-26.4. Art Cologne / Köln Messe, Köln

Die älteste Kunstmesse der Welt versammelt etwa 180 renommierte Galerien und Werke von über 2000 Künstlern.

### 24-26.4. Discovery Art Fair Cologne / XPOST, Köln

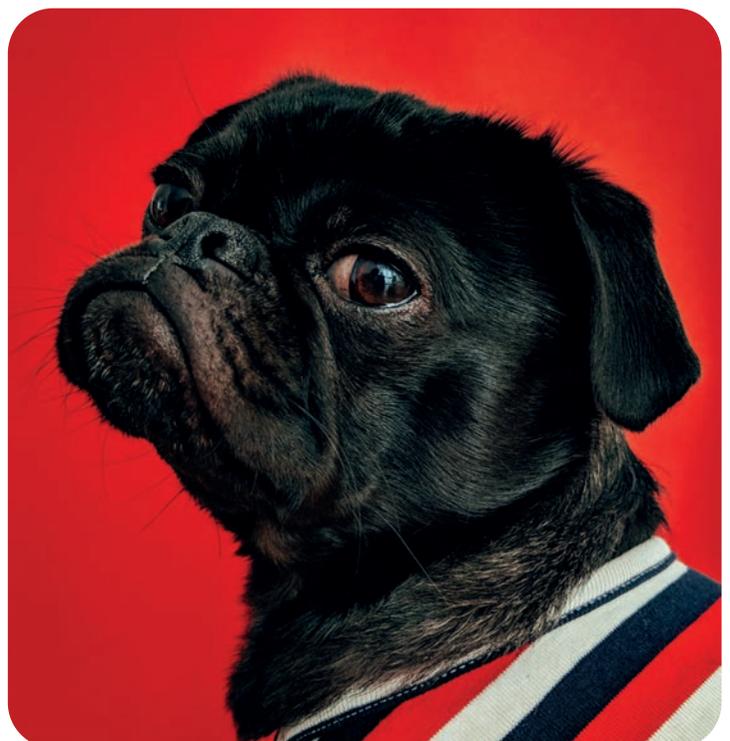
Auf der ehemaligen „Kölner Liste“ wird zeitgenössische, junge Kunst präsentiert.

### 25-29.9. Design unter hundert,- / Maschinenhalle Friedlicher Nachbar, Bochum

Designer aus den Bereichen Mode, Wohnen und Schmuck bieten jeweils mindestens drei Produkte für weniger als 100€.

### 7-15.11. Mode Heim Handwerk / Messe Essen, Essen

In den Erlebniswelten findet man hier alles zu Mode und Beauty, Wohnen und Lifestyle sowie Handwerk und Technik. In gesonderten Abschnitten laufen Themenmessen wie die „kreativ.essen“ zu DIY-Themen.



## OUTDOOR / SPORT / REISE

### 8.-26.1. boot / Messe Düsseldorf, Düsseldorf

Die weltweit größte Messe für Boote und Wassersport mit vielen Möglichkeiten zum Ausprobieren und Mitmachen.

### 25.-26.1. Reise & Freizeit / Flughafen Münster/Osnabrück, Greven

Tourismus- und Freizeitmesse zu den Themen Abenteuerurlaub, Reisen 60+, junges Reisen, Städte- und Luxusreisen.

### 27.2.-1.3. Fahrrad / Messe Essen, Essen

Die Messe für Fahrräder, Zubehör, Trends und Radtouristik bietet u.a. einen großen Testparkour.



### 21.-22.3. Cyclingworld / Areal Böhler, Düsseldorf

Kurz vor Saisonbeginn treffen sich hier Fahrradfreunde und -händler und sammeln Impulse, Ideen und Innovationen.

### 2.-5.4. Fibo / Köln Messe, Köln

Weltweit größte Messe für Fitness, Wellness und Gesundheit.

### 13.-14.6. Photo + Adventure / Landschaftspark Duisburg Nord, Duisburg

Ein Messeevent für Fotografie, Reise- und Outdoorthemen.



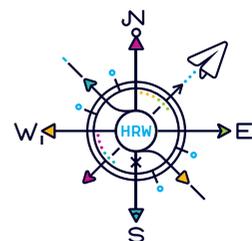
### 28.8.-6.9. Caravan Salon / Messe Düsseldorf, Düsseldorf

Als eine der weltweit größten Messen für mobile Freizeit wird dem Besucher hier ein Rundum-Paket zu Fahrzeugen, Zubehör, Trends und Stellplätzen geboten.

### 4.-6.9. Tour Natur / Messe Düsseldorf, Düsseldorf

Aussteller informieren über Wandern, Trekking, Wanderziele und modernen Wanderservice.

Fotos: o.: Autumn Studio on Unsplash; u.: Blake Wisz on Unsplash



## WOCHE DER STUDIEN- ORIENTIERUNG

13. -17. JANUAR 2020



**INFOTAG**  
**14. JANUAR**  
CAMPUS  
MÜLHEIM

**INFOTAG**  
**16. JANUAR**  
CAMPUS  
BOTTROP

[WWW.HOCHSCHULE-RUHR-WEST.DE/STUDIENORIENTIERUNGSWOCHE](http://WWW.HOCHSCHULE-RUHR-WEST.DE/STUDIENORIENTIERUNGSWOCHE)

## Unsere nächsten Specials

**HOCHZEIT**  
coolibri special  
Ausgabe März  
ET: 25.3.

**FRÜHLING**  
coolibri special  
Ausgabe April  
ET: 22.4.

**OUTDOOR**  
coolibri special  
Ausgabe Mai  
ET: 27.5.

**coolibri**

## SPIELE/COMICS/MODELLE

### 23.-26.4. Intermodellbau / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Die weltweit größte Messe für Modellbau und Modellsport.

### 2.-3.5. German Comic Con (Spring Edition) / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Auf der Convention für Comics, Film, TV, Cosplay und Games erwarten den Besucher zudem internationale Zeichner und Stargäste. Wintertermin vom 7.-8.12.

### 23.-24.5. DoKomi / Messe Düsseldorf, Düsseldorf

Deutschlands größte Anime- und Japan-Expo bietet viel Programm, angefangen bei der Künstler-Allee über Stargäste der Szene bis hin zum Cosplayball und Maid-Café.

### 25.-28.6. CCXP Cologne / Köln Messe, Köln

Hier dreht sich alles um die Themen Comics, Filme, Board Games, Rollenspiel, Fanartikel und Cosplay und gibt die Möglichkeit, Schauspieler und Künstler live zu erleben

### 25.-29.8. Gamescom / Köln Messe, Köln

Weltweit größte Messe für interaktive Spiele und Unterhaltung und gilt als zentrale Anlaufstelle für die europäische Computer- und Videospielebranche



### 22.-25.10. Spiel / Messe Essen, Essen

Die Spiel ist die weltgrößte Messe für (Gesellschafts-) Spiele und Spielzeug - und bietet auch den Teilbereich „Comic Action“.

### 19.-22.11. IMA / Köln Messe, Köln

Auf der internationalen Modellbahn-Ausstellung treffen sich von Topanbietern bis Kleinserien-Herstellern alle, die das Thema Modellbahn begeistert.

## AUSBILDUNG

### 13.-17.1. Woche der Studienorientierung / Campus Mülheim und Bottrop der HRW

Eine ganze Woche können Studieninteressierte sich hier mit Orientierungshilfen zum Angebot der Hochschule Ruhr West auseinandersetzen.

### 25.1. JuBi / Freies christliches Gymnasium, Düsseldorf

Jugendbildungsmesse zu den Themen Schüleraustausch, Sprachreisen, Praktika und Au-Pair. Am 6.6. auch im Leibniz-Gymnasium, Dortmund.

### 13.2. CAR Connects / Ruhr Congress, Bochum

Anlaufstelle für Studis, Absolventen und (Young) Professionals aus den MINT-Fachrichtungen mit Leidenschaft für Mobilität.

### 14.2. VDI Nachrichten Recruiting Tag / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Ein umfangreiches Programm aus Firmenmesse, Vorträgen und Karriereberatung für Ingenieure. Auch am 4.9.

### 15.2. stuzubi / Colosseum Theater, Essen

Künftige Berufsanfänger, vor allem (Fach-)Abiturienten und Realschüler, finden auf der Karrieremesse mögliche Perspektiven.

### 21.-22.4. stellenwerk Jobmesse / Ruhr-Uni, Bochum

Die offizielle Hochschul-Jobmesse der RUB präsentiert über 100 Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen.

### 24.4. Master & More / tba, Düsseldorf

Nationale und internationale Hochschulen präsentieren ihre aktuellen Masterstudiengänge aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Am 25.4. läuft zudem die „Bachelor & More“ für Studieninteressierte.

### 6.5. jobMesse / Uni Duisburg-Essen, Duisburg

Ziel der Messe ist es, Studierende und Unternehmen zusammenzuführen und so Praktika, Studijobs und Direkteinstiege zu vermitteln.

### 8.-9.5. BerufsInformationsMesse Ruhr / Jahrhunderthalle, Bochum

Die BIM bietet viele Orientierungs- und Informationsangebote für Schulabschließer, inklusive Berufsparcour, der die eigenen Talente herausstellt.



### 9.-10.5. jobmesse / ISS Dome, Düsseldorf

Informations- und Networkingplattform für Existenzgründung, Aus- und Weiterbildung und Berufs- und Studienwahl. Vom 19.-20.9. auch in der Messe Essen.

### 28.-29.8. Einstieg / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Alles rund um Ausbildung, Studium und Gap Year für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte.

### 4.-5.9. Jobmedi NRW / Ruhr Congress, Bochum

Als Karrieremesse der Gesundheitsbranche konzentriert sie sich auf Fachkräfte sowie Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Medizin, Pflege und Soziales.

### 25.9. die Initiale / Kongresszentrum Westfalenhalle, Dortmund

Die Messe für Startups und Gründer beantwortet alle Fragen zum Thema Unternehmen und gilt als Networking-Plattform.

Julia Verstraelen

**Das coolibri-Team wünscht euch  
einen guten Rutsch  
und ein frohes neues Jahr!**

**WE  YOU**

SINCE 1983  
DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

[www.coolibri.de](http://www.coolibri.de)





Foto: Christian Hoffes

## Irgendwas mit Menschen

Der Dauerbrenner unter den Ensemblestücken im Kom(m)ödchen! „Irgendwas mit Menschen“ – die Geschichte über vier Eltern, die eine Rede für die Abi-Feier ihrer Kinder schreiben müssen. Doch was will man dem Nachwuchs mit auf den Weg geben? Gar nicht so einfach, wenn man schon untereinander nicht auf einen Nenner kommt.

4.1., Kom(m)ödchen, Düsseldorf

► **Sleepwalker Night**, Synthpop, Dark Wave, EBM, Elektro, Future-pop u. a. mit DJs Elvis & Frank Adhafi, Luxor, 23.00

► **Tom-Tom Club**, feat. Johannes Klingebiel & Guest, Jaki, 23.30

► **Dr. Orlac presenta ...**, Noise mit N & Moloch & E.H.E., Kaffee und Kuchen, Jessica, The A.L.U., Sisto Rossi, Spherical Disrupted, AZ, 20.30

► **Disconaut**, Pop, Charts, Zentrum Altenberg, 22.00

► **Trash Dance Pop**, 90's Pop, Eurordance, Trash, Druckluft, 23.00

► **Lexx Rock**, Hard Rock, Metal, Gothic Metal, Alternative, J-Rock u. a. mit DJ Lexx, Underground, 22.00

► **Metal-Abend**, mit DJs Flo, Ravi, Underground, 20.00

► **Salón de Salsa**, Salsa, Bachata, Mambo, Timba, Merengue, Cumbia mit DJs Carlos SL, JuanPa, LCB, 22.00

► **Deep Schrott**, Basssaxophon-Quartett, Jazz, Freies Werkstatt Theater

► **Don Kosaken Chor Serge Jaroff**, Philharmonie, 18.00

► **The Absurd**, Improvisationen, Loft, 20.30

► **The Morlocks + Travis Bickle Experience**, Garage Rock'n'Roll, Sonic Ballroom, 21.30

► **Winterjazz**, auf 5 Bühnen, Stadtgarten, 18.30

► **Mönchengladbach**

► **Jazzland**, Tribute to Simon & Garfunkel, mit Streichquartett & Band. Das rote Krokodil im Kunstwerk, 20.00

► **It's All Pink**, Tribute / Kühl-schiff, Lindenbrauerei, 20.00

► **Go Music**, mit Martin Engelen (b), Vanja Sky (voc, g), Francesco Marras (voc, g), Bene Neuner (dr), Temple of Art, 18.00 (Einlass)

► **Walking On Rivers**, Utopia-stadt

► **Wallace – Das Musical**, Musical von Todd Schroeder, Theater am Marienort, 14.30+19.30

► **Abba Gold – The Concert Show**, Tonhalle, 20.00

► **Cirque du Soleil: Totem**, Artistik-Show / Grand Chapiteau, Glasmacherviertel Gerresheim, 16.00+19.30

► **Holiday On Ice – Supernova**, Eiskunstshow, Mitsubishi Electric Halle, 13.00+16.30+20.00

► **Magic Hotel**, Artistik-Show, Roncalli's Apollo Varieté, 16.00+20.00

► **Grand Hotel – Stets zu Diensten**, Varieté-Show, GOP Varieté, 18.00+21.15

► **Das Phantom der Oper**, Musical von Paul Wilhelm & Arndt Gerber, Tanzbrunnen, 20.00

► **Ehrlich Brothers: Dream & Fly**, Lanxess Arena, 19.00

► **Romeo and Juliet**, Rock-Ballett mit Klassischer Musik und Pop, Musical Dome, 14.30+19.30

► **Tanz der Vampire**, Musical von Michael Kunze, Metronom Theater, 14.30+19.30

► **Circus Salto**, Festplatz, 15.00

► **Der Ursprung der Welt**, Stück nach dem Comic von Liv Strömquist, Theaterfabrik, 20.00

► **Der Wunschpunsch**, Stück nach Michael Ende, auch für Kinder ab 8 J., Marionetten-Theater, 15.00+20.00

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 20.00

► **Fight Club**, Stück nach Chuck Palahniuk, Schauspielhaus, 19.30

► **Irgendwas mit Menschen**, Stück mit dem Ensemble, Kom(m)ödchen, 20.00

► **Pension Schöllner**, Schwank von Carl Laufs & Wilhelm Jacoby, Komödie, 16.00+19.30

► **Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Stück mit dem Ensemble, Kom(m)ödchen, 16.00

► **Weihnachten auf dem Balkon**, Komödie von Gilles Dyrek, Theater an der Kö, 20.00

► **Der Nussknacker**, Ballett von Ben van Cauwenbergh, Aalto-Theater, 19.00

► **Gegen den Hass**, Stück nach Carolin Emcke, Schauspiel Köln, 20.00

► **La Traviata**, Oper von Verdi, ab 14 J., Opernhaus, 19.30

► **Blau liegt Wien an der Donau**, Neujahrskonzert mit Katharina Ruckgaber (Sopran), Bergische Symphoniker, Teo-Otto-Theater, 19.30

# Sa.04.

### Konzerte

#### BONN

► **Soul United**, Soul, Funk, Harmonie, 20.00

► **African Angels – Cape Town Opera Chorus**, African Traditionals, Gospel, Oper, Konzerthaus, 20.00

► **Blue Rose Light**, Kammerjazz-Quartett der Blue Rose New Orleans Jazzband / Café Spermüll, Trödelmarkt Aachener Platz, 11.30

► **New York Gospel Stars**, Savoy, 20.00

► **Don Kosaken Chor Serge Jaroff**, Philharmonie, 18.00

► **The Absurd**, Improvisationen, Loft, 20.30

► **The Morlocks + Travis Bickle Experience**, Garage Rock'n'Roll, Sonic Ballroom, 21.30

► **Winterjazz**, auf 5 Bühnen, Stadtgarten, 18.30

► **Mönchengladbach**

► **Jazzland**, Tribute to Simon & Garfunkel, mit Streichquartett & Band. Das rote Krokodil im Kunstwerk, 20.00

► **It's All Pink**, Tribute / Kühl-schiff, Lindenbrauerei, 20.00

► **Go Music**, mit Martin Engelen (b), Vanja Sky (voc, g), Francesco Marras (voc, g), Bene Neuner (dr), Temple of Art, 18.00 (Einlass)

► **Walking On Rivers**, Utopia-stadt

► **Wallace – Das Musical**, Musical von Todd Schroeder, Theater am Marienort, 14.30+19.30

► **Abba Gold – The Concert Show**, Tonhalle, 20.00

► **Cirque du Soleil: Totem**, Artistik-Show / Grand Chapiteau, Glasmacherviertel Gerresheim, 16.00+19.30

► **Holiday On Ice – Supernova**, Eiskunstshow, Mitsubishi Electric Halle, 13.00+16.30+20.00

► **Magic Hotel**, Artistik-Show, Roncalli's Apollo Varieté, 16.00+20.00

► **Grand Hotel – Stets zu Diensten**, Varieté-Show, GOP Varieté, 18.00+21.15

► **Das Phantom der Oper**, Musical von Paul Wilhelm & Arndt Gerber, Tanzbrunnen, 20.00

► **Ehrlich Brothers: Dream & Fly**, Lanxess Arena, 19.00

► **Romeo and Juliet**, Rock-Ballett mit Klassischer Musik und Pop, Musical Dome, 14.30+19.30

► **Tanz der Vampire**, Musical von Michael Kunze, Metronom Theater, 14.30+19.30

► **Circus Salto**, Festplatz, 15.00

► **Der Ursprung der Welt**, Stück nach dem Comic von Liv Strömquist, Theaterfabrik, 20.00

► **Der Wunschpunsch**, Stück nach Michael Ende, auch für Kinder ab 8 J., Marionetten-Theater, 15.00+20.00

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 20.00

► **Fight Club**, Stück nach Chuck Palahniuk, Schauspielhaus, 19.30

► **Irgendwas mit Menschen**, Stück mit dem Ensemble, Kom(m)ödchen, 20.00

► **Pension Schöllner**, Schwank von Carl Laufs & Wilhelm Jacoby, Komödie, 16.00+19.30

► **Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Stück mit dem Ensemble, Kom(m)ödchen, 16.00

► **Weihnachten auf dem Balkon**, Komödie von Gilles Dyrek, Theater an der Kö, 20.00

► **Der Nussknacker**, Ballett von Ben van Cauwenbergh, Aalto-Theater, 19.00

► **Gegen den Hass**, Stück nach Carolin Emcke, Schauspiel Köln, 20.00

► **La Traviata**, Oper von Verdi, ab 14 J., Opernhaus, 19.30

► **Blau liegt Wien an der Donau**, Neujahrskonzert mit Katharina Ruckgaber (Sopran), Bergische Symphoniker, Teo-Otto-Theater, 19.30

### Theater & Tanz

#### DUISBURG

► **Event**, von John Clancy, Theater, 19.30

► **Der Wunschpunsch**, Stück nach Michael Ende, auch für Kinder ab 8 J., Marionetten-Theater, 16.00+20.00

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 20.00

► **Henry VI & Margaretha di Napoli**, Stück nach Shakespeare von Tom Lanoye, Schauspielhaus, 19.30

► **Linda**, Stück von Penelope Skinner, Schauspielhaus, 20.00

► **Pension Schöllner**, Schwank von Carl Laufs & Wilhelm Jacoby, Komödie, 19.30

► **Weihnachten auf dem Balkon**, Komödie von Gilles Dyrek, Theater an der Kö, 20.00

► **Einige Nachrichten an das All**, von Wolfram Lotz, Theater, 19.30

### Oper & Klassik

#### KÖLN

► **Staatskapelle Weimar**, Beethoven Sinfonie Nr. 9, Philharmonie, 20.00

### Für Kinder

#### DÜSSELDORF

► **Geisterritter**, Oper nach Cornelia Funke, ab 10. J., Opernhaus, 18.00

► **Der versteckte Seppel**, mit Josef Tränklers Puppenbühne, Flughafen Essen-Mülheim, 16.00

### Und sonst

#### BOCHUM

► **EisSalon Ruhr**, Indoor-Eisbahn, Jahrhunderthalle, 10.00

► **ARAG Big Air Freestyle Festival**, Ski und Snowboard Freestyle, Merkur Spiel-Arena, 16.00

► **Airport on Ice**, Eislaufen mit Spiel- und Mitmachaktionen für die ganze Familie, Flughafen, 17.00–21.00 (mit Eisdisko)

► **Unruhezeiten**, Theaterfilm von Eike Weirich / Unterhaus, Schauspielhaus, 20.30

► **Zwischenruf Schreibwerkstatt**, Literaturwerkstatt für junge Leute mit Aylin Celik, zakk, 17.00

► **Zwischenruf – Poetry Slam**, feat. Poet. Jan Schmidt, Moderation Christine Brinkmann & Helge Goldschläger, zakk, 19.00

► **Zollverein-Eisbahn**, Zeche Zollverein, 10.00–20.00

► **Sing mal mit**, mit Johannes Brand, TiG Theater im Gründungshaus, 20.00



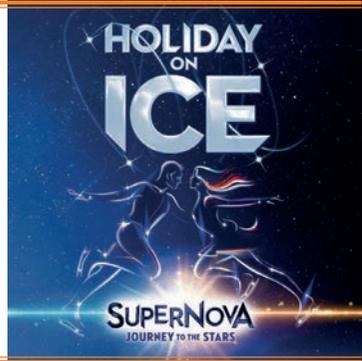
# COMING SOON ADVERTORIAL

## HOLIDAY ON ICE SUPERNOVA

A journey to the stars. Die neue HOLIDAY ON ICE Produktion SUPERNOVA nimmt das Publikum mit auf eine fantastische Reise von der Erde in eine ferne Galaxie. Eine energiegeladene Show mit bildgewaltigen Settings und effektvollen Wow-Momenten.

02.01. - 05.01.2020  
Mitsubishi Electric HALLE, Düsseldorf  
Ticket-Hotline: 0211 - 89 97 733

Infos unter [www.mitsubishi-electric-halle.de](http://www.mitsubishi-electric-halle.de)



## CIRCUS-THEATER RONCALLI DIE GROSSE TOURNEE 2020!

Verschenken Sie Vorfreude und unvergessliche Momente im schönsten Circus der Welt. Erleben Sie Bernhard Paul's neues Meisterwerk - modern inszeniert im nostalgischen Chapiteau.

NRW-Termine:  
12.03.19 – 05.04.19 Recklinghausen  
09.04.19 – 24.05.19 Köln  
28.05.19 – 28.06.19 Düsseldorf

Tickets unter [www.roncalli.de](http://www.roncalli.de) und +49 (0) 221 - 96 494 260



## STARLIGHT EXPRESS

Funkelnde Sterne erleuchten die Dunkelheit der Nacht, in der Ferne sind gerade noch Eisenbahnschienen zu erkennen – willkommen im stimmungsvollsten Musical des Universums.

Infos und Tickets unter [www.starlight-express.de](http://www.starlight-express.de) oder bei allen Vorverkaufsstellen

STARLIGHT EXPRESS GmbH  
Stadionring 24  
Bochum



www.coolibri.de













Foto: Petra Verhasselt

## Stefan Verhasselt

Vor einigen Jahren hat Stefan Verhasselt den Schritt vom Radio auf die Bühne gewagt – und es hat sich gelohnt. Seitdem ist der Niederrheiner neben seiner Arbeit als Moderator bei WDR 4 auch als Kabarettist unterwegs. Mit seinem neuen Programm „Kabarett 5.0 – Zwischen den Zeilen“ feiert er nun im Theater an der Kö Premiere. 15.1., Theater an der Kö, Düsseldorf

## Für Kinder

**BOCHUM**  
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete, ab 5 J., Zeiss-Planetarium, 14.00  
**DUISBURG**  
Müllmaus, Theater, ab 3 J., Kom' ma, 14.00  
**DÜSSELDORF**  
Bei Oma Maus im Haus, Stück ab 2,5 J., Puppentheater Helmholzstraße, 16.00  
Frecher kleiner Ziegenfritz, Stück mit dem Seifenblasen Figurentheater, ab 3 J., Bürgerhaus Reisholz, 15.00  
**LEICHLINGEN**  
Frieda und Frosch, Stück mit Tandra Theater, ab 4 J., Kinder- und Jugendzentrum Balkler Aue, 10.00

## Und sonst

**AACHEN**  
BeerPong Night, Labyrinth, 20.00  
**DORTMUND**  
Dortmunder Hochschultage, Infoveranstaltungen für Schüler, beteiligte Hochschulen: TU Dortmund, FH Dortmund, International School of Management (mit IT-Center), FOM Hochschule, FH für öffentliche Verwaltung, IUBH Duales Studium, gesamtes Stadtgebiet  
**DÜSSELDORF**  
Educate Culture – Cultivate Education, Einführung und Filmvorführung „Millis Erbacher“ von Natasha A. Kelly / Un-erbach, Schauspielhaus, 18.00  
Slamrath, Poetry Slam mit Bernard Hoffmeister & Meral Ziegler, Haus Spilles, 20.00  
**MÜNCHENGLADBACH**  
Die Zaubergeflöte, Soiree und Probenbesuch / Theaterbar und Große Bühne, Theater, 19.30  
**NEUSS**  
Fellini, ein Traum, Probenauschnitt, Hintergründe, Rheinisches Landestheater, 18.00 (Soi-rée)

## Oper & Klassik

**DÜSSELDORF**  
Beethoven: Die Klavierkonzerte, mit Wiener Symphoniker, Rudolf Buchbinder (cond, p), Tonhalle, 20.00  
Madama Butterfly, Oper von Puccini, Opernhaus, 19.30  
**BOCHUM**  
Unschichtbar, Hörstück von Florian Fischer, Ludwig Berger, Abspielgeräte für das 40-minütige Stück an der Theaterkasse / Foyer, Schauspielhaus, 10.00-17.00  
**DÜSSELDORF**  
Der Himmel in der Malerei, Gespräch mit Klaus Seitz, Maxhaus, 18.00  
England und das Rheinland im Mittelalter, Vortrag von Heinz Finger, Haus der Universität, 18.00  
Geschichten aus der Gruft, Lesung mit Stephan Peters, Michaela Zernicke und Michaela Schönbeger, Bürgerhaus Bilk im Salzmannbad, 18.00  
Kulturherbst | Schöne Aussichten – bei diesen Nachbarnschaften, Lesung von und mit Michael Uhlworm, Zentrumpuls Unter-rath, 14.00  
Literatur-Nobelpreise, Verleihung an Olga Tokarczuk und Peter Handke, Literaturbüro NRW, 19.00  
**MÜNCHENGLADBACH**  
LesARTen, BIS, 20.00

## Oper & Klassik

**DUISBURG**  
S. Philharmonisches Konzert: Poesie des Zerfalls, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Gustav Mahler, Mercatorhalle, 20.00  
**DÜSSELDORF**  
Beethoven: Die Klavierkonzerte, mit Wiener Symphoniker, Rudolf Buchbinder (cond, p), Tonhalle, 20.00  
Madama Butterfly, Oper von Puccini, Opernhaus, 19.30  
**BOCHUM**  
Unschichtbar, Hörstück von Florian Fischer, Ludwig Berger, Abspielgeräte für das 40-minütige Stück an der Theaterkasse / Foyer, Schauspielhaus, 10.00-17.00  
**DÜSSELDORF**  
Der Himmel in der Malerei, Gespräch mit Klaus Seitz, Maxhaus, 18.00  
England und das Rheinland im Mittelalter, Vortrag von Heinz Finger, Haus der Universität, 18.00  
Geschichten aus der Gruft, Lesung mit Stephan Peters, Michaela Zernicke und Michaela Schönbeger, Bürgerhaus Bilk im Salzmannbad, 18.00  
Kulturherbst | Schöne Aussichten – bei diesen Nachbarnschaften, Lesung von und mit Michael Uhlworm, Zentrumpuls Unter-rath, 14.00  
Literatur-Nobelpreise, Verleihung an Olga Tokarczuk und Peter Handke, Literaturbüro NRW, 19.00  
**MÜNCHENGLADBACH**  
LesARTen, BIS, 20.00

## Vortrag & Lesung

**BOCHUM**  
Unschichtbar, Hörstück von Florian Fischer, Ludwig Berger, Abspielgeräte für das 40-minütige Stück an der Theaterkasse / Foyer, Schauspielhaus, 10.00-17.00  
**DÜSSELDORF**  
Der Himmel in der Malerei, Gespräch mit Klaus Seitz, Maxhaus, 18.00  
England und das Rheinland im Mittelalter, Vortrag von Heinz Finger, Haus der Universität, 18.00  
Geschichten aus der Gruft, Lesung mit Stephan Peters, Michaela Zernicke und Michaela Schönbeger, Bürgerhaus Bilk im Salzmannbad, 18.00  
Kulturherbst | Schöne Aussichten – bei diesen Nachbarnschaften, Lesung von und mit Michael Uhlworm, Zentrumpuls Unter-rath, 14.00  
Literatur-Nobelpreise, Verleihung an Olga Tokarczuk und Peter Handke, Literaturbüro NRW, 19.00  
**MÜNCHENGLADBACH**  
LesARTen, BIS, 20.00



Foto: Michael Kitzinger

## Lee Narae

Pansori, Hauptkirche Unterbarren, 19.00  
**Party**  
**DÜSSELDORF**  
Das Original, Schlager, Discofox, NDW, Karneval, Charts, Kneipenhits, Ballermann 6, 20.00  
**MÜLHEIM**  
Upster – Vinyl & Skate Session, Klassiker auf Vinyl mit den 420 All-Starz, AZ, 19.00  
**OVERHAUSEN**  
Düsterdisco, EBM, Synthiepop, Wave, Indie, 80er, Zentrum Altenberg, 21.00

## Comedy & Co.

**DORTMUND**  
Geierabend | Mein Name ist Pott, RuhrPott, Zeche Zollern, 19.30  
**DUISBURG**  
Simon & Jan: Alles wird gut, Grammatikoff, 20.00  
**DÜSSELDORF**  
Distel: Weltretter für Anfänger, Theater an der Kö, 20.00  
Ill-Young Kim: Kim kommt!, Theateratelier Takelgarn, 20.00  
Nils Heinrich: Aufstand, Kom(m)öden, 20.00  
Pop up Comedy, mit David Werker, Jamie Wierzbicki, Keurt Wenzel, Moderation: Lars Hohl-feld, Chateau Rixx, 20.00  
Vera Deckers: Wenn die Narzissten wieder blühen, Kabarett Flin, 20.00  
**KREFELD**  
Masud: Fucking Famous, Stand-up-Comedy, Kulturfabrik, 20.00  
**KÖLN**  
Gernot Hassknecht: Jetzt wird's persönlich!, Gloria, 20.00  
**LANGENFELD**  
Sebastian Puffpaff: Auf Anfang, Schauplatz, 20.00  
**OVERHAUSEN**  
Michael Hatzius: Echsooterik, Eberbad, 20.00  
WERMELSKIRCHEN  
Night Wash, Kattwinkelsche Fabrik, 20.00

## Musical & Show

**BOCHUM**  
Winterbeats, Comedy, Artistik, Akrobatik, Varieté Et Cetera, 18.00  
**DORTMUND**  
All You Need is Love, Beatles-Musical, Westfalenhallen, 20.00  
**DUISBURG**  
Wallace – Das Musical, Musical von Todd Schroeder, Theater am Marientor, 19.30  
**DÜSSELDORF**  
Cirque du Soleil: Totem, Artistik-Show / Grand Chapiteau, Glasmacherviertel Gerresheim, 19.30  
**ESSEN**  
Der kleine Prinz auf Station 7, Luftakrobatik, Comedy, Sell-tanz, Puppenspiel u. a., GOP Varieté, 20.00  
**OVERHAUSEN**  
Tanz der Vampire, Musical von Michael Kunze, Metronom Theater, 19.30

## Theater & Tanz

**DUISBURG**  
Bestie Mensch, Stück nach Emile Zola, Theater, 19.30  
Heilig Abend, Verhörthriller von Daniel Kehlmann, Glückauf-Halle, 20.00  
**DÜSSELDORF**  
Blitz zurück nach vorn, Familienchronik gegen das Vergessen, Schauspielhaus, 19.00 (öffentliche Probe)  
Der Wunschpunsch, Stück nach Michael Ende, auch für Kinder ab 8 J., Marionetten-Theater, 20.00  
Festival Temps d'images | Corps noir, Performance von Stéphane Gladyszewski, tanzhaus nrw, 20.00  
Festival Temps d'images | Multiplex Realities, 1 zu 1-Performance / Virtual Reality von Noah Hellwig, tanzhaus nrw, 17.00-20.00 (alle 30 Min.)



Foto: Michael Kitzinger

## Leben des Galilei

Stück von Brecht, mit Musik von Hanns Eisler, Schauspielhaus, 19.30  
Pension Schöller, Schwank von Carl Laufs & Wilhelm Jacoby, Komödie, 19.30  
Royal Opera House live im Kino | Dornröschen, mit dem Royal Ballet, UCI  
b.41, Tanzstücke von Jiri Kili-an, Martha Graham und Martin Schläpfer, Opernhaus, 19.30  
**ESSEN**  
Biografie: Ein Spiel, Stück von Max Frisch / Grillo, Schauspiel, 19.30  
Der Nussknacker, mit St. Petersburg Festival Ballet, Hungary Festival Orchestra, Colosseum, 19.00  
Probenbesuch, zu „Kain und Abel“, Aalto-Theater, 18.00  
HÜRTH  
Royal Opera House live im Kino | Dornröschen, mit dem Royal Ballet, UCI  
**KÖLN**  
Die Reise der Verlorenen, Schauspiel von Daniel Kehlmann / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00  
How to Date a Feminist, Stück von Samantha Ellis, Offenbachplatz (Außenspielstätte Schauspiel), 20.00  
MÜNCHENGLADBACH  
Tschick, Stück nach Wolfgang Herold / Studio, Theater, 20.00  
MÜLHEIM  
Sokrates der Überlebende / Wie die Blätter, Stück mit Ansgar, Theater an der Ruhr, 19.30  
**NEUSS**  
Vor dem Entschwinden, Stück von Florian Zeller, ab 16 J., Rheinisches Landestheater, 20.00  
**OVERHAUSEN**  
Einige Nachrichten an das All, von Wolfram Lotz, Theater, 19.30  
**REMSCHIED**  
Nathan der Weise, szenische Lesung nach Lessing, WTT, 19.30

## Oper & Klassik

**BOCHUM**  
BoSy Symphonie 3 – Sowjetische Schicksale, Werke von Khachaturian, Schostakowitsch mit Yubeen Kim (fl), BoSy, Musikortum, 20.00  
**DUISBURG**  
S. Philharmonisches Konzert: Poesie des Zerfalls, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Gustav Mahler, Mercatorhalle, 20.00  
**DÜSSELDORF**  
Beethoven: Die Klavierkonzerte, mit Wiener Symphoniker, Rudolf Buchbinder (cond, p), Tonhalle, 20.00  
Klassik um Sieben, mit dem WDR Sinfonieorchester, Solist: Ray Chen (v), Philharmonie, 19.00  
PhilharmonieLunch, mit dem WDR Sinfonieorchester, Philharmonie, 19.00  
**WUPPERTAL**  
Kontrabassabend, mit Studierenden, Hochschule für Musik und Tanz, 19.30

## Vortrag & Lesung

**BOCHUM**  
Theologischer Salon – Pro-gress, Vorträge von Simone Horstmann & Kristina Göthling-Zimpel, Goldkante, 19.00  
Kittball, elektronische Musik mit Tube & Berger, Jülicher Sikora, Raumakustik, Suulo vs. Curl, Jun-kYard, 23.55  
Maciej Obara Quartet, Jazz, domical, 20.00  
**DUISBURG**  
Friday live, Rock mit Own Blindness, Anne Tränke, 20.00  
**DÜSSELDORF**  
Chopori, analog-elektronische Musik, Johanneskirche, 20.00  
Rock The Opera, mit dem Symphonic Rock Orchestra, Joe Lynn Turner (voc) & Friedemann Riehle (cond), Tonhalle, 20.00  
triosence, Jazz, Jazzschmiede, 20.30  
**ESSEN**  
8 Jahre Freak Show, Punk mit Menace, Freak Show, 20.00  
Impr'orchester, Musikimprovisationen, Folkwang-Universität, 19.30



Foto: Michael Kitzinger

## JOE Jazzfestival

mit John-Dennis Renken, Trio DLW & Elektro Guzzi, Zeche Carl, 20.00  
Kaizaa, Rock, Turock, 20.00  
Nil, Cover, Grend, 20.00  
**HAAN**  
Jammin' Rooster, Rockin' Rooster Club, 19.30  
**KEMPN**  
Ludovico, Alternative Pop, Kulturforum Franziskanerkloster, 20.00  
**KÖLN**  
Alexej Malakhu Quartett, Jazz, Loft, 20.30  
Lagerfeuer Deluxe, mit Sophie's World, Matthias Lüke & Stereo Naked, Jaki, 20.00  
UFO361, Palladium  
Witness + Worth + December Youth, Post Punk, Hardcore, Sonic Ballroom, 21.00  
**MOERS**  
Song Slam, Bollwerk 107, 20.00  
**MÜLHEIM**  
Aeon Temple + Lapis Exilis + Why, Stoner, Psychedelic, Heavy Metal, Dark Alternative Pop, AZ, 19.00 (Einlass)  
**OVERHAUSEN**  
Black Gospel Angels, Lutherkirche Buschhausen, 20.00  
Harry Potter und der Stein der Weisen – Live in Concert, mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, Theater, 19.30  
Pils Angels, Punk, Druckluft, 20.00  
Strait Shooter, Rock, Gdanska, 20.15  
Thrash Speed Burn, mit Bonede, Potergeist, Stallion, Fireforce, Corporal Shred, Ruhrpott Underground, Kulttempel, 17.00  
**UNNA**  
Remede, Tribute to Depeche Mode / Kühlschiff, Lindenbrau-erei, 20.00  
**WUPPERTAL**  
3 Style, Jazz, Kontaktthof, 20.00  
Eichler-Trio, Jazz, Bandfabrik, 20.00  
PS: Percussion, mit Salome Amend und Pavel Belaya (Alumni), Hochschule für Musik und Tanz, 19.30  
Rebecca Trescher Tentett, Loch, 20.00  
Wuppertaler Improvisations Orchester, Jazz, Gass: Felix Bürkle (Freier Tanz, Akrobatik, Diritigat), Neue reformierte Kirche, 20.30

## Für Kinder

**DÜSSELDORF**  
Auf Klassenfahrt oder Der große Sprung, Stück von Thilo Reffert, ab 6 J., Junges Schauspielhaus, 10.00  
Bei Oma Maus im Haus, Stück ab 2,5 J., Puppentheater Helmholzstraße, 16.00  
**LEVERKUSEN**  
Dumpu Dinki, Finger-Figurenstück mit Live-Musik, ab 4 J., Forum, 14.30 (Zusatzvorstellung)

## Und sonst

**DORTMUND**  
Dortmunder Hochschultage, Infoveranstaltungen für Schüler, beteiligte Hochschulen: TU Dortmund, FH Dortmund, International School of Management (mit IT-Center), FOM Hochschule, FH für öffentliche Verwaltung, IUBH Duales Studium, gesamtes Stadtgebiet  
**DÜSSELDORF**  
Beer Pong Night, O'Reilly's Irish Pub, 20.00  
Festakt zum Jubiläum, mit Armin Laschet und Thomas Geisel, Schauspielhaus, 18.00  
Kunst Gegen Bares, Moderation: Lasse Samström, The Tube, 20.00

## Oper & Klassik

**BOCHUM**  
BoSy Symphonie 3 – Sowjetische Schicksale, Werke von Khachaturian, Schostakowitsch mit Yubeen Kim (fl), BoSy, Musikortum, 20.00  
**DUISBURG**  
S. Philharmonisches Konzert: Poesie des Zerfalls, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Gustav Mahler, Mercatorhalle, 20.00  
**DÜSSELDORF**  
Beethoven: Die Klavierkonzerte, mit Wiener Symphoniker, Rudolf Buchbinder (cond, p), Tonhalle, 20.00  
Klassik um Sieben, mit dem WDR Sinfonieorchester, Solist: Ray Chen (v), Philharmonie, 19.00  
PhilharmonieLunch, mit dem WDR Sinfonieorchester, Philharmonie, 19.00  
**WUPPERTAL**  
Kontrabassabend, mit Studierenden, Hochschule für Musik und Tanz, 19.30



Foto: Michael Kitzinger

## Masud Akabarzadeh

Kaum einer meistert den Spagat zwischen Stand-up-Comedy und Kabarett so lässig wie Masud Akabarzadeh. Stets adrett gekleidet mit Samtsakko und bunter Fliege begeistert der Mann mit dem unaussprechlichen Namen mit seinem bescheidenen Soloprogramm „Fucking Famous“ genauso wie mit Auftritten bei „Die Anstalt“ oder „Nuhr im Ersten“. 16.1., Kulturfabrik, Krefeld

## Comedy & Co.

**BOCHUM**  
Britta Weyers: Wunschvorstellung, Zauberkasten, 20.00  
**DORTMUND**  
Geierabend | Mein Name ist Pott, RuhrPott, Zeche Zollern, 19.30  
**DÜSSELDORF**  
Distel: Weltretter für Anfänger, Theater an der Kö, 20.00  
Gernot Hassknecht: Jetzt wird's persönlich, Savoy, 20.00  
Sebastian Nitsch Mackenparade, Kom(m)öden, 20.00  
Tutty Ran: Augen zu und durch, Theateratelier Takelgarn, 20.00  
EMSDITTEN  
Markus Krebs: Pass auf ... kennst den?, Ems-Halle, 20.00  
**ESSEN**  
Tahnee: Vulvarine, Weststadt-halle, 20.00  
**KREFELD**  
Dr. Pop, Südbahnhof, 20.00  
**LANGENFELD**  
Stefan Verhasselt: Kabarett 5.0 – Zwischen den Zeilen, Schaustall, 20.00  
**OVERHAUSEN**  
Nachgewürzt, mit Liveband, Gast: Jonas Greiner, Zentrum Altenberg, 20.00  
Nils Heinrich: Aufstand, Klosterkirche Lennep, 20.00

## Musical & Show

**BOCHUM**  
Winterbeats, Comedy, Artistik, Akrobatik, Varieté Et Cetera, 20.00  
**DORTMUND**  
Holiday on Ice – Supernova, Westfalenhallen, 19.00  
**DUISBURG**  
Wallace – Das Musical, Musical von Todd Schroeder, Theater am Marientor, 19.30  
**DÜSSELDORF**  
British Invasion, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 20.00  
Cirque du Soleil: Totem, Artistik-Show / Grand Chapiteau, Glasmacherviertel Gerresheim, 16.00-19.30  
**ESSEN**  
Der kleine Prinz auf Station 7, Luftakrobatik, Comedy, Sell-tanz, Puppenspiel u. a., GOP Varieté, 18.00-21.15  
**OVERHAUSEN**  
Tanz der Vampire, Musical von Michael Kunze, Metronom Theater, 19.30





# Wir sagen Danke.

Dank Ihrer Unterstützung können wir viele schöne und hilfreiche Projekte in unserer Region möglich machen. Inzwischen unterstützen wir mit fast 100.000€ im Jahr Bildung und Ehrenamt. Das Lensing Media Hilfswerk bündelt das soziale Engagement vieler Medien in der Region.

Wir tun Gutes etwa im Namen der Ruhr Nachrichten, Lensing Druck oder coolibri.

**Helfen Sie mit!**

*[lensingmedia.de/hilfswerk](https://lensingmedia.de/hilfswerk)*

LENSINGMEDIA  
**HILFSWERK** 









## Sascha Grammel

Deutschlands bekanntester Bauchredner ist wieder zurück! In seinem neuen Programm „Fast Fertig!“ verschlägt es Sascha Grammel und seine Puppen auf eine einsame Trauminsel. Neben alten Bekannten wie Adler Frederic und Schildkröte Josie präsentiert Grammel mit Känguru Achim auch eine komplett neue Figur.  
28.1., Mitsubishi Electric Halle

# So.26.

### Konzerte

**DORTMUND**  
► **Hamburg Blues Band & Chris Farlowe**, Bluesrock, Soul, Psychedelic, Gäste: Chris Farlowe (voc), Reggie Worthy (b), Krisny Matthews (g), Musiktheater Piano, 20.00

**DUISBURG**  
► **Pasión de Buena Vista**, Kultur- & Bürgerzentrum Steinhof, 19.00

► **Stringray**, Unplugged-Cover von Songs der letzten 50 Jahre, Steinhof, 20.00

**DUISBURG**  
► **Heavy Gummi**, Em Pöötzke  
► **Kettcar**, Stahlwerk, 20.00

► **WestcoastJAZZ**, Session mit Gregory Gaynair u. a., Destille, 20.00

**ESSEN**  
► **Kurt Eilling & WDR Big Band Köln**, Jazz, Philharmonie, 19.00

**KÖLN**  
► **Jakob Kammerer**, Masterabschlusskonzert (Komposition), Loft, 20.30

► **Poppy Ackroyd**, Neo-Klassik, Stadtgarten, 20.00

**LEICHLINGEN**  
► **Vienna Clarinet Connection**, Schloss Eicherhof, 19.30

**LEVERKUSEN**  
► **Marilyn Pacheco**, Jazz, Bayer Erholungsheim, 11.00

**MIEßBURCH**  
► **Blues 66**, St. Mauritius Therapieklinik, 15.30

**MÖNCHENGLADBACH**  
► **Harry Rose & Queen Revival Band**, Red Box, 18.00

**OBERSHAUSEN**  
► **Bosse**, Turbinenhalle, 19.00

► **Mordgedanken oder schnarcht Ihre Frau auch?**, Komödie von Andreas Heck, Li-to-Palast, 17.00

► **Philip Kroonenberg**, Singer/Songwriter, Zentrum Altenberg, 19.00

**WERMELSKIRCHEN**  
► **Die 2Fellosen**, 70s, Haus Eifgen, 18.00

**WUPPERTAL**  
► **Paco Hallak & Ido Spak**, Flamenco, Jazz u. a., Kontakthof, 19.00

**WOLFRATH**  
► **Four Fiddlers**, Folk, Kommunikations-Center, 17.00

**Party**

**DUISBURG**  
► **Tanztee**, Schlager, Discofox, Fetenklassiker, Ballermann 6, 18.00

**ESSEN**  
► **Lindy Hop Teadance**, Zeche Carl, 14.30

**Comedy & Co.**

**DORTMUND**  
► **Geierabend | Mein Name ist Pott, RuhrPott**, Zeche Zollern, 18.30

**DUISBURG**  
► **Johannes Floehr: Ich bin genau mein Humor**, zakk, 20.00

**METTMANN**  
► **Olaf Bossi: Endlich Minimalist – aber wohin mit meinen Sachen?**, Kulturvilla, 19.00

**WUPPERTAL**  
► **Jürgen H. Scheuengpflug, Jens Neutag & U. Rasch: Talfahrt**, VillaMedia – Die Eventlocation, 18.00

**Musical & Show**

**AACHEN**  
► **The Spirit of Freddie Mercury**, mit Live-Musik von Queen Real Tribute, Eurogress, 19.00

**BOCHUM**  
► **The Movie Trip Show**, Hits der Filmmusik mit Pamela Falcon, Michael Wurst, Günter Alt u. a. / Kammerspiele, Schauspielhaus, 17.30

► **Winterbeats**, Comedy, Artistik, Akrobatik, Varieté Et Cetera, 10.00+19.00

### Oper & Klassik

**DUISBURG**  
► **Bläser-Balladen**, Mitglieder der Duisburger Philharmoniker und der Hamburgischen Staatsoper spielen Werke von Donizetti, Dutilleu, Beethoven u. a., Lehmbrock Museum, 19.00

► **Festkonzert der Universität Duisburg-Essen**, Theater, 16.00

**DUISBURG**  
► **J50 und U16 – Junge Tonhale**, Werke von Charpentier, Haydn, Bizet mit Lars Koch (tp), Tonhalle, 16.00

► **La Traviata**, Oper von Verdi, ab 14. J., Opernhaus, 15.00

► **Mariam Batsashvili**, Klavierwerke von Bach, Mozart u. a., Robert-Schumann-Saal, 17.00

► **Zingsheim in der Wüste**, Werke von Elgar u. a. mit L'Arte del Mondo, A O Ensemble, Jari Dalal (Our, v, voc), Moderation: Martin Zingsheim, Tonhalle, 16.30

**HÜCKESWAGEN**  
► **Händel: Messiah**, mit Kammerchor Hückeswagen, musica sacra, Pauluskirche, 17.00

**JÜLICH**  
► **Johannes Brahms – Leben & Musik**, mit Nadia Singer (p), Lutz Görner (Vortrag), Schlosskapelle (Zitadelle), 17.00

**KREFELD**  
► **Rigoletto**, Oper von Verdi, Theater, 19.30

**KÖLN**  
► **Dogma Chamber Orchestra**, Werke von Beethoven, Haydn, Schubert, Philharmonie, 16.00

► **K&K Philharmoniker**, Gaiens Johann Strauß Konzert-Gala, Philharmonie, 20.00

**Vortrag & Lesung**

**BOCHUM**  
► **Ausreden – Zuhören | Unser Recht auf Fakten, unsere Furcht vor Verleumdung, unser Nein zur Hassrede**, politische Debatte mit Sonia Seymour Mikich über „Informations- und Meinungsfreiheit“, Schauspielhaus, 11.30

**DUISBURG**  
► **Gemischte Doppel | Vor lauter Bäumen**, Gespräch mit Thomas Pöhler, K20, 15.00

► **Widerstand und Ungehorsam als Tugend**, von den 68ern bis Fridays for Future mit Heribert Prantl, Schauspielhaus, 11.00

**KÖLN**  
► **1Live Podcastfestival | Deutschland 3000**, Artheater, 20.00

► **1Live Podcastfestival | Mordlust**, Gloria, 20.00

**MÖNCHENGLADBACH**  
► **Es wird Tote geben – Overbeck reloaded**, Krimilesung mit Roland Jankowsky, BIS, 17.30

**Für Kinder**

**DUISBURG**  
► **Die Kartoffeluppe**, Stück von Helga Schaus und Marcel Cremer, ab 6 J., Kom'ma, 15.00

**DUISBURG**  
► **Bei Oma Maus im Haus**, Stück ab 2,5 J., Puppentheater Helmholzstraße, 11.00+16.00

► **Das Dschungelbuch**, Stück nach Kipling, ab 8 J., Schauspielhaus, 18.00

► **Der Kleine Prinz und die Krähe**, Stück nach Martin Balt-scheid, ab 10 J., Junges Schauspielhaus, 16.00

► **Dreimal schwarzer Kater**, Stück mit der Puppenbühne Bauchtribbeln, ab 3 J., Theatermuseum, 11.30+15.00

► **Wie kommt der Maulwurf aus dem Loch?**, Handpuppenspiel mit Tobias Reichelt & Nadine Frensch, ab 2 J., Theateratelier Takelgarn, 15.00

► **Wind & Wetter**, Konzert mit Haste Töne, ab 3 J., Bürgerhaus Reisholz, 15.00

**KREFELD**  
► **Aschenputtel**, von Sabine Sanz, ab 4 J. / Glasföyer, Theater, 11.00

► **Auch Schafe müssen schlafen**, Theaterstück von Anna Brass, ab 3 J., Fabrik Heeder, 16.00

## Impressum

### Verlag

coolibri media GmbH & Co KG •  
Mönchenwordt 5, 44137 Dortmund  
Postanschrift: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund  
Telefon: 0231/9059-9300  
Fax: 0231/9059-9398 (Redaktion) •  
Fax: 0231/9059-9399 (Anzeigen)

### Geschäftsführung

Ann-Kristin Born  
Thomas Hefke (CDO)

### Sekretariat

Kerstin Reigers (Büroleitung)  
Telefon: 0231/9059-9301

### Redaktion

Chefredaktion  
Irmine Estermann (V.i.S.d.P.)

Redaktion:  
Lukas Vering (CvD)

Lina Niermann  
Tom Thelen

Telefon: 0231/9059-9310

redaktion.ruhrgebiet@coolibri.de

### Büro Düsseldorf - Wuppertal

Nadine Sole (Redaktionsleitung)

Telefon: 0211/38466-0

redaktion.duesseldorf@coolibri.de

### Terminredaktion

Martin Müller, Sabine Klage,

Dorothee Tollkühn-Fischer

Nikola Fischer, Ruth Willems,

Telefon: 0231/9059-9330

Fax: 0231/9059-9398

terminator@coolibri.de

### Ausstellungen

Stefanie Straub

kunst@coolibri.de

### Vertrieb

Kirstin Nix

Telefon: 0231/9059-9300

vertrieb@coolibri.de

### Marketing

Moritz Boeckmann

Telefon: 0231/9059-9350

Grafik/Titelfoto: CROC Design

## Anzeigen

Düsseldorf, Wuppertal und Niederrhein  
Alexa Gelen, 0151/74216523

### Ruhrgebiet

Johannes Taube, 0231/9059-9323  
Manuela Peterkord, 0231/9059-9321  
Christa Sielhorst, 02330/73314  
Miriam Storz, 0231/9059-9322  
Christine Czwalina, 0231/9059-9320

### Kleinanzeigen

0231/9059-9340

### Online

#### Onlinemarketing und digitale Projekte

Viktoria Colizzi, Tossia Corman

Telefon: 0211/38466-14

Mail: online@coolibri.de

### Online-Redaktion

Konrad Bender (Volontär)

Stefanie Rink (Volontärin)

Telefon: 0211/38466-14

Mail: onlineredaktion@coolibri.de

## Abonnement

Bezugspreis 30 EURO für 12 Ausgaben

Abonnementverwaltung

Kirstin Nix, Telefon: 0231-9059-9302

## Druck

eds Druckservice,  
Medienstraße 5b, 94036 Passau

## Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im Raum Düsseldorf

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35 •  
gültig ab 1.1.2019

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne Gewähr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

## AWA 2016: 412 000 Leser

erhältlich auch als ePaper







**JOBS**

**Journalist** (im Job), Agentur- und TV-Erfahrung, U50, SPD-Mitglied, sucht ab März/April 2020 neue Herausforderung im Bereich PR, Öffentlichkeitsarbeit.

Werde Teil unserer internationalen Greenpeace-Bewegung für eine nachhaltige + friedliche Zukunft! Greenpeace e. V. sucht dich im Fundraising (NGO Promotion) als Direkte Dialoger\*in TZ, VZ, gerne als Quereinsteiger\*in im Ruhrgebiet, in Festanstellung zur Fördermitgliederegewinnung. [www.jobs.greenpeace.de](http://www.jobs.greenpeace.de) [dd-jobs@greenpeace.de](mailto:dd-jobs@greenpeace.de)

**WOHNUNGSMARKT**

**WG** gesucht. Schwuler Mann (Mitte 50) entdeckt für sich die Wohnform WG. Welche sympathischen Zeitgenossen (Alter, Geschlecht egal, aber bitte sozial kompatibel und fest im Leben stehend) haben einen Raum für mich frei? Keine Studenten-WGs. Raum Dortmund. Tel. 0157 521 42 892. [b.kohler.2@web.de](mailto:b.kohler.2@web.de)

**REISEN**

[www.reiseladen-bochum.de](http://www.reiseladen-bochum.de) Spezialisten Canada, Australien, Südafrika. Tel. 0234/37666

**Segeln** in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit. Auch o. Segelkenntnisse! [www.arkadiasegelreisen.de](http://www.arkadiasegelreisen.de) Tel.: 02401-8968822

**Bildung!** Reisen! Abenteuer! Nachhaltige Ferienfreizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Familien mit der Naturfreundejugend NRW! Zum Beispiel: 6 Tage Segeln auf der Waddenzee in den Oster- und Herbstferien, verschiedene Altersgruppen ab 225 € // 6 Tage Zeltcamp am Badeseen in Kerken, Kids oder Teens, ab 99 € // 14 Tage Sommercamp: Kids (Niederlande/ ab 320 €) // Teens (Schweden/ ab 499 €) Inklusiv: gemeinsame Anfahrts auf dem Ruhrgebiet/ Betreuung/ Programm/ Übernachtung und Vollpension! Außerdem: Familienwandern in der Eifel, Frauenvogel im Bergischen, das Slacklinefestival NRW in Schwerte und vieles mehr! Jetzt Programm anfordern oder auf der Homepage stöbern! [nrw.naturfreundejugend.de](http://nrw.naturfreundejugend.de) Telefonische Beratung unter: 02304-68869 [nrw.naturfreundejugend.de](http://nrw.naturfreundejugend.de)

**Bildband:** Geschichten, Bilder, Menschen für Buchprojekt gesucht. Besondere, außergewöhnliche, spannende Geschichten mitten aus dem Leben, mit bunten Bildern von interessanten Personen an ungewöhnlichen Orten. Siehe meine Anzeige unter Freizeitkontakte. Hinweis an: [dafrigo@gmx.de](mailto:dafrigo@gmx.de)

**KURSE / WORKSHOPS / UNTERRICHT**

**Erteile** Gesangsunterricht / Hausbesuch möglich. Kontakt: 0162 5932636

**Photoworkshops in New York City: 14.-21.05. und 24.09.-01.10.2020** unter der Leitung des Düsseldorfer Fotografen Jürgen M. Wogirz. Die Teilnehmer\*innen wohnen in einem Haus in South Beach/Staten Island/NYC mit idealer Verbindung nach Manhattan und Brooklyn. Auf den täglichen Exkursionen werden die unbekanntesten Seiten sowie die Highlights (u.a. das neue Viertel "Hudson Yards") der Stadt entdeckt und fotografisch umgesetzt. Der Workshop eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Näheres unter: [www.photoagentur-pe-tra-heimsch.net](http://www.photoagentur-pe-tra-heimsch.net) [juergen\\_m\\_wogirz@gmx.net](mailto:juergen_m_wogirz@gmx.net)

**FOTO & KREATIVES**

**Echte Menschen** gesucht für eine Serie authentischer und natürlicher Aktportraits suche ich Menschen, die sich nackt fotografieren lassen. Männer, Frauen oder divers, Dick oder dünn, alt oder jung. Mir geht es darum die Menschen zu zeigen, wie sie sind, mit ihren Eigenheiten und Macken. Fotografiert wird in meinem Fotostudio in Wuppertal. Als Gegenleistung gibt es diese und Eure Wunschfotos, auch angezogen, digital zur freien Verfügung. Eine Aufwandsentschädigung ist auch drin. Bei Interesse oder Fragen, einfach melden und ein unverbindliches Gespräch ausmachen. Weitere Infos: [www.tnfoto.de/aktportraits/](http://www.tnfoto.de/aktportraits/) [tnfoto@me.com](mailto:tnfoto@me.com)

**LEIB & SEELE**

**Fühlbare** Entwicklung und echte Veränderung durch intensive Workshops, Bildungsurlaube od. private Coachings in Bonn u. Köln. Los-Lösung, Inh. A. Schöler, [www.losloesung-coaching.de](http://www.losloesung-coaching.de) [a.schoeler@losloesung-coaching.de](mailto:a.schoeler@losloesung-coaching.de)

**Hug you Luky-day!** Kusche labend 22.12., 18-21 Uhr in Essen. [monicaaviendha@yahoo.de](mailto:monicaaviendha@yahoo.de)

**INITIATIVEN & GRUPPEN**

**Fahnenschwingen in historischen Kostümen. Italienische Fahnenschwinger suchen Verstärkung. Hast du Lust mitzumachen?** Tel. 0157 521 42 892 [b.kohler.2@web.de](mailto:b.kohler.2@web.de)

**BANDS & MUSIK**

**Coverband** +- 50 J. sucht Drummer, Duisburg/Dinslaken, Stil: Beatles, Foo Fighters, Green Day, U2 usw.. "Spaß > Geld!" 0160-94901279 [einpfelegel@arcor.de](mailto:einpfelegel@arcor.de)

**DU/WES/OB/MH/BOH...Anfänger** über 50 J., sucht Mitspieler (Gitarre, Gesang, Drums, Synthesizer, Bass)...viele Instrumente vorhanden (Gitarre, Mikro, Synthesizer, Bass, Drums)...just for fun, aber auch für spätere Auftritte... [weinrich\\_klaus@yahoo.de](mailto:weinrich_klaus@yahoo.de)

**Gesangsunterricht** Rock Pop, Musical, Gesangsstudio Harry Rose, Tel. 0211/332322 Düsseldorf-Bilk

**gross & starck** aus Aachen/Düsseldorf suchen Gitarristen (25-50 J.). Stil: 90ies Alternative/Indie/Post-Rock. [philipp.kuebber@gmx.de](mailto:philipp.kuebber@gmx.de)

**AN & VERKAUF**

**Esstisch-** Esche hell, variabel für 4-12 Personen mit passenden 4 Stühlen zu verkaufen. Bitte sms an 01520-37 68 58

**VERMISCHTES**

**Neue Leute kennenlernen?** [www.Freizeit-Treffs.de](http://www.Freizeit-Treffs.de) !

**Seit** 20 J. in ambul. Praxis tätige VTierin sucht Psychol. PsychotherapeutInnen zur Gründung einer Interventionsgruppe im mittleren Ruhrgebiet. [irgb@gmx.de](mailto:irgb@gmx.de)

**FREIZEITKONTAKTE**

**Bestehende** (Freizeit)-Bowling-Gruppe in MG sucht noch zuverlässige Verstärkung (w/m/bis ca. 50 J./NR). Spielstärke egal! [tanzpartner2004@yahoo.de](mailto:tanzpartner2004@yahoo.de)

**Buchprojekt** (Bildband). Als Hobbyfotograf und Buchautor suche ich außergewöhnliche Menschen mit ungewöhnlicher Geschichte. Egal, ob alt, jung, schön, häßlich, arm, reich. Ich möchte sie fotografieren und im Text porträtieren. Z.B. ein beinamputiertes Fotomodell; eine junge Frau rettet Tiere vor dem Schlachthof; der singende Trucker Winni; die Klöfrau, die Romane schreibt; der Anwalt, der Boeing 777 fliegt. **Nette** Helden von nebenan. Erzählt mir eure Geschichte oder die von Freunden! [dafrigo@gmx.de](mailto:dafrigo@gmx.de)

**Freizeit-macht-Freunde.** Lerne in deiner Freizeit nette Leute kennen bei vielseitigen Aktivitäten im Revier. Jetzt mitmachen! Info: 0234-680386

**Freizeit-Treffs.de** Lerne neue Leute kennen bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten: [www.freizeit-Treffs.de](http://www.freizeit-Treffs.de) !

**Ich** (w/41) suche Singlemädel (Umkreis MH, D, E, Du), für gem. Aktivitäten am WE (gern abends), z. B. Essen gehen, Clubs, Konzerte, Ausstellungen, Partys, Wellness etc., meldet euch!

**Ich** 50, m, würde gerne regelmäßig Badminton spielen. Raum Kreis Mettmann/Düsseldorf. Mail to: [sportlich\\_05@yahoo.de](mailto:sportlich_05@yahoo.de) [sportlich\\_05@yahoo.de](mailto:sportlich_05@yahoo.de)

**Mit-Genieß**er gesucht, wir sind aus dem Duisburger Süden und suchen euch zum monatlich abwechselnden Kochen schlemmen und erzählen ohne Firlefanz. Wir selber sind mittelalt, futtern wenig (aber durchaus auch Fleisch - am liebsten, wenn das Tier glücklich war. Und wir trinken dazu lieber etwas Wein als bloß Wasser. Ihr müsst kein Duisburger sein, auch ein weiterer Weg zu uns oder euch möge sich lohnen. [gemeinsamfuttern@yahoo.com](mailto:gemeinsamfuttern@yahoo.com)

**Nette** Menschen von W 53 gesucht, die vielseitig interessiert, spontan + unternehmungslustig sind. Herz, Hirn + Humor sollten auch vorhanden sein :) [whynotnow66@web.de](mailto:whynotnow66@web.de)

**Nette** Spielgruppe (32-48 J.) sucht Verstärkung. Brett-/Kartenspiele. Alle 2 Wo. sonntags im Café Blo oder Moritz. Gemeinsam essen/quatschen/spielen. [Legian100@hotmail.com](mailto:Legian100@hotmail.com)

**Radtouren** und Spieleabende sind nicht so meins. Ich, w., 50 aus Wpt., stehe mehr auf Theater, Kino, Museumsbesuche und U40 Partys. Kommst mit? [Coolibraten@gmx.de](mailto:Coolibraten@gmx.de)

**www.alleinsein-ist-doof.com** im **NetteLeuteClub** kennenlernen bei Sport, Kultur, Geselligkeit. 0211/9653837

**Weich(Er)** hat davor/danach Silvester noch nichts vor und sucht eine sympathische, nicht unattraktive Begleitung (170, dunkler Typ, normale Figur, mit längeren schwarzen Haaren)? Mal sehen, was wir anstellen!

**Tango Argentino / Queer Tango.** Ich (w/44/1,82) suche Tanzpartner\*in (folgend für Kurse in Recklinghausen. Tanzatelier ist von A43/A2 5 min entfernt. [herzverwoehnt@gmx.de](mailto:herzverwoehnt@gmx.de)

**SIE SUCHT IHN**

**Bergmädel** Sommer wie Winter, hofft auf nette Begleitung! Außer Berge liebe ich (48J, 1,70 m) noch Reisen, Natur, Radeln, Nordic Walken, Fussi, Cabaret & vieles mehr. Habe weder Schuh- noch Taschentick, eher n Rucksack Tick! Bin keine 90-60-90 und Jungs, ich geh nicht mit High Heels & kleinem Schwarzen über n Berg! Bin gespannt! [Ski-Do2019@gmx.de](mailto:Ski-Do2019@gmx.de)

**Eva** im Paradies war nicht wirklich glücklich... wen wund'rest hätte der Versuchung auch nicht widerstehen können, hatten die beiden ja nur zwei Möglichkeiten: Glück ohne Freiheit oder Freiheit ohne Glück. Hast du Lust, mit mir (bestimmt nicht unglücklich, schlank, 158, 57J.) neue Möglichkeiten zu entdecken? Vielleicht sogar mit guter Musik (außerhalb vom Mainstream), gutem Essen, Bewegung in der Natur oder auch beim Tanzen im Regen? Dann her mit deiner „bebilderten“ Nachricht und auf in die paradiesische Freiheit...Raum D, MG, KR, NE [tantum.bonum62@gmail.com](mailto:tantum.bonum62@gmail.com)



# BVB geht aus

DAS SCHWARZGELBE REISEMAGAZIN

- DORTMUND VOR UND NACH DEM SPIEL
- DIE SCHÖNSTEN BARS
- DIE SPANNENDSTEN KULTURSTÄTTEN
- DIE BESTENRESTAURANTS
- FÜR DIE FUSSBALLHAUPTSTADT IM RUHRGEBIET

€ 4,95

**BVB geht aus**  
Das schwarzgelbe Reisemagazin



Jetzt bestellen unter [ueberblick.de](http://ueberblick.de)

# DEINE KLEINANZEIGE



# IM COOLIBRI



## IN 5 SCHRITTEN ZU DEINER KLEINANZEIGE



## AUCH VON UNTERWEGS



## AB SOFORT EINFACH ONLINE BUCHEN

[www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben](http://www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben)

# coolibri

SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN





Grosstadtgeflüster am 24.4.  
Turbinehalle, Oberhausen

Foto: Kai Müller



The 1975 am 11.10.  
Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

Foto: Pressefoto



Wanda am 20.3.  
Warsteiner Music Hall, Dortmund

Foto: Wolfgang Seehofer



Cirque du Soleil – Totem: bis 2.2.  
Glasmacherviertel, Düsseldorf

Foto: Mark Beard



Antilopengang am 12.3.  
Kulturtempel Oberhausen

Foto: Alja Runge



Dropkick Murphys am 11.2.  
Westfalenhalle, Dortmund

Foto: Felix Broede

## Februar

### Cirque du Soleil – Totem

bis 2.2. Glasmacherviertel, Düsseldorf

### Geierabend

bis 25.2. Zeche Zollern, Dortmund

### Kafka-Fragmente

6.2. Konzerthaus Dortmund

### Dropkick Murphys

11.2. Westfalenhalle, Dortmund

### SDP

13.2. Warsteiner Music Hall, Dortmund

### City and Colour

22.2. Tonhalle, Düsseldorf

## März

### Saxon

7.3. Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

(Ersatzkonzert)

### Antilopengang

12.3. Kulturtempel Oberhausen

### Bruckner Sechste

12.3. Konzerthaus, Dortmund

### Wanda

20.3. Warsteiner Music Hall, Dortmund

### Moses Pelham & Band

26.3. Zeche, Bochum

## April

### Rogers

2.4. Zeche Bochum

### Giant Rooks

4.4. Warsteiner Music Hall, Dortmund

### Parkway Drive

11.4. Westfalenhalle, Dortmund

### Madsen

18.4. Warsteiner Music Hall, Dortmund

### Darjeeling

19.4. Christuskirche, Bochum

### Within Temptation & Evanescence

20.4. Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

### Grosstadtgeflüster

24.4. Turbinehalle, Oberhausen

## Juni

### Pastoral for the Planet

5.6. Konzerthaus Dortmund

### Force & Freedom

14.6. Konzerthaus Dortmund

### 5 Seconds of Summer

15.6. Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

## Oktober

### The 1975

11.10. Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

### Deep Purple

17.10. König Pilsener Arena, Oberhausen

Tickets auf [coolibri.de/tickets](http://coolibri.de/tickets)



**ADticket**

in Kooperation mit

[www.adticket.de](http://www.adticket.de)

PFLEGEFACHKRAFT ALTENHILFE (W/M/D)?

# FÜR UNS BIST DU MEHR.

Mutmacher. Trostspender. Haltgeber. **Und eine echte Bereicherung.**

Das bist Du für uns. Denn wir setzen auf Wertschätzung und Zusammenhalt in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld. Ein Job aus Überzeugung – mit tollen Entwicklungschancen. Fürsorgliche Betreuung. Nicht einfach. Aber total wichtig. Und individuell. Wir begleiten alte Menschen – für ihr würdevolles und zufriedenes Leben im Alter. Nur gemeinsam können wir diese Herausforderung meistern. Deshalb möchten wir Dir viel zurückgeben: von einer sorgfältigen Einarbeitung über maßgeschneiderte Fortbildungen bis zur betrieblichen Gesundheitsförderung – für die beste Balance aus Arbeit, Freizeit und Familie.

Du hast Spaß am Umgang mit Menschen, die Hilfe und Pflege benötigen? Du suchst einen Arbeitgeber, bei dem Unternehmergeist, Engagement, Mut und Kreativität wichtige Grundwerte sind? **Dann bist Du bei uns richtig!**

Verstärke unsere Teams der Altenzentren in Ratingen und des Ambulanten Pflegedienstes am Kaiserswerther Markt in Düsseldorf – unbefristet, in Voll- oder Teilzeit – als:



## Examinierte Pflegefachkraft (w/m/d) Altenpflege – Tagesdienst/Wochenende

### Als Pflegefachkraft (w/m/d) übernimmst Du abwechslungsreiche Aufgaben

- selbstständiges Arbeiten im Rahmen des Bezugspflegesystems
- professionelle EDV-gestützte Pflegedokumentation
- psychosoziale Betreuung und Pflege, auch von Bewohnern mit demenzieller Erkrankung
- aktive Kontaktpflege zu Angehörigen und weiteren direkten Bezugspersonen der Bewohner
- zielführende Kommunikation mit Ärzten, Angehörigen, internen und externen Dienstleistern
- engagierte Mitarbeit an der Entwicklung und Umsetzung pflegerelevanter Konzepte

### Mit diesen Voraussetzungen überzeugst Du uns

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft (w/m/d) in der Altenpflege und/oder Krankenpflege
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Freundlichkeit, Wertschätzung und Respekt im Umgang mit unseren Bewohnern
- verantwortungsbewusstes, engagiertes Denken und Handeln
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen pflegerischen und medizinischen Erkenntnissen

### Unsere Pluspunkte – wir haben viel zu bieten

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach den tariflichen Regelungen des BAT/Kirchliche Fassung mit betrieblicher Altersvorsorge, Kinderzulage und Jahressonderzahlung
- ein vergünstigtes Abo-Ticket für Bus und Bahn
- ein gutes Arbeitsklima mit freundlich-kollegialer Atmosphäre
- eine strukturierte Einarbeitung in einem Team mit Herzlichkeit und hoher Fachkompetenz
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention
- gute Aufstiegschancen innerhalb des Unternehmens

### Die Kaiserswerther Diakonie ist ein traditions- und facettenreiches Unternehmen.

Die **Altenhilfe gGmbH** der Kaiserswerther Diakonie ist Träger von zwei Altenzentren in Ratingen sowie von ambulanten Hilfen für ältere Menschen. Insgesamt kümmern sich rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das Wohlergehen unserer Bewohner.

**Kaiserswerther Diakonie – Altenhilfe gGmbH**  
Claudia Witte  
Zum Helpenstein 6 · 40885 Ratingen  
E-Mail: [witte@kaiserswerther-diakonie.de](mailto:witte@kaiserswerther-diakonie.de)

Für weitere Fragen steht Dir Frau Claudia Witte (Bereichsleiterin) unter der Telefonnummer 0172/26 84 109 gerne zur Verfügung.

Du möchtest noch mehr Informationen zu Deinem Einstieg bei der Kaiserswerther Diakonie? Dann schau Dich auf [www.pflege-ist-mehr.de](http://www.pflege-ist-mehr.de) um.